



STUDIUM PROFESSIONALE

Sommersemester 2014

Kursprogramm am Career Service zum Erwerb von
überfachlichen, berufsfeldorientierten Kompetenzen

DEZERNAT II - STUDIUM UND LEHRE
Career Service



Eberhard Karls Universität Tübingen

STUDIUM PROFESSIONALE

Kursprogramm am Career Service zum Erwerb von
überfachlichen, berufsfeldorientierten Kompetenzen

Sommersemester 2014

Impressum

Universität Tübingen

Dezernat II Studium und Lehre

Career Service

Studium Professionale

Wilhelmstraße 9

72074 Tübingen

07071 29-77138

<http://www.career-service.uni-tuebingen.de>

career-service@uni-tuebingen.de

Titelbild: © Ursula Konnertz, Career Service

Alle Angaben in diesem Kursprogramm: Stand 06.02.2014

Änderungen im Kursprogramm und weitere Mitteilungen finden Sie auf unserer Homepage sowie im CAMPUS-Portal unter der entsprechenden Kursbeschreibung.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	1
Editorial	5
Anmeldeverfahren und -modalitäten	9
Kursprogramm	11
I - Interdisziplinäre Kompetenz und allgemeines Basiswissen	11
101CS Grundlagen grafischer Gestaltung.....	12
102CS Geregeltes Leben?! -Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen.....	13
103CS Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	14
104CS Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	15
105CS Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web.....	16
106CS Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	17
107CS Die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Theorie und Praxis.....	18
108CS Economic Basics.....	19
109CS Human Resource Management.....	20
110CS Multinational Business	21
111CS Projektmanagement in der Praxis	22
112CS Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis.....	23
113CS Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit.....	24
II - Methoden- und Kommunikationskompetenz	25
Schwerpunkt: Lern-, Arbeits- und Prüfungstechniken	26
201CS Lern- und Arbeitstechniken	27
202CS Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen.....	28
203CS Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	29
204CS Mnemonik & Gedächtnisstrategien.....	30
205CS Texterschließung und Leseverständnis	31
206CS Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug.....	32
207CS Wissenschaftliches Arbeiten für fortgeschrittene Geisteswissenschaftler/innen.....	33
208CS Prüfungsmanagement für 1. bis 4. Semester	34
209CS Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 5. Semester)	35
210CS Selbst- und Zeitmanagement im Studium.....	36
211CS Selbst- und Zeitmanagement im Studium für Studienanfänger/innen	37
212CS Grundlagen der Internetrecherche	38
Schwerpunkt: Schreiben	39
213CS Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben f. Studienanfänger/innen	40
214CS Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	41
215CS Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene	42
216CS Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens	43
217CS Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	44
218CS Academic Writing in English.....	45
219CS Schreibkompetenz (Online-Seminar)	46
220CS Wissenschaftliches Arbeiten mit MS-Office	47

INHALTSVERZEICHNIS

Schwerpunkt: Rede und Präsentation	48
221CS Redekompetenz (Online-Seminar)	49
222CS Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	50
223CS Professionell Präsentieren	51
224CS Rhetorik im Gespräch	52
225CS Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	53
226CS Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	54
227CS Meine Stimme im Studium und Beruf	55
228CS Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	56
229CS Rhetorisch gestalten mit Körper, Stimme und Sprache	57
230CS Mit Körper und Stimme überzeugen	58
231CS Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz.....	59
232CS Selbstsicher auftreten - selbstbewusst handeln (für Studentinnen).....	60
233CS Grundlagen des Sprechens.....	61
234CS Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	62
235CS Grundlagen professioneller Kommunikation	63
Schwerpunkt: Kreativität.....	64
236CS IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	65
237CS IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	66
238CS Regie führen	67
239CS Licht im Theater	68
240CS Schauspielen für Theater - praktischer Kurs.....	69
241CS Make-up auf der Bühne und vor der Kamera.....	70
242CS Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater.....	71
243CS English Theatre Workshop	72
244CS Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen!	73
III - Sozialkompetenz	74
301CS Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	75
302CS Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	76
303CS Konfliktkommunikation	77
304CS Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement	78
305CS Professionelle Verhandlungsführung.....	79
306CS Moderation - Besprechungen effektiv führen	80
307CS Feedback geben – Feedback nehmen	81
308CS Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	82
309CS Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	83
310CS Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben.....	84
311CS Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)	85
IV - Persönlichkeits- und Selbstkompetenz.....	86
401CS Markt und Moral – Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik.....	87
402CS Freiheit und Verantwortung.....	88
403CS Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming.....	89
404CS Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	90

INHALTSVERZEICHNIS

405CS	Selbstmarketing für Studentinnen	91
406CS	Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	92
407CS	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	93
408CS	Personalauswahlverfahren - Assessments	94
409CS	Assessment Center Workshop in English	95
410CS	Professionell bewerben - ein gelungener Start ins Berufsleben	96
411CS	Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen (für Absolvent/innen)	97
412CS	Einführung in die gute wissenschaftliche Praxis	98
413CS	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	99
V	- Berufsfeldorientierung	100
501CS	TV-Produktion von Magazinbeiträgen	101
502CS	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	102
503CS	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	103
504CS	Einführung in die Verlagswirtschaft	104
505CS	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	105
506CS	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	106
507CS	Einführung in die Hörfunk-Praxis	107
508CS	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	108
509CS	Social Media im Marketing	109
510CS	Kulturmarketing	110
511CS	Marketing in der Praxis – Einführung und Workshop	111
512CS	Führung ³ : Personal, Teams, Gespräche	112
513CS	Szenisches Schreiben im Journalismus	113
514CS	Wissenschaftsjournalismus: Videobeiträge für Internet und TV	114
515CS	Wie erstelle ich einen Businessplan?	115
VI	- Schwerpunkt Nachhaltigkeit	116
601SOG	Nachhaltigkeit lernen	118
602SOG	Einführung in die Wissenschaftsforschung für nachhaltige Entwicklung	119
603SOT	Kritischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz	120
604SOT	Mit viel Bioenergie zur nachhaltigen Energieversorgung?	121
605SOT	Was ist Natur?	122
606SOT	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	123
607SOT	Nachhaltige Wirtschaftspolitik	124
608SOT	Transition Towns und Permakultur	125
609SOT	Bildung in Ruhe	126
610SOT	Literatur(wissenschaft) und nachhaltige Entwicklung	127
611SOT	Sciences et éthique	128
612SOT	Turning the Air Blue – A Green Language Course	129
613SOT	Suffizienz als Kultur unserer selbst	130
614SOT	Nachhaltige Bildung durch Lebenslanges Lernen?	131
615SOT	„Ehrfurcht vor dem Leben“ – ein Modell für Wirtschaftsethik?	132
616SOT	Das Rad neu erfinden? Quantifizierung vom Nutzen des Radfahrens	133
617SOT	Ökologisches Handeln durch Kommunikation	134

INHALTSVERZEICHNIS

618SOT Plastik verpackt vieles – Plastik ist überall	135
619SOT Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen	136
620SOT Szenario-Workshop. Mitgestalten, den Campus entwerfen!	137
VII - Schwerpunkt Interkulturalität	138
701CS Boomland Indien	139
702CS Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China.....	140
703CS Kompaktkurs „Russisch für die Reise 1“ (ohne Vorkenntnisse)	141
704CS Wie ticken die Deutschen?	142
705CS Interkulturelles Konfliktmanagement	143
706CS The Art Of Crossing Cultures	144
707CS Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	145
708CS Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	146
709CS Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	147
VIII – Schwerpunkt Service Learning	148
801CS Coaching bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	149
802CS Ausstellung „Aufmacher. Titelstorys deutscher Zeitschriften“	151
803CS Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	153
804CS BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	154
805CS Uni trifft Schule - Studienbotschafter für die MINT-Fächer	155
Zusätzliche Angebote	157
Kursangebote zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen in den zentralen Einrichtungen und an den Fakultäten	
Collegium Musicum	158
Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)	159
Diversitätsorientiertes Schreibzentrum.....	160
Fachsprachenzentrum (FSZ)	161
Fakultäten	162
Forum Scientiarum	164
Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren	166
IKM – Universitätsbibliothek (UB)/Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)	168
IKM – Universitätsbibliothek (UB)	169
IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)	170
KompetenzzentrumMedizindidaktik	171
Studio Literatur und Theater	172
Zeicheninstitut	174
Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme	176
Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZfL) – MPK-Kurse	177
Orientierungshilfen	181

„Die Lernenden können daher von den Lehrenden lernen, was sie noch nicht wissen und können, die Lehrenden von den Lernenden, was sie nicht mehr wissen und können. (...) Lernen beginnt mit einem Aufmerken, einem Aufwachen aus dem Schlummer des Gewohnten.“

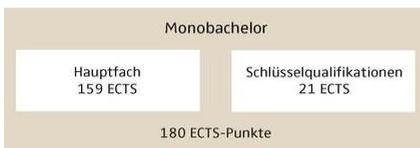
Käte Meyer-Drawe

LIEBE STUDIERENDE,

herzlich willkommen zum Sommersemester ´14 in den Veranstaltungen des Studium Professionale.

Neugierig sein, jenseits der Grenzen des eigenen Faches etwas wissen wollen, lernen wollen, sich verunsichern lassen, Fragen entwickeln und Gewohntes in Frage stellen, zusammen mit anderen Studierenden aus anderen Fächern diskutieren über Forschungsfragen in anderen Disziplinen, Fragestellungen und Praxisprobleme der eigenen Disziplin entdecken und besprechen und über aktuelle gesellschaftliche Diskurse streiten, über die Relevanz des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens im Studium, im späteren Berufsleben und über Verantwortung für das eigene Denken und Handeln und für die Zukunft unserer Lebenswelt im Rahmen des Studiums nachdenken, mit anderen in politischen oder künstlerischen Gruppen zusammenarbeiten, aber auch Probleme im Studium gemeinsam mit anderen Studierenden lösen und Beratungsangebote annehmen, all das ist neben Ihrer Fachwissenschaft auch Bestandteil Ihres Lebens als Studierende an der Universität Tübingen.

WAS IST DAS STUDIUM PROFESSIONALE



Studium Professionale:

Kursprogramm für den Erwerb von Schlüsselqualifikationen.

Die Schlüsselqualifikationen oder überfachlichen Kompetenzen sind in allen Bachelorstudiengängen ein obligatorisches Studienziel. Für alle Anfänger/innen heißt das, von Anfang des Studiums an begleitend zum Fachstudium Kurse zu belegen.

Mit dem Kursprogramm Studium Professionale ermöglicht die Universität Tübingen all ihren Studierenden, überfachliche, studien- und berufsfeldorientierte Qualifikationen in speziellen Seminaren zu erwerben.

In der Regel müssen bis zum Bachelorabschluss 21 ECTS-Punkte erbracht werden.

Weitere Anbieter von Schlüsselqualifikationskursen: Fachsprachenzentrum (FSZ), IKM (Universitätsbibliothek/ Zentrum für Datenverarbeitung), Studio Literatur und Theater (SLT), Zeicheninstitut, Collegium musicum, Forum Scientiarum, Studium Generale, Fakultäten, Dezernat III für Internationale Angelegenheiten – Deutsch als Fremdsprache (DAF) und interkulturelle Programme, Uniradio, Campus TV, Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme (GIZ), Kompetenzzentrum Medizindidaktik und Stiftung Weltethos.

Mit dem Studium Professionale bietet Ihnen die Universität Tübingen ein breit gefächertes Angebot an überfachlichen Lehrveranstaltungen an, in denen Sie Einblicke bekommen in andere Fachgebiete und gesellschaftlich relevante Fragestellungen. Hier können Sie aber auch Ihr überfachliches Wissen und Können in Bereichen stärken, die Ihnen in Ihrem disziplinären wissenschaftlichen Studium an der Universität ebenso helfen wie in Ihrem späteren Berufsleben. Denn zur wissenschaftlichen Ausbildung gehören grundlegende Dinge wie das Stärken *kommunikativer Fähigkeiten* und Kompetenzen wie Lesen, wissenschaftliches Schreiben, Argumentieren, Vortragen, das Präsentieren und Vermitteln eigener und fremder Forschungsergebnisse. Eine Moderation im Seminar zu einem bestimmten Thema gut leiten, mit Konflikten in Arbeitsgruppen umgehen lernen und interkulturell bedingte Differenzenerfahrungen machen, die von Ihnen geforderten *sozialen Kompetenzen* sind so verschieden nicht von denen im späteren Berufsleben. Und wenn Sie an der Universität gelernt haben, mit Prüfungsdruck und mit Ihrer Zeit, mit der Planung von Projekten befriedigend umzugehen, gelingt Ihnen nicht nur das Studium besser und macht Ihnen mehr Freude, Sie werden auch im Berufsleben später leichter zurechtkommen.

Sie können im Studium Professionale aber auch Ihre *interdisziplinäre Kompetenz* und Ihr *allgemeines Basis- und Orientierungswissen* erweitern zum Beispiel inhaltlich in BWL für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen, in Jura für Nicht-Juristen/innen, in interdisziplinären philosophischen und wissenschaftstheoretischen und wissenschaftsethischen Veranstaltungen am Forum Scientiarum und am IZEW oder im kreativen Bereich in den literarischen Schreibseminaren am Studio Literatur und Theater, in Kursen am Zeicheninstitut oder im Collegium Musicum. Fremdsprachen lernen am Fachsprachenzentrum gehört ebenso dazu wie die instrumentell technische Erweiterung Ihres Könnens in den Bereichen EDV am Zentrum für Datenverarbeitung. In unseren Kursangeboten zur Förderung von „*Sozialkompetenz*“ und von „*Persönlichkeits- und Selbstkompetenz*“ können Sie sich auseinandersetzen mit Konfliktlösungsmodellen und Strategien, sich bilden im Bereich von Interkulturalität und Gender, Sie können sich in berufsethische Fragen vertiefen.

Mit Hilfe unserer Dozierenden aus den Bereichen Wissenschaft und Forschung, Kultur und Unternehmen und in Zusammenarbeit mit den Fakultäten und anderen zentralen Einrichtungen der Universität können wir Ihnen auch in diesem Sommersemester in 150 Kursen und Lehrveranstaltungen in der Regel mit problemorientierten und interaktiven Lehrmethoden eine sehr breite Auswahl an Themen und Schwerpunkten anbieten.

Gegen Ende Ihres Studiums bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich in der direkten projektpraktischen „*Berufsfeldorientierung*“ auf den Arbeitsmarkt, die Bewerbungs- und Berufssituationen vorzubereiten. Unterstützt werden diese Praxis-Orientierung und die Förderung aller oben genannten Kompetenzen durch Projekte unseres Arbeitsbereichs Service Learning, die gemeinnütziges Engagement mit Wissenschaft verbinden.

FÜR WEN WANN WELCHE KURSE – UNSERE ORIENTIERUNGSEMPFEHLUNG

Wir haben die Kurse auf den Seiten „Orientierungshilfen“ mit einer Einordnung versehen, die Ihnen auf den ersten Blick zeigt, ob ein Kurs für Anfänger/innen (1-2 Semester), für Fortgeschrittene (3-5 Semester) oder für Studierende am Studienende und Absolventen/innen sinnvoll ist. Mit „Empfehlung: offen“ sind die Kurse gekennzeichnet, die für alle geeignet sind.

Studienanfänger/innen lernen studieren – aller Anfang ist schwer

Ein kleines Programm gibt es *exklusiv* für Studienanfänger/innen der Bachelor-Studiengänge. Wir empfehlen Ihnen zu Studienbeginn diese Kurse, weil Sie hier Arbeits- und Lerntechniken zu Ihrer persönlichen Studienorganisation erwerben können.

Es sind Kurse, die Ihnen helfen, studieren zu lernen. Alle Kurse für Anfänger sind im Programm mit einer Empfehlung versehen und werden in jedem Semester angeboten. Wenn der Kurs also in einem Semester schon belegt sein sollte, dann haben Sie eine Chance im nächsten!

Fortgeschrittene bilden eigene Interessen aus - Profilbildung durch inhaltliche Schwerpunktsetzung

Entlang der allgemeinen Leitlinien der Universität Tübingen bauen wir inhaltliche Schwerpunkte im Programm auf, mit denen Sie sich ein individuelles Profil erarbeiten können.

Im **Schwerpunkt Service Learning** wird Ihnen eine Öffnung sehr unterschiedlicher, vor allem außeruniversitärer Erfahrungsräume angeboten. Neben dem Learning Aspekt, der aus ganz unterschiedlichen Wissensgebieten kommen kann, steht hier im Zentrum die verantwortliche Anwendung Ihres forschend erarbeiteten Wissens in einem gemeinnützigen Projekt außerhalb der Universität, das gemeinnützige Engagement (der Service Aspekt), sowie die Reflexion auf den Prozess dieser Verbindung von Studium und Engagement.

Der **Schwerpunkt Nachhaltigkeit** wird im „Studium Oecologicum“ kontinuierlich ausgebaut. Die Universität möchte mit dem Angebot den Herausforderungen von Klimawandel und Umweltzerstörung z.B. für die Energieversorgung, aber auch für die globale Gerechtigkeit Rechnung tragen. Sie möchte einerseits Wissen vermitteln, das Studierende – unabhängig von ihrer Fachrichtung – befähigt, mit diesen Themen in Alltag wie Beruf sicher umzugehen. Andererseits soll damit das Thema Nachhaltigkeit auch als Forschungsthema in die Disziplinen hineingetragen werden. Die Studierenden Initiative Greening The University e.V. bietet in Kooperation mit dem Career Service Veranstaltungen aus dem Themenkomplex Umwelt und Nachhaltigkeit unter der Leitung von erfahrenen Expert/innen an. Wer aus diesem Angebot mindestens 12 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) in mindestens 4 Veranstaltungen (mindestens ein Grundlagenkurs, mindestens ein Themenkurs) erworben hat, erhält zusätzlich ein Zertifikat „Studium Oecologicum“ - ein Angebot, mit dem Sie Ihre persönliche Zusatzqualifikation nachweisen können.

Ähnlich wie zur Nachhaltigkeit können Sie Ihr Studium vertiefen in den **Schwerpunkten Interkulturalität, Rhetorik und Kommunikation, Business & Management, in den kreativen Fächern** u.a. (siehe auch: **Optionale Individuelle Studien**).

Weiterhin wird für alle Studierenden, vor allem auch für Studierende, die im Rahmen der auslaufenden 8-semestrigen Bachelor plus Studiengänge ein Flexibilitätsfenster in Anspruch nehmen, mit den „Optionalen individuellen Studien“ eine große Anzahl von Veranstaltungen angeboten, die in 6 Wissensbereichen thematisch ein sehr breites Spektrum umfassen. Zusätzlich zu Fachveranstaltungen in Ihrem eigenen Fach können Sie - wenn es freie Plätze gibt – einzelne einführende und kein Vorwissen voraussetzende geöffnete Veranstaltungen aus anderen Fächern besuchen. Sie können auch ähnlich wie im Studium Oecologicum weitere Intensivmodule belegen, um sich einen zusätzlichen Schwerpunkt aufzubauen, den Sie durch ein Zertifikat nachweisen können. Dieses Zertifizierungsangebot wird kontinuierlich ausgebaut. Viele dieser Veranstaltungen (bis auf die einfache Teilnahme an Vorlesungen) können auch im Bereich der Schlüsselqualifikationen angerechnet werden. (Information: www.uni-tuebingen.de/de/33385).

EDITORIAL

Die Vorlesungsreihen des Studium Generale Angebots werden, bei wöchentlicher Anwesenheit, die auf einem Schein durch Unterschrift der Vortragenden/Verantwortlichen nachgewiesen werden muss, anerkannt.

Den Schein zum herunterladen finden Sie hier: <http://www.uni-tuebingen.de/de/30042>

Absolvent/innen müssen sich entscheiden: an der Universität bleiben oder direkt in den Beruf

Gegen Ende Ihres Studiums bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich in der direkten projektpraktischen „*Berufsfeldorientierung*“ auf den Arbeitsmarkt und Berufssituationen vorzubereiten. Bei der Entscheidungsfindung zwischen Master (der berufs- oder forschungsorientiert ausgerichtet sein kann), der Promotion oder dem direktem Einstieg in den Beruf, wie auch bei den Bewerbungen für Praktika und Stellen werden Sie durch vielfältige Beratungsangebote unterstützt.

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE

Die **Kurse anderer Anbieter**, die in der Regel alle im überfachlichen Bereich anerkannt werden (siehe Grafik S.7), sind als einzelne Kurse in die Kompetenzbereiche eingeordnet und Anbieter, Anmeldemodalitäten und Organisation sind jeweils klar bei der Kursbeschreibung ausgewiesen. Sind es mehrere Kurse anderer Anbieter und läuft die Anmeldung nicht über den Career Service, werden sie unter der Rubrik *Zusätzliche Angebote* gesondert aufgeführt.

Lehramtsstudierende, die ab dem Wintersemester 2010/11 mit ihrem Studium begonnen haben, müssen obligatorisch das Modul 1 und Modul 2 Personale Kompetenz (**MPK**) belegen. Anmelden können Sie sich unter Campus – MPK-Modul. Die Module werden vom Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) angeboten. Einen Überblick finden Sie unter „Zusätzliche Angebote“.

Wir wünschen uns auch in diesem Semester, dass die Kurse Ihnen helfen, „studieren zu lernen“, dass Sie Freude finden an wissenschaftlichem Arbeiten, an Forschung und Denken. Dass sie Ihnen helfen, herauszufinden, nicht zuletzt durch Angebote des forschungsnahen Lernens, wie Denken und Erfahrung aufeinander verwiesen sind. Dass sie Ihnen helfen sich im Hinblick auf Ihre Lebensvorstellung und Ihren Berufswunsch sowohl für den Bereich Wissenschaft und Forschung als auch für den breiten Arbeitsmarkt für Akademiker/innen zu orientieren, und Sie dabei unterstützen herauszufinden, welche Berufswege für Sie geeignet sind. Und wir wünschen uns nicht zuletzt, dass Sie auch in diesem Sommersemester wieder neugierig sind, dass Sie Lust und Freude haben an der Reflexion über die Lebenswelt jenseits Ihrer Fachdisziplin.

Ihr Career Service Team

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Anmeldung zum Kursprogramm des Sommersemesters 2014 ist über Campus **ab Montag, 17.02.2014** möglich.

Anmeldung über das Campus-System

Die Anmeldung für unsere Kurse findet in der Regel über das Campus - System statt. Der Zugang zum Campus-System erfolgt über das studentische ZDV-Login. In Campus finden Sie unter „Career Service“ immer die aktuellsten Informationen zu Ihren Kursen, alle Kursänderungen werden dort veröffentlicht. Abweichend hiervon gibt es einige Kurse mit direkter Anmeldung per Email. Darauf wird in der Kurzausschreibung dann ausdrücklich verwiesen. In Campus können Sie sich für Ihre Wunschkurse bewerben, indem Sie auf der jeweiligen Kursseite den Anmeldebutton anklicken. Diese ‚Bewerbung‘ um einen Kurs verspricht Ihnen jedoch noch keine Kursteilnahme.

Platzvergabe

Die Seminarplätze werden in mehreren **Zulassungsrunden** vergeben:
am 28.02./ 31.03./ 30.04./ 30.05./ 30.06./ 18.07.2014.

In Campus können Sie am Folgetag der Zulassungsrunde mit Ihrer Login nachschauen, ob Sie zugelassen wurden oder auf der Warteliste stehen.

Öffnen Sie dazu das Campus-Portal -> Meine Funktion -> belegte Veranstaltung:

Option „**zugelassen**“ -> Sie haben einen **Platz**.

Option „**angemeldet**“ -> Sie sind auf der **Warteliste**.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Zunächst werden nur 3 Bewerbungen pro Person und Semester berücksichtigt.
- Alle Informationen werden über Ihre studentische Email-Adresse kommuniziert.
- Die Platzvergabe richtet sich nach verschiedenen Kriterien (Studienordnung Ihres Faches, Anforderungen des jeweiligen Kurses, definierte Zielgruppe).
- Die Kurse des Studium Professionale richten sich in erster Linie an Studierende, für die der Erwerb von Schlüsselqualifikationen laut Prüfungsordnung vorgeschrieben ist (z. B. Bachelorstudiengänge). Sie können – bei freien Kapazitäten – jedoch auch von Studierenden anderer Studiengänge (z.B. Magister, Diplom, Staatsexamen, Promotion) besucht werden.

Studierende, die Schlüsselqualifikationen als obligatorische Studienleistungen nachweisen müssen, werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen vorrangig behandelt.

Studierende anderer Studiengänge bekommen durch das Studium Professionale die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören für sie jedoch nicht zu den laut Prüfungsordnung vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Scheine für das Fachstudium anerkannt.

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Besuch einer Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Für die Kurse des Studium Professionale ist eine verbindliche Anmeldung zwingend erforderlich. Nur der regelmäßige Besuch (Anwesenheitspflicht) und das fristgerechte und erfolgreiche Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen führen zur Vergabe der Teilnahmebescheinigung und damit ggf. zum Erwerb der entsprechenden ECTS-Punkte.

Nachrücken

Falls Sie zunächst keine Zusage für Ihr Wunschseminar erhalten, kommen Sie automatisch in den Nachrück-Pool und werden benachrichtigt, wenn im entsprechenden Kurs wieder Plätze freiwerden.

Anmeldungen, Abmeldungen und Nichterscheinen

Die An- und Abmeldung zu den Kursen ist **während der Belegungsfrist** möglich. Die Belegungsfrist ist in Campus, in der Einzelansicht jedes Kurses, unter der Rubrik Grunddaten ersichtlich. Danach schließen wir Campus für den jeweiligen Kurs. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

Abmeldungen sind nur noch in attestierten Ausnahmefällen möglich und per Email an **abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** zu richten.

Restplätze werden von uns auf der Homepage veröffentlicht und über **anmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** verwaltet.

Im Falle einer unbegründeten Abmeldung sowie bei unentschuldigtem Fehlen erlischt der Anspruch auf Teilnahme an den Kursen des Studium Professionale für das Folgesemester.

Seminarbeginn

Die Seminare beginnen, wenn die Anfangszeit nicht mit dem Vermerk „c. t.“ ergänzt ist, zur vollen Stunde. Pünktliches Erscheinen gehört zu den Teilnahmebedingungen. Ist ein/e Teilnehmer/in aus dringenden Gründen zum pünktlichen Seminarbeginn verhindert, muss dies dem Dozenten/ der Dozentin vorher mitgeteilt werden. Dies gilt auch deshalb, weil nur so zu Seminarbeginn relativ schnell die Frage geklärt werden kann, welche Teilnehmer/innen von der Warteliste ggf. nachrücken können.



I - INTERDISZIPLINÄRE KOMPETENZ UND ALLGEMEINES BASISWISSEN

beinhaltet ein über das Fachwissen hinausgehendes Allgemeinwissen sowie Fähigkeiten, mit komplexen kulturellen, technischen und sozialen Veränderungen, Entwicklungen und neuen Problemstellungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit, in Forschung und Berufspraxis umzugehen.

101CS | Grundlagen grafischer Gestaltung

DR. KILIAN KREB | MEDIENWISSENSCHAFT

INHALT	Professionelle Drucksachen konzipieren und gestalten. Auch bei Texten zählen nicht nur die inneren Werte. Denn schön gestaltet sieht es nicht nur besser aus, sondern liest sich meist auch leichter. Mit Adobe InDesign als Arbeitspferd geht es durch das weite Feld der Gestaltung mit Schrift und Bild. Wir entwerfen Broschüren, Pressemitteilungen, Präsentationen, Handzettel und Visitenkarten. Die Inhalte sind sehr praxisnah und vermitteln die konzeptionellen und technischen Grundlagen der Druckvorlagenherstellung für den professionellen Druck. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, in kleinen Verlagen und Unternehmen müssen heute zahlreiche Gestaltungsaufgaben in-House bewerkstelligt werden. Das Seminar vermittelt daher den kompletten Herstellungs-Workflow: begonnen mit der konzeptionellen Idee bis hin zur Erstellung sauberer Druckdaten und der Zusammenarbeit mit Druckereien.
THEMEN	Gestalterische Grundlagen Konzeption von Plakaten, Broschüren, Handzetteln, Geschäftsdrucksachen (gestalterisch und redaktionell) Analyse aktueller Printmedien Gestaltung mit Adobe InDesign Grundlagen der Bild-Aufbereitung mit Adobe Photoshop Professionelle Datenaufbereitung für Druckereien Print-Media-Projektmanagement
MATERIAL	Kalligrafiestift (bzw. anderer Stift mit schräg geschnittener Spitze, z.B. Textmarker), ca.10 Blatt Schmierpapier.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation.
TERMINE	Montag, 31. März 2014 10.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 1. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 2. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr Donnerstag, 3. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	PC-Pool Medieninformatik, Raum C214, Sand 14, Informatik (Linie 2, Sand/Drosselweg)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	<i>Nicht für Informatiker.</i> Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".

102CS | Geregeltes Leben?! -Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen

KONRAD RIEMER | JURISTISCHE FAKULTÄT, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Ohne Verträge kommen wir weder in unserem Privat- noch im Berufsleben aus. Schon der Gang zum Bäcker mit dem Kauf von Brötchen und Wechselgeldrückgabe beinhaltet mindestens vier geschlossene Verträge. Ohne Verträge ist eine verbindliche Gestaltung sozialer Beziehungen kaum möglich, weder z. B. für die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen noch für den Erwerb von Gütern. Umso wichtiger ist es daher, dass auch Nichtjurist/innen über die nötigen Grundkenntnisse verfügen, z. B. wenn sie als Autor/innen, Forscher/innen oder Manager/innen wirtschaftlich bedeutsame Verträge schließen.</p> <p>Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Er bietet Studierenden ohne juristische Vorkenntnisse die Chance, sich gezielt auf ein wichtiges Feld des zukünftigen Berufslebens vorzubereiten. Ziel ist es dabei, zu lösende Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Blick für Fallstricke zu schärfen.</p>
THEMEN	<p>Kurze Einführung in die juristische Methodik Funktion von Verträgen Abschluss von Verträgen Inhalt von Verträgen Durchführung von Verträgen Störungen von Verträgen</p>
MATERIAL	<p>Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv, z. Zt. 72. Aufl. 2013, bitte mitbringen!</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 13. Juni 2014 08.30 - 18.00 Uhr Samstag, 14. Juni 2014 08.30 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.</p>

103CS | Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen

ASS. JUR. YAVUZ TOPOGLU | JURISTISCHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Der Kurs soll einen Überblick über das Arbeitsrecht verschaffen. Die Teilnehmer/innen sollen lernen, Rechtsfragen selbst zu recherchieren und evtl. zu lösen. Sie sollen aber auch erkennen können, wann Beistand von Expert/innen vonnöten wird.
THEMEN	Das Arbeitsverhältnis. Der Arbeitnehmerbegriff. Rechtliche Grundlagen des Arbeitsrechts: international, national. Die Vertragsanbahnung: Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräch, AGG. Der Arbeitsvertrag. Mängel des Arbeitsvertrages. Die gegenseitigen Pflichten des Arbeitnehmers/ Arbeitgebers. Vergütung. Lohn(fort)zahlungspflichten. Urlaubsrecht. Elternzeit – Elterngeld. Besondere Arbeitsverhältnisse: Teilzeitarbeit, befristete Arbeit, Ausbildungsverhältnis, Probearbeit/ Praktikum. Beendigung des Arbeitsverhältnisses: diverse Möglichkeiten d. Beendigung, ordentliche Kündigung, außerordentliche Kündigung. Kündigungsschutz. Arbeitszeugnis. Kollektives Arbeitsrecht: TV, Streik, Mitbestimmungsrechte/ Betriebsrat. Arbeitsgerichtsverfahren: Aufbau der Arbeitsgerichte, Kündigungsschutzklage, Prozessvertretung.
MATERIAL	Textsammlung Arbeitsgesetze, Beck Verlag im dtv in der aktuellen Auflage. Jede/r Teilnehmer/in muss einen Gesetzestext mitbringen!
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung.
TERMINE	Freitag, 25. April 2014 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 26. April 2014 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 27. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

104CS | Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	<p>Die Medien, insbesondere die Massenmedien Rundfunk, Presse und Multimedia bzw. Internet, spielen für das gesellschaftliche Leben eine überragende Rolle. Dass dabei Fragen und Konflikte entstehen, die letztlich rechtlich geregelt werden müssen, überrascht nicht. Die Normen, die einen entsprechenden Regelungsrahmen bieten, können unter dem Begriff des Medienrechts zusammengefasst werden. Das Medienrecht ist dabei kein in sich geschlossener Block von Normen, sondern eine sogenannte Querschnittsmaterie. Es umfasst Regelungen aus dem Öffentlichen Recht, dem Zivilrecht und dem Strafrecht. Es lässt sich nach allgemeinen Regelungen, die für alle Medien gelten, und besonderen Regelungen für einzelne Medien (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Internet, etc.) systematisieren.</p> <p>Die Einführung in das Medienrecht erläutert zunächst den Aufbau der Rechtsordnung (Öffentliches Recht, Zivilrecht und Strafrecht), die wichtigsten allgemein für Medien geltenden gesetzlichen Regelungen, wie etwa das Urheberrecht und die dahinterstehenden Konzepte. Schwerpunkte können darüber hinaus das Internet und Multimedia, sowie das Presserecht bilden.</p> <p>Sobald der Teilnehmerkreis feststeht, wird im Vorfeld die gewünschte Schwerpunktbildung abgefragt werden, damit möglichst auf den konkreten Informationsbedarf der Gruppe eingegangen werden kann.</p>
MATERIAL	Schreibzeug.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Freitag, 11. April 2014 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 12. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 13. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

105CS | Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	Das Internet bzw. das World Wide Web spielt für den Studienalltag der Studierenden und Dozent/innen einer Universität eine immer größer werdende Rolle. Vom Rechercheinstrument wandelt es sich zunehmend zur Publikationsplattform, zum Medium des Austauschs und zum Datenspeicher.
THEMEN	Welche rechtlichen Regeln sind hier zu beachten? Wo lauern die Fallstricke? Wie wirken sich Urheberrecht und Allgemeines Persönlichkeitsrecht auf das World Wide Web aus?
METHODIK	Anhand von praktischen, von den Teilnehmer/innen vorher und während des Seminars eingebrachten Fragen und Fällen, sollen in diesem Workshop die relevanten technischen Grundlagen des Netzes und ein Grundverständnis des "Internetrechts" gemeinsam erarbeitet werden.
TERMINE	Eintägiges Seminar: Samstag, 21. Juni 2014 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

106CS | Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

GUNDIS BORT | MBA IN INTERNATIONAL MARKETING, ASSESSORIN DES FORSTDienstES

INHALT	In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Teilnehmer/innen möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.
THEMEN	Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum Es ist das Ziel dieses Kurses, durch partizipative Seminararbeit auch Nicht-Ökonomen zu motivieren, ihre Chancen in der Wirtschaft zu erkennen. Für eine neue Geschäftsidee werden wir einen Business Plan entwickeln. Ziel ist die Wertsteigerung des Unternehmens und damit die Überzeugung potentieller Investoren. All dies geschieht in verständlicher Sprache und mit griffigen Beispielen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die Freude an realitätsnaher Fallstudienarbeit mitbringen. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. Produkt- und Kundennutzen, Merkmale erfolgreicher Unternehmungen, Unternehmensleitlinien, Firmengründung, Preisgestaltung, Marketing- und Kommunikationsmix, Erschließung neuer Märkte, mögliche Reaktion auf Bedrohungen durch Konkurrenten. Unternehmensführung und -steuerung Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Managementtechniken, Personalführung, Führungsstile und Motivationsförderung, Konzepte der Unternehmensführung sowie Methoden des Controlling werden angesprochen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen (2 ECTS), mit schriftlicher Ausarbeitung einer im Seminar gestellten Aufgabe (3ECTS).
MATERIAL	Falls vorhanden, bitte eigenen Laptop mitbringen.
TERMINE	Freitag, 16. Mai 2014 14.00 - 18.30 Uhr Samstag, 17. Mai 2014 09.00 - 18.30 Uhr Freitag, 23. Mai 2014 14.00 – 18.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2-3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.

107CS | Die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Theorie und Praxis

CHRISTINE SCHRÄDE | DIPL. KAUFFRAU

INHALT	<p>Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Vermittlung zentraler Themenbereiche der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und in der Vermittlung von Grundbegriffen der Unternehmensführung.</p> <p>Dabei werden die theoretischen Grundlagen von den Studierenden erarbeitet und in Referaten präsentiert.</p> <p>Die Teilnehmer/innen sollen sich in die Rolle eines mittelständischen Unternehmers versetzen und die Theorie in Fallbeispielen und Diskussionen bzgl. ihrer Praxistauglichkeit bewerten. Dabei werden rechtliche Rahmenbedingungen und wichtige Informationsquellen mittelständischer Unternehmen beleuchtet.</p> <p>Nach Möglichkeit werden tagesaktuelle Themen in die Diskussion aufgenommen.</p>	
THEMEN	<p>Die Themenfindung und -vergabe findet in der ersten Seminarstunde statt. Die Grundlage bilden Themenschwerpunkte wie Marketing, Personal, internes und externes Rechnungswesen, Organisations- und Rechtsformen, operative und strategische Unternehmensplanung.</p>	
ZIELE	<p>Ziel ist es, einen ersten Einblick in die theoretischen Grundlagen der Allgemeinen BWL zu geben und diese aus Sicht eines mittelständischen Unternehmers heraus zu bewerten.</p>	
VORAUSS.	<p>Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen</p>	
LEISTUNG	<p>Anwesenheit, aktive Mitarbeit und eine 20-minütige Präsentation (Abgabe drei Tage vor dem jeweiligen Präsentationstermin)</p>	
TERMINE	<p>Freitag, 11. April 2014</p> <p>Freitag, 2. Mai 2014</p> <p>Freitag, 9. Mai 2014</p> <p>Freitag, 16. Mai 2014</p> <p>Freitag, 23. Mai 2014</p> <p>Freitag, 6. Juni 2014</p> <p>Freitag, 27. Juni 2014</p> <p>Freitag, 4. Juli 2014</p>	<p>18.15-19.45 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>	
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>	
TN MAX.	<p>15</p>	
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>	

108CS | Economic Basics

KIRSTEN WEISS-DIENER | DIPLOM-KAUFFRAU , IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Die Kursteilnehmer/innen erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.
THEMEN	Volkswirtschaftliche Grundlagen / Grundbegriffe / Wirtschaftsordnungen / Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen / Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und BIP / Wirtschaftspolitik / Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre / Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand / Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme / Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess / Führung der Unternehmung / Corporate-Identity-Policy / Konstitutive Entscheidungen / Rechtsformen / Unternehmenszusammenschlüsse / Unternehmensverfassung und Mitbestimmung / Standortwahl / Ausgewählte betriebswirtschaftliche Funktionen / Materialwirtschaft und Logistik / Fertigung / Marketing Personalwirtschaft / Investition und Finanzierung
ZIELE	Ziel der theoretisch fundierten und praxisnahen Vermittlung des Stoffes ist das Erkennen und Verstehen gesamtwirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge.
LITERATUR	Literaturempfehlung: Bea/Dichtl/Schweitzer: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Band 1-3, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. Wöhe: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, München. Vahs/Schäfer-Kunz: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.
VORAUSS.	Die Themen für die zu haltende Präsentation werden nach der Zulassung verschickt. Der Abgabetermin für die Handouts ist der 20.06.2014. Weiteres wird Ihnen per Email mitgeteilt.
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Mitarbeit, sowie eine 20-minütige Präsentation.
TERMINE	Freitag, 27. Juni 2014 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 4. Juli 2014 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 11. Juli 2014 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 18. Juli 2014 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 25. Juli 2014 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 1. August 2014 14.00 - 19.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Zertifikats Business & Management anrechenbar.



109CS | Human Resource Management

WOLFGANG THEURER | ORGANISATIONS- UND PERSONALBERATER | IHK REUTLINGEN

INHALT Das Seminar vermittelt die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Entlang einer Prozesskette erlernen und erarbeiten die Kursteilnehmer/innen wesentliche unternehmerische Personalfragen – von der Personalplanung und -beschaffung bis hin zur Mitarbeiterführung und -motivation. Ziels des Seminars ist es, die Bedeutung des Personalmanagements für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erkennen.

THEMEN Personalentwicklung und -beurteilung
Auswählen und Einsetzen von Mitarbeiter/innen
Einsetzen von Beurteilungssystemen
Durchführen von Mitarbeitergesprächen
Schulungspläne und Qualifizierungsmaßnahmen
Personalführung
Anwenden und Beurteilen diverser Führungsstile und Führungsverhalten
Zielorientiertes Führen von Gruppen und von Mitarbeiter/innen

VORAUSS. Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen
Höheres Fachsemester.

TERMINE Donnerstag, 31. Juli 2014 09.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 1. August 2014 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 2. August 2014 09.00 - 18.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS **Dieses Seminar ist im Rahmen des Zertifikats Business & Management anrechenbar.**



110CS | Multinational Business

DEPARTMENT OF INTERNATIONAL BUSINESS

CONTENT	This course aims to give <i>non-business students</i> of different disciplines a broad understanding of the challenges involved in conducting business activities across borders. This knowledge will be highly valuable for students planning to enter international organizations in the business or non-profit sector or considering to start up their own international new venture.
TOPICS	Students will get to know the basic principles of international trade and learn how fluctuating exchange rates or different social and economic institutions influence a company's investment and operations. We will investigate issues specific to exporting and importing, international production, marketing and human resource management. Specific attention will be dedicated to ethic principles in the globalized business world. Throughout the course, students will furthermore be introduced to the challenges of communicating and negotiating across cultures.
METHODS	To fully grasp the challenges of the multinational business environment, students have to actively apply the acquired knowledge to different examples and real-world situations. For this purpose, a multitude of case studies will be discussed in class. Students will additionally have the opportunity to apply their theoretical knowledge by analyzing real-world case studies and presenting their results in small teams. In order to prepare students for their future work in a globalized workplace, the course will be entirely in English, including all assignments students have to do.
COURSE LANGUAGE	English
READINGS	Daniels, J., Radebaugh, L., & Sullivan, D.P. 2011. International Business: Environments and Operations. 13th ed. Pearson, ISBN 0135119952.
TYPE OF EXAM	Written exam of 60 minutes plus presentation of a case study in small groups; 5-page write-up of the assigned case.
TIME	Friday, 27 June 2014 2 – 8 pm Friday, 4 July 2014 2 – 8 pm Saturday, 5 July 2014 10 am – 4 pm Friday, 11 July 2014 2 – 8 pm Saturday, 12 July 2014 10 am – 4 pm
ROOM	To be announced
ECTS-CREDITS	6
MAX. NO. OF PARTICIPANTS	50
REGISTRATION	Registration through Campus
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Zertifikats Business & Management anrechenbar.



111CS | Projektmanagement in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	<p>In der aktuellen betrieblichen Diskussion steht Projektarbeit schon seit einigen Jahren im Fokus von Leistungserwartungen hinsichtlich organisationaler Produktivitätssteigerung und der Flexibilisierung von Arbeitsabläufen. Die Fähigkeiten, in Projekten fachübergreifend zu arbeiten und eigene Projekte zu steuern, sind vor diesem Hintergrund Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche betriebliche Arbeit.</p> <p>Die Darstellung und Diskussion von Tools der Projektarbeit bis hin zu Verfahren effizienten Multiprojektmanagements sind Schwerpunkte dieses Seminars.</p>
ZIELE	<p>In praktischen Übungen werden Anforderungen an Projektleiter/innen und Projektteammitglieder sichtbar gemacht.</p> <p>Der Projektprozess wird anhand konkreter Projektaufträge geübt und reflektiert. Schließlich werden Ansätze überlegt, wie sich diese Kompetenzen bereits im Studium entwickeln lassen.</p>
LEISTUNG	<p>Neben der aktiven Teilnahme ist für einen qualifizierten, benoteten Schein eine Hausarbeit aus dem Umfeld des Seminarthemas erforderlich.</p>
TERMINE	<p>Beginn am Freitag, den 5.9.2014 um 14.00 Uhr</p> <p>Fortsetzung Samstag, den 6.9.2014 ganztätig</p> <p>Ende Sonntag, den 7.9.2014 um 16.30 Uhr</p>
ORT	<p>Der Kurs wird im Tagungshaus der Universität, Heinrich-Fabri-Institut Blaubeuren stattfinden. Fahrt und Kosten für Unterbringung und Verpflegung müssen von den Teilnehmer/innen selbst übernommen werden (Preis/Tag: 29 bis 34 € Vollpension).</p>
ECTS-PUNKTE	<p>4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Zertifikats Business & Management anrechenbar.</p>



112CS | Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis

GUNTHER GÖPPELE | QUALITÄTSMANAGER

INHALT	Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt und nicht das Produkt. Wir alle erwarten Qualität, wenn wir in Produkte oder Dienstleistungen investieren. Die ständige Verbesserung ist inzwischen selbstverständliches Ziel vieler Organisationen. Ein wirksames Qualitätsmanagement (QM) ist die beste Voraussetzung, um die Wünsche der Kunden zu deren Zufriedenheit zu erfüllen. Langfristige Geschäfts- und Kundenbeziehungen können daraus resultieren, zudem werden betriebliche Abläufe und Verbesserungspotenziale transparenter. Mitarbeitende benötigen folglich entsprechendes Fachwissen, um sich mit dieser qualitätsorientierten Zielsetzung ihrer Organisation zu identifizieren und um diese in ihren Arbeitsabläufen umsetzen zu können.
THEMEN	Sie wollen im Hinblick auf Ihre künftige Berufstätigkeit einen intensiven Einblick ins Qualitätsmanagement bekommen? Im Rahmen dieses Seminars haben Sie die Möglichkeit, sich Wissen zu folgenden Themen anzueignen oder Ihr Wissen zu erweitern: <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe des Qualitätsmanagements• Bedeutung und Nutzen eines Managementsystems• Audit (intern/extern), Auditplan und Auditprogramm• Die ISO 9000-Familie als mögliche Grundlage für ein QM-System• Zertifizierungsverfahren Um die praktische Anwendung und Umsetzung eines QM-Systems kennen zu lernen sind zwei Exkursionen jeweils mit QM-Fachvortrag und anschließender Führung geplant.
METHODIK	Vortrag mit Visualisierung der Lerninhalte Übungsbeispiele zur Vertiefung des Lerngewinns Gespräch/Diskussion/Reflexion Exkursionen (geplant): Robert Bosch GmbH Reutlingen und Daimler AG Sindelfingen
TERMINE	Mittwoch, 30. Juli 2014 09.00 - 15.00 Uhr Donnerstag, 31. Juli 2014 10.00 - 17.00 Uhr Freitag, 1. August 2014 09.00 - 13.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

113CS | Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit

MORITZ HILDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR UND GMPI TÜBINGEN

INHALT	<p>Kontexte der Gerechtigkeit begegnen uns vielfach im Alltag. Von den globalen und politischen Geschehnissen in den Nachrichten im Fernsehen, Internet und den Tageszeitungen, über Spendenaufrufe um die Weihnachtszeit bis hin zu ganz persönlichen Kontexten wie etwa der Gleichbehandlung im Studium und am Arbeitsplatz, der Frage, wer in der WG wann wie viel putzt und den GEZ-Gebühren – Gerechtigkeitsfragen umgeben uns ständig.</p> <p>Aber was ist Gerechtigkeit eigentlich? Was ist Ungerechtigkeit? Für welche Art von Gerechtigkeit sind wir persönlich verantwortlich, für welche staatlichen Institutionen? Wie ist der Zusammenhang von Gerechtigkeit und Menschenrechten? Gibt es so etwas wie globale Gerechtigkeit? Und wie können uns Gerechtigkeitstheorien helfen, ein konkretes Problem anzugehen, etwa das der weltweiten Armut?</p> <p>Mit diesen Fragen werden wir uns in dem Seminar beschäftigen. Im Rahmen von drei Theorieblöcken zu den Problemfeldern „Pluralismus“, „Verantwortung“ und „Menschenrechte und globale Gerechtigkeit“ und einem Anwendungsteil zur Frage der globalen Armut werden wir Texte diskutieren, verschiedene Theorieansätze erörtern und uns fragen, wie anwendungsbezogen Gerechtigkeitstheorien sein müssen, sein können, oder sein sollten. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.</p>
LITERATUR	<p>Aufsätze und Auszüge aus zentralen Monographien von Chr. Horn, D. Miller, D. Moyo, M. Nussbaum, Th. Pogge, J. Rawls, O. Sensen, J. Shklar, P. Singer und I. M. Young.</p>
VORAUSS.	<p>Lektüre und Vorbereitung aller obligatorischen Texte vor Beginn der Blockphase, Teilnahme am Vorbereitungstreffen und allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme eines Referats für den Anwendungsteil am Sonntagnachmittag.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre aller obligatorischen Texte vor Seminarbeginn, Übernahme eines Inputreferates, Verfassen eines max. 2-seitigen Essays.</p>
TERMINE	<p>Obligatorisches Vorbesprechungstreffen: Montag, 12.5.2014, 18.15 - 19.45 Uhr</p> <p>Blockphase:</p> <p>Samstag, 21. Juni 2014 09.30 - 19.00</p> <p>Sonntag, 22. Juni 2014 09.00 - 19.00</p> <p>Das Seminar wird organisiert von der Lokalgruppe Tübingen der <i>Global Marshall Plan Initiative</i> (www.globalmarshallplan.org/en/tuebingen).</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>





II - METHODEN- UND KOMMUNIKATIONS- KOMPETENZ

beinhalten strukturierendes und analytisches Denken, schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, Informationsgewinnung, Lernstrategien, Medien- und Präsentationsfertigkeiten sowie Lehr-, Beratungs- und Forschungsfähigkeiten.



II - Methoden- und Kommunikationskompetenz

SCHWERPUNKT: LERN-, ARBEITS- UND PRÜFUNGSTECHNIKEN

201CS | Lern- und Arbeitstechniken

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lese-strategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen, – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie

wie erstellt man die besten Arbeitsmaterialien,
wie macht man Notizen während einer Vorlesung,
wie bereitet man ein Referat vor und
was gehört zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung.

TERMINE Dienstag, 5. August 2014 08.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 6. August 2014 08.30 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

202CS | Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lese-strategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen, – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie

wie erstellt man die besten Arbeitsmaterialien,
wie macht man Notizen während einer Vorlesung,
wie bereitet man ein Referat vor und
was gehört zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung.

VORAUSS. Studienanfänger/in

TERMINE Montag, 28. Juli 2014 08.30 - 17.00 Uhr
Dienstag, 29. Juli 2014 08.30 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

203CS | Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Sind Sie bereit für ein Abenteuer?</p> <p>Prüfungen, Examina, Aus- und Weiterbildungen - ständig befinden wir uns auf spannenden Reisen in unbekannte Wissensgebiete. Die Fähigkeit, sich eigenständig und schnellstmöglich neues Wissen anzueignen, ist dabei eine entscheidende Schlüsselkompetenz.</p> <p>Das Seminar führt Sie auf eine unvergessliche Entdeckungsreise durch den Prozess des Lernens - angefangen bei der Planung eines Lernprojektes bis hin zur Präsentation der erworbenen Kenntnisse. Wichtige Inhalte schnell erfassen, die Flut an Informationen leicht verarbeiten, Gelerntes langfristig im Gedächtnis verankern, Wissen punktgenau und sicher abrufen - Zauberei? Keinesfalls!</p>						
THEMEN	<p>Aufbruch ins Abenteuer: Lernen neu entdecken, Gedächtnis besser verstehen, persönlichen Lerntyp und -stil finden.</p> <p>Das Lernen und sich selbst steuern: Optimale Lernplanung und –umgebung, Motivation, Konzentration und Spaß beim Lernen erhöhen.</p> <p>Lerninhalte aktiv erarbeiten: effizient lesen, Vorträgen/ Vorlesungen besser folgen, klar strukturieren mit Mind und Concept Mapping sowie anderen Methoden.</p> <p>Wissen dauerhaft speichern mit Hilfe von Mnemotechnik, effektiven Lernmedien und wirkungsvollen Lern- und Gedächtnisstrategien.</p> <p>Prüfungsalarm: Tipps für die professionelle Vorbereitung und den erfolgreichen Ablauf von mündlichen Prüfungen, Strategien gegen Stress und Lampenfieber.</p> <p>Praxistag: Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs sowie Bearbeitung „schwieriger Praxisfälle“ am dritten Termin nach einigen Wochen.</p>						
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback</p>						
ZIELE	<p>Sie lernen, leichter zu lernen und Ihr Lern- und Selbstmanagement zu verbessern. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in erfolgreiche Lern- und Arbeitstechniken für Studium und Beruf.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Samstag, 5. Juli 2014</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 6. Juli 2014</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Montag, 4. August 2014</td><td>13.00 - 17.30 Uhr</td></tr></table>	Samstag, 5. Juli 2014	09.00 - 17.30 Uhr	Sonntag, 6. Juli 2014	09.00 - 17.30 Uhr	Montag, 4. August 2014	13.00 - 17.30 Uhr
Samstag, 5. Juli 2014	09.00 - 17.30 Uhr						
Sonntag, 6. Juli 2014	09.00 - 17.30 Uhr						
Montag, 4. August 2014	13.00 - 17.30 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

204CS | Mnemonik & Gedächtnisstrategien

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT	Das geistige Potenzial, das in jedem von uns steckt, kann bewusst erweitert und aktiviert werden. In diesem Seminar werden Sie lernen, wie Sie Informationen am schnellsten aufnehmen können und diese sich im Gedächtnis abrufbereit speichern lassen. Dabei ist unwichtig, welche Art von Inhalten wir uns merken sollen: Fremdsprachen, Telefonnummern, Namen und Personen, Geburtstage, Inhalte einer Rede, komplizierte Formeln oder auch komplexe Inhalte, deren Erwerb sich über mehrere Jahre hinweg erstreckt. Verschiedene Mnemotechniken werden in praktischen Übungen ausprobiert, um für jede/n Teilnehmer/in die optimale Methode zu entdecken, angepasst an die eigenen Denkmuster und Bedürfnisse aus dem Alltag, Berufsleben oder Studium.	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Personen und Namen• Abläufe und Prozesse• Fachbegriffe und Fremdwörter• Inhalte einer Rede• Lesen und Memorieren• Fachbegriffe und Listen• Vokabel und Vokabelerweiterung• Zahlen, Daten und Formeln	
TERMINE	Mittwoch, 30. Juli 2014	08.30 - 17.00 Uhr
	Donnerstag, 31. Juli 2014	08.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

205CS | Texterschließung und Leseverständnis

DR. FRANZ HUBERTH | DOZENT

INHALT	<p>Speed Reading ermöglicht angeblich 3000 Wörter pro Minute zu erfassen, das entspricht ungefähr einer Seite ‚Zeit‘ ohne Bilder. Klingt gut. Die Erfahrung zeigt aber, dass schon bei einem Zehntel an Lesegeschwindigkeit häufig nicht mehr von ‚erfassen‘ gesprochen werden kann. Vielleicht, weil das Lesen an sich etwas aus der Mode gekommen ist und vieles von dem, was wir lesen, klein portioniert, formatiert und standardisiert ist. Texte zu erfassen zählt aber zu den basalen Voraussetzungen für ein Studium bzw. akademischen Erfolg. Welcher Text ist relevant? Wo liegen seine Voraussetzungen, Schwierigkeiten, Tücken? Was ist wichtig, was nur Beiwerk? Habe ich ihn verstanden, und vor allem: was habe ich eigentlich verstanden?</p> <p>Das wollen wir an allerlei Texten ausprobieren und einüben, Texten, die zu verstehen zu den Kernkompetenzen jedes Akademikers gehört: Nachrichten, Essays, Lexikonartikel, Reden, wissenschaftliche Prosa und natürlich auch ein Häppchen Literatur. Es geht also ums genaue und verstehende Lesen. Und mal ganz unter uns: wer genau lesen kann, kann bald auch schnell lesen, wer aber nicht...</p>
THEMEN	Texte lesen, verstehen und mit ihnen umgehen
ZIELE	Relevante und nicht relevante Texte erkennen; genaues und konzentriertes Lesen; das Verhältnis von Verfasser, Text und Leser verstehen; unterscheiden zwischen wichtig und unwichtig; Argumentationsstrukturen und Intentionen durchschauen; exzerpieren; mit Texten arbeiten.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgabe und Kurzreferat
TERMINE	Freitag, 28. März 2014 16.00 - 20.00 Uhr Samstag, 29. März 2014 10.00 - 17.00 Uhr Samstag, 5. April 2014 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

206CS | Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Ohne Handwerkszeug kein Handwerk. Wissen in organisierter Form erwerben, erweitern und weitergeben - die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gehören zum wichtigsten Handwerkszeug eines erfolgreichen Studien- und Berufslebens.</p> <p>Wie erarbeite ich ein Thema? Wie finde ich den Weg durch den Forschungsdschungel? Wie analysiere und strukturiere ich gesammeltes Material? Wie komme ich sicher und erfolgreich zu einem wissenschaftlichen Text?</p>
THEMEN	<p>Wissenschaftlich arbeiten - worauf kommt es an?</p> <p>Arbeitsplanung und Selbstorganisation: Zeitplan erstellen, Überblick behalten, Ziel stressfrei(er) erreichen</p> <p>Material sammeln: was, wo und wie recherchieren und archivieren</p> <p>Quellen sichten und auswerten: Texte effizient lesen und exzerpieren, fremde und eigene Erkenntnisse bewerten, verknüpfen und sinnvoll ordnen</p> <p>Wissenschaftlich schreiben: ein klar definiertes Thema finden und passend gliedern, wissenschaftlich argumentieren, Seminar- und Abschlussarbeiten in eine korrekte und verständliche Form bringen, Schreibblockaden überwinden</p>
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback</p>
ZIELE	<p>Sie lernen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken kennen, und diese praktisch anzuwenden. Sie erhalten einen kompakten Überblick über den Erstellungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen</p>
TERMINE	<p>Dienstag, 5. August 2014 09.00 - 17.30 Uhr Mittwoch, 6. August 2014 09.00 - 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

207CS | Wissenschaftliches Arbeiten für fortg. Geisteswissenschaftler/innen

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit planen, kurz vor der Abfassung ihrer Arbeit stehen bzw. diese bereits begonnen haben. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu relevanten Recherche- und Arbeitstechniken geboten:	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, –stellung und –eingrenzung• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungsliteratur• Strukturierte Zeitplanung und Organisation• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten• Endredaktion und formale Gestaltung	
METHODIK	fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; fachspezifische Betreuung in Kleingruppen und Einzelgesprächen. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Arbeiten; Nachkontrolle und –besprechung.	
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit.	
MATERIAL	Bitte Arbeitskonzepte bzw. –entwürfe mitbringen. Bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.	
LITERATUR	fachrelevante Studienpläne	
VORAUSS.	Planung bzw. Ausführung einer Abschlussarbeit	
LEISTUNG	aktive Mitarbeit; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen	
TERMINE	Samstag, 26. April 2014	10.00 - 16.00 Uhr
	Samstag, 24. Mai 2014	10.00 - 16.00 Uhr
	Samstag, 21. Juni 2014	10.00 - 16.00 Uhr
	Samstag, 26. Juli 2014	09.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

208CS | Prüfungsmanagement für 1. bis 4. Semester

DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen Effektives und „gehirn-gerechtes“ Lernen Erarbeitung des eigenen Lerntyps Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen Zeitmanagement Bewältigung von Prüfungsängsten Selbstdarstellung in der Prüfung Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Montag, 24. März 2014 08.30 - 14.00 Uhr Dienstag, 25. März 2014 08.30 - 16.00 Uhr Montag, 28. Juli 2014 08.30 - 11.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

209CS | Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 5. Semester)

DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen Erarbeitung des eigenen Lerntyps Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -Skripten und ihre Koordination Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen Zeitmanagement Bewältigung von Prüfungsängsten Selbstdarstellung in der Prüfung Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen
TERMINE	Donnerstag, 3. April 2014 08.30 - 14.00 Uhr Freitag, 4. April 2014 08.30 - 16.00 Uhr Montag, 28. Juli 2014 12.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

210CS | Selbst- und Zeitmanagement im Studium

JOHANN BRAUN | DIPLOM PSYCHOLOGE

INHALT	<p>Ihr Studium fordert Sie: Sie verlangen nach Orientierung, wollen erfolgreiche Abschlüsse machen, um eine Eintrittskarte ins Berufsleben zu ergattern, gleichzeitig wollen Sie sich persönlich weiterentwickeln, vielleicht neue Pfade betreten. Nicht zuletzt ist es Ihnen wichtig, neu gewonnene Freiheiten zu nutzen und zu genießen. Viele Anforderungen, die auch verunsichern können und erst einmal gemeistert werden müssen!</p> <p>Vielleicht haben Sie bemerkt, dass die Schwierigkeiten jetzt nicht verschwunden sind, sondern sich lediglich verlagert haben.</p> <p>Sie sind jetzt stärker SELBST verantwortlich, müssen sich meistens SELBST helfen. Was aber ist denn dieses, mein SELBST? Was will ich SELBST eigentlich und was brauche ich SELBST, um zu erreichen, was ich möchte und um die Dinge „auf die Reihe zu bekommen“?</p> <p>Im Kurs sollen Sie sich möglichst persönlich einbringen können vor dem Hintergrund ausgewählter psychologischer Theorien zu Selbst, Selbstregulation und Motivation. So sollen Sie in die Lage versetzt werden, auch mit Hilfe der Gruppe, etwas zur Bewältigung des Uni-Alltags zu lernen. Sie hinterfragen kritisch Ihre persönlichen Lebensziele, Ihre Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten und erhalten die Gelegenheit zur Selbsterfahrung im Gruppenkontext.</p>
THEMEN	<p>Der Kurs beinhaltet u. a. folgende Perspektiven und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none">Freiheit aushaltenAus Ängsten Stärken machenInnere Antreiber verstehenZiele bestimmen und innere Klarheit schaffenPriorisieren und planenAlltagsbelastungen psychologisch einschätzen lernen
METHODIK	Einzelreflexionen, Gruppenarbeiten, szenische Arbeit in der Gruppe, Peercoaching
LEISTUNG	Beständige und aktive Mitarbeit im Plenum und an Übungen, Kurzpräsentation, Interesse an Selbsterfahrung in der Gruppe
TERMINE	Freitag, 25. April 2014 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 26. April 2014 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 27. April 2014 10.00 - 14.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

211CS | Selbst- und Zeitmanagement im Studium für Studienanfänger/innen

JOHANN BRAUN | DIPLOM PSYCHOLOGE

INHALT	<p>Ihr Studium fordert Sie: Sie verlangen nach Orientierung, wollen erfolgreiche Abschlüsse machen, um eine Eintrittskarte ins Berufsleben zu ergattern, gleichzeitig wollen Sie sich persönlich weiterentwickeln, vielleicht neue Pfade betreten. Nicht zuletzt ist es Ihnen wichtig, neu gewonnene Freiheiten zu nutzen und zu genießen. Viele Anforderungen, die auch verunsichern können und erst einmal gemeistert werden müssen!</p> <p>Vielleicht haben Sie bemerkt, dass die Schwierigkeiten jetzt nicht verschwunden sind, sondern sich lediglich verlagert haben.</p> <p>Sie sind jetzt stärker SELBST verantwortlich, müssen sich meistens SELBST helfen. Was aber ist denn dieses, mein SELBST? Was will ich SELBST eigentlich und was brauche ich SELBST, um zu erreichen, was ich möchte und um die Dinge „auf die Reihe zu bekommen“?</p> <p>Im Kurs sollen Sie sich möglichst persönlich einbringen können vor dem Hintergrund ausgewählter psychologischer Theorien zu Selbst, Selbstregulation und Motivation. So sollen Sie in die Lage versetzt werden, auch mit Hilfe der Gruppe, etwas zur Bewältigung des Uni-Alltags zu lernen. Sie hinterfragen kritisch Ihre persönlichen Lebensziele, Ihre Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten und erhalten die Gelegenheit zur Selbsterfahrung im Gruppenkontext.</p>
THEMEN	<p>Der Kurs richtet sich vor allem an Studierende der ersten Semester und beinhaltet u. a. folgende Perspektiven und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none">Freiheit aushaltenAus Ängsten Stärken machenInnere Antreiber verstehenZiele bestimmen und innere Klarheit schaffenPriorisieren und planenAlltagsbelastungen psychologisch einschätzen lernen
METHODIK	Einzelreflexionen, Gruppenarbeiten, szenische Arbeit in der Gruppe, Peercoaching
VORAUSS.	Studienanfänger/in
LEISTUNG	Beständige und aktive Mitarbeit im Plenum und an Übungen, Kurzpräsentation, Interesse an Selbsterfahrung in der Gruppe
TERMINE	Freitag, 9. Mai 2014 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 10. Mai 2014 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 11. Mai 2014 10.00 - 14.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

212CS | Grundlagen der Internetrecherche

DR. JÜRGEN PLIENINGER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

INHALT	Selbst recherchierte Texte, Dokumente und Fakten aus dem Internet können die Recherche in den von der Universitätsbibliothek angebotenen Beständen ergänzen. Dabei kann man mit einem methodischen Vorgehen weitaus mehr Ergebnisse erzielen als mit einem „Schnellschuss“ mit nur einer Suchmaschine. Der Workshop vermittelt Kenntnisse darüber, wie Informationen im Netz richtig recherchiert werden. Dabei wird auch auf Fragen der Bewertung von Ergebnissen eingegangen, was unabdingbar ist, um Suchanfragen besser zu stellen und die richtigen „Perlen“ aus einer großen Ergebnismenge herauszufiltern. Ein weiterer Aspekt des Kurses ist dann das Weiterverarbeiten der Informationen mit Blick auf das Wissenschaftliche Arbeiten und das eigene Publizieren, sowohl im Web 2.0 als auch im Wissenschaftssektor.
THEMEN	Internetrecherche, Suchmaschinen, Medienethik
LITERATUR	Müller, Ragnar ; Plieninger, Jürgen ; Rapp, Christian: Recherchieren 2.0 : Finden und Weiterverarbeiten in Studium und Beruf. - Wiesbaden : Springer VS, 2013. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-02250-1 [im Tübinger Netz frei zugänglich]
METHODIK	Vortrag, Präsentation, Übungen, Hausarbeit
MATERIAL	Laptop mit W-LAN-Zugang zum Uninetz wird empfohlen.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, Durchführung eigener Recherchen, ggf. in Gruppen. Eine größere Rechercheaufgabe (möglicherweise in Verbindung mit einer anderen Hausarbeit).
TERMINE	Samstag, 3. Mai 2014 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 17. Mai 2014 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.



II - Methoden- und Kommunikationskompetenz

SCHWERPUNKT: SCHREIBEN

213CS | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben f. Studienanfänger/innen

ANDREAS CORR | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT	In diesem praxisorientierten Workshop, der sich speziell an Studienanfänger/innen richtet, erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte während des Studiums meistern zu können. Anhand praktischer und interaktiver Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, der Zitation etc.). Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.
THEMEN	Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens Spezifika akademischer Textsorten Lesetechniken und Schreibstrategien Argumentationsstrukturen
LITERATUR	Eine ausführliche Literaturliste wird im Verlauf des Kurses ausgehändigt.
VORAUSS.	Studienanfänger/in
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes.
TERMINE	Dienstag, 10. Juni 2014 09.00 - 16.30 Uhr Mittwoch, 11. Juni 2014 09.00 - 16.30 Uhr Donnerstag, 12. Juni 2014 09.00 - 16.30 Uhr Freitag, 11. Juli 2014 14.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

214CS | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT	In diesem praxisorientierten Workshop erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.	
THEMEN	Einführung in das akademische Schreiben Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben Kommunikative Aspekte des Schreibens Kennenlernen und ausprobieren von Methoden zur Bewältigung des Schreibprozesses	
VORAUSS.	Keine	
ZIELGRUPPE	Studierende mit wenig Schreiberfahrung.	
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.	
TERMINE	Mittwoch, 11. Juni 2014	09.00 - 16.30 Uhr
	Donnerstag, 12. Juni 2014	09.00 - 16.30 Uhr
	Freitag, 13. Juni 2014	09.00 - 16.30 Uhr
	Freitag, 27. Juni 2014	14.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

215CS | Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene

DR. FRANZ HUBERTH | DOZENT

INHALT	<p>Ein großer Teil der Wissensaneignung, des Wissensnachweises und des wissenschaftlichen Arbeitens findet schriftlich statt. Mitschriften, Protokolle, Abstracts, Exposés, Handouts, Essays, Seminararbeiten sind studentischer Alltag auf dem Weg zu den Abschlussarbeiten - die naturgemäß in schriftlicher Form vorzulegen sind. Und auch außerhalb der Uni gibt es jede Menge Schreibanlässe, die in angemessener Form erledigt sein wollen. Schreiben ist also für Studierende gleichzeitig Minimalanforderung und Kernkompetenz. Aber wie finde ich ein Thema, wie fange ich an, was ist wichtig, wie knüpfe ich den roten Faden, was für Hilfsmittel gibt es, wie motiviere ich mich, wie werde ich fertig?</p> <p>Im Seminar werden verschiedene wissenschaftliche Textsorten vorgestellt, problematisiert und eingeübt: Anfang, Argumentation, Aufbau, Konventionen, Layout, Schreibmethoden, Themen, Umfang, Zeitmanagement. Auf Wunsch werden eigene Arbeiten besprochen.</p>
THEMEN	Textproduktion, Textstrukturierung, wissenschaftliche Konventionen, wissenschaftliches Schreiben, Wissenschaftsethik, Wissenschaftssprache, Zeitmanagement
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten, Erwerb fundierter Kenntnisse formaler Konventionen unterschiedlicher wissenschaftlicher Textsorten, Erlernen der Produktion verschiedener Texte, Verinnerlichen ethischer Aspekte wissenschaftlichen Schreibens, Verbesserung akademischer Schreibkompetenzen, die wissenschaftliches Arbeiten erleichtern und den Studienalltag entlasten.
VORAUSS.	Für Studierende aus den Naturwissenschaften nicht geeignet.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Besprechung eigener Arbeiten
TERMINE	Freitag, 9. Mai 2014 16.00 - 20.00 Uhr Samstag, 10. Mai 2014 10.00 - 17.00 Uhr Samstag, 17. Mai 2014 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

216CS | Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens

DR. THORSTEN NAGEL | MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Publikation von Forschungsergebnissen ist ein wichtiger Bestandteil wissenschaftlicher Arbeit. Dieser Workshop soll Studierenden in den naturwissenschaftlichen Fächern zeigen, was es beim Verfassen von naturwissenschaftlichen Publikationen, z.B. einer Bachelorarbeit oder eines Artikels für eine Fachzeitschrift, zu beachten gilt. Anhand von praktischen Übungen wird das Gelernte vor Ort in die Tat umgesetzt. Es geht jedoch nicht darum „Schön-Schreiben“ zu lernen.
THEMEN	Sinn und Zweck wissenschaftlichen Publizierens Aufbau und Stil einer naturwissenschaftlichen Arbeit Umgang mit Abbildungen, Tabellen und Zitaten
METHODIK	Workshop mit praktischen Übungen
MATERIAL	Wer bereits das Physikpraktikum (für Physiker/innen, Naturwissenschaftler/innen etc.) oder ein anderes experimentelles Laborpraktikum gemacht hat, bringen Sie bitte ein Praktikumsprotokoll bzw. die gefundenen Messwerte des Lieblingsexperiments mit. Diese bzw. das jeweilige Experiment sollen für die Schreibübungen als Aufhänger dienen. Wer nichts dergleichen hat, bekommt Datenmaterial gestellt. Schreibmaterial (Stift und Papier) sind für die Übungen notwendig, wer möchte kann auch gern auf seinem Laptop arbeiten, die Beherrschung des jeweiligen Schreibprogramms (z.B. Word, Latex,...) ist dann aber zwingend erforderlich.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, auch an den Übungen. Schriftliche Hausarbeit, etwa 4-6 Seiten (gerne mehr), Abgabe spätestens etwa 4 Wochen nach Kursende (Termin wird noch bekannt gegeben), gerne früher.
TERMINE	Samstag, 3. Mai 2014 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 4. Mai 2014 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Sand 1, Hörsaal der Astronomie, A104 Lageplan: http://www.physik.uni-tuebingen.de/institute/astro-physik/institut/astro-physik/kontakt/standort.html
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	30
ANMELDUNG	Online über Campus.

217CS | Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen

RAINER NÜBEL | JOURNALIST, DOZENT

INHALT	Am Anfang steht ein weißes Blatt Papier oder ein leerer Screen: Wie schreibe ich wissenschaftlich, wie formuliere ich Thesen, Referate, Handouts, schriftliche Arbeiten? Akademisches Schreiben ist als Kompetenz grundlegend für jedes Studium, in der schulischen Ausbildung wird es oft jedoch nur bedingt vermittelt. Das Seminar richtet sich gezielt an Studienanfänger/innen des ersten und zweiten Semesters und ist fächerübergreifend angelegt. Der Schwerpunkt liegt, neben Sprache, Stil und Syntax, in der Grundvoraussetzung für sachlich orientiertes Schreiben: in der Fähigkeit zum strukturierten Denken und Arbeiten. Dies beginnt schon bei der Recherche, beim genauen Hinsehen und Lesen sowie dem Suchen, Sammeln und Selektieren von Informationen. Die Teilnehmer des Seminars starten mit dem freien, erzählenden Schreiben. Schritt für Schritt lernen sie die Spielregeln des strukturierten akademischen Schreibens und setzen diese beim Verfassen eigener konkreter Übungstexte um. Die Vermittlung wichtiger Denkstrukturen wie etwa dem Prinzip des Allgemeinen im Besonderen und die gemeinsame Lektüre bzw. Analyse ausgewählter Texte sollen diesen Lernprozess fördern.
THEMEN	Sammeln und Strukturieren von Informationen und Wissen (Recherche) Elemente der Textstrukturierung (Thematischer Ansatz, Aufbau, Gliederung) Spielregeln des akademischen Schreibens (Sprache, Stil, Syntax, Fachterminologie, Zitierung)
METHODIK	Intensive Schreibübungen Bearbeitung und Verfeinerung von Texten (Redigieren) Vermittlung von strukturiertem Denken und Arbeiten Lektüre und Textanalyse Einzel- und Gruppenarbeit
VORAUSS.	Nur für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester).
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen.
TERMINE	Dienstags, semesterbegleitend, 16.00 – 18.00 Uhr Start: Dienstag, 08. April 2014, Ende: 08. Juli 2014
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

218CS | Academic Writing in English

PD DR. MIRIAM WALLRAVEN, ENGLISCHES SEMINAR | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Publications in English are a great opportunity for doctoral students to present their academic work to a wider audience. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments in an international context. It is designed for PhD students who are non-native speakers of English but write their doctoral thesis in English or work on their first academic article to be published in an international journal.</p> <p>The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation, as well as the formalities of publishing. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.</p>
THEMEN	<p>Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters</p> <p>Differences in academic style between the German and English-speaking academic world</p> <p>Discussion of discipline-specific differences</p> <p>Planning and structuring an article or a larger writing project</p> <p>Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts)</p> <p>Publishing an article: abstract and application procedure for submission</p> <p>Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.</p>
LITERATUR	Participants need an English Grammar book to work with.
LEISTUNG	Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects of the participants are presented and discussed in the course.
TERMINE	Freitag, 11. April 2014 14.00 - 18.15 Uhr Freitag, 9. Mai 2014 14.00 - 18.15 Uhr Freitag, 27. Juni 2014 14.00 - 18.15 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

219CS | Schreibkompetenz (Online-Seminar)

TOBIAS SCHMOHL M.A. | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob Hausarbeit, Bewerbung oder Geschäftsbrief – Schreibkompetenz ist in vielen Situationen im Studium, in der Wissenschaft und im Berufsleben gefragt. In diesem Online-Kurs erwerben die Teilnehmer Grundfertigkeiten elaborierten Schreibens. Konzeptionelle Basis des Schreibtrainings ist die klassische Rhetorik, aber auch die moderne Schreibforschung sowie Techniken des Kreativen Schreibens werden einbezogen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Verfahrensmodelle des Schreibens• Adressatenbezug• Kreativitätstechniken• Strategischer Textaufbau• Stil• Überarbeitungsstrategien• Schreiben für verschiedene Medien
METHODIK	Die zwölf Lektionen des Kurses bestehen jeweils aus einem Lehrvideo und begleitenden PDF-Folien sowie entsprechenden Schreibübungen, in denen das Gelernte vertieft und praktisch angewandt wird. Diese Kursinhalte werden ausschließlich über das Internet vermittelt, so dass das Seminar weitgehend orts- und zeitunabhängig absolviert werden kann. Die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung zu Beginn sowie an einer Präsenzsitzung gegen Ende des Semesters ist jedoch obligatorisch. Jede Woche wird eine Lektion bearbeitet: Von Montag bis Mittwoch rezipieren die Teilnehmer das Lehrvideo und die Folien. Ab Donnerstag arbeiten sie die Übungsaufgaben aus und reichen sie bis Sonntag unter einem Pseudonym ein. Diese Aufgaben werden von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche von den anderen Kursteilnehmern und den Betreuern online diskutiert. Parallel dazu läuft die Rezeption der nächsten Lektion.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)• Zugang zu Computer und Internetanschluss• E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Verfassen eines Abschlusstextes
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen und Einführung in den Kurs: Montag, 14.04.2014 . Einführungsveranstaltung: 14.04., 18 Uhr c.t., in Raum 036, Brechtbau . Vierstündige Präsenzsitzung Anfang Juli (vorauss. 30.06. – 05.07.; Termin wählbar)
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ab 16.02.2014, um 12:00 Uhr über das Anmeldeformular unter http://www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de/user/signup/index// Achtung: Aufgrund der hohen Nachfrage zu unserem Kurs können wir regelmäßig nur einem Bruchteil der Anmeldungen einen Seminarplatz ermöglichen. Über die Seminarplatzvergabe entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.

220CS | Wissenschaftliches Arbeiten mit MS-Office

KLAUS-DIETER ROSENKRANZ, M. A. | BIBLIOTHEKSANGESTELLTER

INHALT	Hausarbeit, BA-Arbeit, MA-Arbeit, Dissertation. Wo finde ich die relevanten Funktionen? Welche Einstellungen muss ich vornehmen? Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die wissenschaftliche Textverarbeitung mit MS-Word und in das Gestalten von Präsentationen mit PowerPoint. Geeignet für die Teilnahme ist jede Version ab MS-Office 2007.	
THEMEN	Grundlagen der Textgestaltung, Formatvorlagen, Dokumentvorlagen, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Kopf- und Fußzeile, Querverweise, Felder, Überarbeiten, Citavi-Add-In. Grundlagen der Foliengestaltung, Design, Formen, Links, Folienmaster, Folienübergänge, Animationen, Handzettel, Notizen.	
METHODIK	Der Kurs richtet sich in erster Linie an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften.	
ZIELE	Kenntnis und Befähigung zur Anwendung der elaborierten Bordmittel zur systematischen Text- und Foliengestaltung mit MS-Office.	
LITERATUR	Geeignet sind alle Handbücher und Dokumente, die die oben genannten Themen abdecken.	
LEISTUNG	Der Kurs besteht aus insgesamt fünf Sitzungen. Für die Credits ist regelmäßige Teilnahme und die Bearbeitung von zwei Hausarbeiten (je eine zu Word und PowerPoint) erforderlich.	
TERMINE	Mittwoch, 28. Mai 2014	16.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch, 4. Juni 2014	16.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch, 18. Juni 2014	16.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch, 25. Juni 2014	16.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch, 2. Juli 2014	16.00 - 18.00 Uhr
ORT	Schulungsraum in der Brechtbau-Bibliothek (Wilhelmstraße 50, 1.OG).	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	



II - Methoden- und Kommunikationskompetenz

SCHWERPUNKT: REDE UND PRÄSENTATION

221CS | Redekompetenz (Online-Seminar)

DANIEL SEEBERT M.A. | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei der Produktpräsentation vor Kunden oder bei der Festrede für einen Kollegen: Die Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen. Es ist für alle Fachrichtungen offen und sowohl für Fortgeschrittene als auch für Anfänger/innen geeignet.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel)• Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz• Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)• Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren)• Konstruktionskompetenz (Textteile, Tektonik; sprachliche Ausgestaltung)• Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache, Artikulation)
METHODIK	Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen, pro Woche bearbeiten Sie eine Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmer/innen, Tutor/innen und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen mit Videoanalyse, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)• Zugang zu einem mit Soundkarte ausgestatteten, internetfähigen Computer• E-Mail-Account, auf den regelmäßig zugegriffen werden kann
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Ausarbeiten und Vortragen einer Abschlussrede
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• Beginn der Online-Lektionen & Einführungsveranstaltung: 07.04.2014• 3 Präsenztermine (Bekanntgabe erfolgt am Anfang des Semesters)• Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase, Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ab dem 10.02.2014 (7 Uhr) unter www.redekompetenz.uni-tuebingen.de. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen zum Kurs.

222CS | Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen

DR. ANDREAS RUPP | MANAGEMENTTRAINING - UNTERNEHMENSBERATUNG

INHALT	<ol style="list-style-type: none">1. Gedächtnis und Visualisierung2. Grundlagen der Visualisierung: Bild und Text Bedeutungsbezogene Wissensrepräsentation Umgang mit Farben Neue Medien und Formen der Visualisierung3. Der Einsatz von Medien: Vor – und Nachteile der einzelnen Medien4. PowerPoint Folien gestalten: Systematischer Aufbau von PowerPoint-Präsentationen Schriftgröße und Schriftarten, Kontrast und Farbe Gezielter Einsatz von Animation: Text- und Grafik-Animation Lizenzfreie Grafiken5. Flipcharts gestalten: Verwendung der Schrift Was auf Flip-Charts visualisiert werden kann Transport und Archivierung Tipps und Hinweise für den Umgang mit dem Flip-Chart6. Arbeiten mit der Pinnwand: Effektive Verwendung der Pinnwand Einsatzbereiche der Pinnwand Einsatz von Metaplankarten7. Handouts gestalten: Schriftarten und Schriftgröße Äußere Gliederung und innere Gliederung Bildelemente verwenden8. Präsentieren: Die Grundlagen der Präsentation Wie präsentiere ich vor verschiedenen Zielgruppen? Gliederung und Struktur in einer Präsentation Effektiver Einsatz von Körpersprache und Stimme
ZIELE	Inhalte angemessen visualisieren und effektiv präsentieren. Präsentationsmedien wie zum Bsp. PowerPoint Folien, Pinnwand und Flipcharts professionell einsetzen.
VORAUSS. LEISTUNG	Studienanfänger/innen Die Teilnehmer/innen üben mit Flip-Chart und Pinnwand, gestalten inhaltlich eine PowerPoint-Präsentation zu den oben genannten Themen. Die Inhalte werden anschließend vor der Gruppe präsentiert und mit der Videokamera aufgezeichnet. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Rückmeldung zu der Präsentation.
TERMINE	Freitag, 2. Mai 2014 14.00 - 20.00 Uhr Samstag, 3. Mai 2014 09.00 - 18.00 Uhr 2 zusätzliche Abendtermine werden im Seminar vereinbart.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

223CS | Professionell Präsentieren

PETER TAAFEL | SINNWERK

INHALT	<p>Im Mittelpunkt von erfolgreicher und überzeugender Präsentation steht neben dem sicheren Beherrschen der Präsentationstechnologie der Präsentierende selbst als wirksames Medium.</p> <p>In diesem Seminar werden die Teilnehmer mit den Gestaltungsmerkmalen von Medien und mit dem professionellen Umgang mit Medien vertraut gemacht. Sie lernen, Medien gezielt dazu einzusetzen, Informationen klar und überzeugend zu vermitteln.</p> <p>Außerdem ist ein Anliegen des Seminars: Weg vom Effekt hin zur Didaktik, weshalb neben den elektronischen Medien auch klassische Medien wie Flipchart, Pinnwand oder Tafel ausführlich behandelt werden. Weiteres Thema ist die Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen und Moderationen anhand von Checklisten und Leitfäden. Systematisch werden der Einsatz von Medien, Sprache und Körpersprache analysiert. Im Monitoring erhalten die Teilnehmer direktes Feedback zu Form und Inhalt ihrer Präsentation.</p>	
THEMEN	<p>Vorbereitung einer Präsentation</p> <p>Der sichere Start</p> <p>Die eigene Botschaft</p> <p>Einsatz und Gestaltung von Medien</p> <p>Präsentationsmaterial</p> <p>Sprachpsychologische Wirkungen von Präsentation</p> <p>Fragetechniken zur Steuerung von Gruppen</p> <p>Prävention von Konflikten und Blockaden</p> <p>Körpersprache und Kontaktaufbau</p> <p>Nutzenargumentation und GehirnfILTER</p>	
LEISTUNG	<p>Vorbereitung und Präsentation eines aktuellen Themas aus dem Studienfach, 10-minütige Präsentation.</p>	
TERMINE	Montag, 28. Juli 2014	14.00 - 18.00 Uhr
	Dienstag, 29. Juli 2014	09.30 - 16.30 Uhr
	Mittwoch, 30. Juli 2014	09.30 - 16.30 Uhr
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>	
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>	
TN MAX.	<p>12</p>	
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>	

224CS | Rhetorik im Gespräch

CLAUDIA GRUHN | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	„Warum erreiche ich in Gesprächen nicht das, was ich eigentlich möchte?“ Gespräche mit anderen prägen unseren Alltag, im beruflichen wie im privaten Leben. Von ihnen hängt oft ab, wie gut das Zusammenleben mit unseren Mitmenschen gelingt, aber auch wie gut wir unsere eigenen Ziele verwirklichen können. Im Seminar beschäftigen wir uns damit, wie Gespräche generell funktionieren und wie wir sie aktiv so gestalten können, dass sie zu einem positiven Ergebnis führen.
THEMEN	Theoretische Grundlagen zu Kommunikation und Gespräch Richtig fragen und klar kommunizieren Techniken der Gesprächsführung Argumentation und Emotion im Gespräch Verhandlungsführung und –management Moderationstechniken Beratungsgespräche
METHODIK	Lehrvortrag, theoretische Reflexion und Lektüre, praktische Übungen, Fallbeispiele. Alle Teilnehmer erhalten regelmäßig individuelles Feedback.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und Bearbeitung der wöchentlichen Übungsaufgaben (via ILIAS).
TERMINE	Montags, 18.15 – 19.45 Uhr, Beginn am 14.4. 2014 und ein Kompaktwochenende am Samstag, 28. Juni 2014 12.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 29. Juni 2014 12.00 - 18.00 Uhr
ORT	Brecht-Bau, Raum 406
ECTS-PUNKTE	6 ECTS
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.



225CS | Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen

SIMON WOLF | BERATUNG • COACHING • TRAINING – FÜR KOMMUNIKATION MIT EFFEKT!

INHALT	<p>Schon mit den ersten universitären Veranstaltungen sind sehr gute Präsentationsleistungen gefragt: Einzel- und Gruppenreferate gehören zu den häufigsten und wichtigsten Arbeitsformen im akademischen Seminar. Damit der Studienstart auch unter diesem Gesichtspunkt „rund“ läuft, müssen Referate also schnell und zielorientiert vorbereitet und überzeugend vorgetragen werden.</p> <p>Im Seminar „Rhetorik für Studienanfänger/innen“ erarbeiten wir das Handwerkszeug der akademischen Präsentation: Schwerpunkte sind dabei die Vorbereitung, der angemessene Medieneinsatz sowie der körpersprachlich und stimmlich überzeugende Vortrag.</p>
THEMEN	<p>Vorbereitung einer akademischen Präsentation Inhalte sinnvoll strukturieren Guter Einstieg und Abschluss eines Vortrags Geeigneter Medieneinsatz Prinzipien der visuellen Gestaltung Angemessene Körpersprache Überzeugender Einsatz der Stimme Verständliche und aktivierende Formulierung Umgang mit „Auftrittssorgen“ Kritische Fragen aufnehmen und nutzen Sinnvolle Manuskriptgestaltung und –nutzung</p>
METHODIK	<p>Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Plenumsdiskussion, Videoanalyse</p>
ZIELE	<p>Zielbild des Seminars ist der freie akademische Vortrag.</p>
VORAUSS.	<p>Studienanfänger/innen</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Seminarteilnahme; Vorbereitung und Vortrag einer kurzen Präsentation zu einem aktuellen Thema aus dem Fachstudium.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 2. Mai 2014 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 3. Mai 2014 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 4. Mai 2014 09.30 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

226CS | Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt

PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	<p>Menschen hören viel lieber bei Geschichten zu als bei abstrakten Vorträgen, die oft genug gespickt sind mit Zahlen, nüchternen Daten und angehäuftem Fachwissen. Eine der ältesten Lernmethoden funktioniert über das Erzählen von Geschichten, in denen sich die Zuhörer/innen wiederfinden wie in einem gemeinsamen Raum, der emotionales Wohlbefinden auslöst und die Neugierde weckt.</p> <p>Lehrer/in, Vorgesetzte/r, Wissenschaftler/in: sie (und alle anderen auch) müssen tagtäglich kommunizieren, Wissen weitergeben, Normen und Werte vermitteln, Problembewältigung und soziale Kompetenz einüben. Auch in einer Geschichte können komplexe Sachverhalte verständlich vermittelt werden. Inzwischen ist diese, vielleicht älteste Methode menschlicher Kommunikation vor allem in den USA und in Frankreich wiederentdeckt worden. Das so genannte Storytelling wird mit großem Erfolg in Unternehmen, in der Bildung, im Wissensmanagement und auch als Methode zur Problemlösung eingesetzt.</p> <p>Zum Geschichtenerzähler muss man nun nicht geboren sein, Geschichten erzählen kann man lernen. Dabei helfen selbstverständlich die Erfahrungen der „geborenen“ Geschichtenerzähler/innen, deren Methoden wir kennen lernen und üben werden.</p>
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Verfassen kurzer Texte und kontinuierliche Mitarbeit.
TERMINE	Beginn: Mittwoch, 16. April 2014 semesterbegleitend, mittwochs von 12.00 – 14.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

227CS | Meine Stimme im Studium und Beruf

JUTTA HAAG | ATEM-, SPRECH- UND STIMMLEHRERIN

INHALT	<p>Bei Referaten, Vorträgen, Präsentationen, Bewerbungsgesprächen, Meetings, Konferenzen und anderen Sprechsituationen ist die erzielte Aufmerksamkeit und Wirkung zu einem bedeutenden Teil abhängig vom Klang und der Präsenz der Stimme. Sie ist eine hörbare Visitenkarte.</p> <p>Im Seminar arbeiten wir gemeinsam an</p> <ul style="list-style-type: none">• dem Lösen von Atemblockaden,• der Durchlässigkeit des Körpers für Atmung und Stimme,• der Artikulation,• der stimmlichen Präsenz,• der Resonanz, Lautkraft und Lautstärke,• dem Gestalten des Gesprochenen durch Pausen,• dem Umgang mit Lampenfieber und• der Regeneration der Stimme. <p>Es werden individuelle Aufgaben zum Üben und zur Umsetzung im Alltag mitgegeben, deren Ergebnisse beim dritten Termin reflektiert und weitergeführt werden.</p>
THEMEN	Atmung, Aufrichtung und Durchlässigkeit des Körpers, Artikulation und Stimmvordersitz, Resonanz und Stimmpräsenz, Lautkraft und Lautstärke, Sprechpausen, Lampenfieber, Regeneration der Stimme
METHODIK	Arbeit nach der Methode Schlaffhorst-Andersen, Gruppen-, Paar- und Einzelarbeit
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Die eigene Stimme und die notwendigen Bedingungen des Körpers wahrnehmen lernen,• Übungswege und Veränderungsmöglichkeiten für Atmung, Stimme und sprecherischen Ausdruck „am eigenen Leib“ erfahren sowie• Umsetzung und Stabilisierung im Alltag in mindestens einem wesentlichen Aspekt.
MATERIAL	Isomatte oder dicke Decke, Sitzkissen, rutschfeste, dicke Socken, bequeme Kleidung
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an den Übungen, selbständiges Üben zwischen dem zweiten und dritten Termin nach vorheriger Anleitung, kurze Präsentation
TERMINE	Freitag, 21. März 2014 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 22. März 2014 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 28. Juni 2014 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

228CS | Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz

FABIOLA BRÄHLER | THEATERPÄDAGOGIN UND RHETORIKTRAINERIN

INHALT	Die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern. Für einen gelungenen Vortrag, der bei den Zuhörer/innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, ist die persönliche Ausstrahlung, neben fundiertem Fachwissen, von zentraler Bedeutung. In diesem Rhetorikseminar erhalten die Teilnehmer/innen qualifizierte Anleitung, wie sie Ihre individuellen rhetorischen Stärken besser zur Geltung bringen können. In praktischen Übungen und praxisnahen Situationen lernen sie den wirkungsvollen Einsatz von Körper und Stimme und erhalten theoretisches und praktisches Handwerkszeug, um kommende Vorträge und Referate souveräner und überzeugender zu meistern.
THEMEN	Mehr als Worte: Körpersprache - Authentische Körpersprache - Kommunikative Sprechhaltung - Natürliche Gestik und Mimik Gut gestimmt: Stimme und Sprache - Atmung, Stimme, Sprechtechnik Unterhaltsame Information - Didaktische Prinzipien - ansprechende Inhalte - Gelungener Einstieg und prägnanter Schluss Auftritt und Wirkung: Das eigene Stärkenprofil - Persönliche Ausstrahlung und Präsenz - Analyse der individuellen Stärken und Schwächen (Videoanalyse und Feedback)
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Rahmen von Übungen und Kurzvorträgen.
TERMINE	Freitag, 1. August 2014 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 2. August 2014 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 3. August 2014 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

229CS | Rhetorisch gestalten mit Körper, Stimme und Sprache

SIMON WOLF | BERATUNG • COACHING • TRAINING – FÜR KOMMUNIKATION MIT EFFEKT!

INHALT	<p>Zu den unverzichtbaren Grundlagen einer erfolgreichen Rede gehören der Auftritt der Rednerin/ des Redners und die Kontaktaufnahme mit den Zuhörer/innen. Schon die antiken Rhetoriklehrer betonten, dass der Redner immer auch als Person zur Geltung kommen müsse, um diese Ziele zu erreichen. Die moderne Präsentationsrhetorik erfasst diesen Aspekt mit dem nicht ganz einfachen Begriff der bewusst gestalteten Authentizität.</p> <p>Die drei inhaltlichen Schwerpunkte des Seminars liegen bei der bewussten körper-sprachlichen, stimmlichen und sprachlichen Gestaltung eines Vortrags. Diese zentralen Faktoren erhöhen die Präsenz der/des Vortragenden, stellen einen intensiven Kontakt zu den Zuhörer/innen her und können gleichzeitig dazu dienen, das hohe Ideal der Authentizität umzusetzen. Alle drei Schwerpunkte werden vor allem durch intensive praktische Übungen erarbeitet und vertieft. Darüber hinaus hält jede und jeder Teilnehmende einen kurzen Vortrag, der in der Gruppe analysiert wird.</p> <p>Die Übungen des Seminars zielen darauf, die rhetorische Selbstreflexion zu schulen und die rhetorischen Gestaltungsmöglichkeiten zu erweitern. Auf diesem Weg besteht gleichzeitig die Möglichkeit, einige klassische Fragestellungen der Präsentationsrhetorik neu zu reflektieren. Die Übungen tragen somit bei zu der überzeugenden Gestaltung akademischer Referate, können als rhetorischer Anteil der Prüfungsvorbereitung dienen und legen gleichzeitig den rhetorischen Grundstein für erfolgreiche Präsentationen im Beruf.</p>
METHODIK	Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzelpäsentation aller Teilnehmenden, Plenumsdiskussion, gemeinsame Reflexion
ZIELE	Ausweitung der rhetorischen Gestaltungsmöglichkeiten Stärkung der rhetorischen Kompetenz
VORAUSS.	Interesse am Erfahrungsaustausch und an der Selbstreflexion
LEISTUNG	Aktive Beteiligung sowie ein Kurzvortrag
TERMINE	Freitag, 11. April 2014 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 12. April 2014 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 13. April 2014 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

230CS | Mit Körper und Stimme überzeugen

DR. ANNIKA BEIFUSS | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Souverän auftreten, die eigene Wirkung auf Andere kennen und somit gezielt einsetzen zu können sowie dem Gegenüber Informationen bewusst und interessant gestaltet zu vermitteln, sind Ziele jedes Referenten/ jeder Referentin. In diesem Seminar lernen Teilnehmer/innen in praktischen Übungen und praxisnahen Situationen den wirkungsbezogenen Einsatz von Körper und Stimme.</p> <p>Das Seminar soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, mit bewusst eingesetzter körperlicher und stimmlicher Präsenz Vorträge, Kundenpräsentationen und Referate souverän und überzeugend zu meistern.</p>	
ZIELE	<p>Aufbau und Präsentation von Vorträgen, Sprachstil, Wortwahl Umgang mit Zwischenfragen und Störungen Sprech- und Stimmübungen Körperliche Präsenz Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung Umgang mit Lampenfieber Als Referent/in im Mittelpunkt bleiben, situativer und kreativer Einsatz von Medien</p>	
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme am gesamten Seminar Vorbereitung und Vorstellung verschiedener Präsentationen 2 fünf-minütige bewertete Einzelpräsentationen</p>	
TERMINE	Freitag, 4. April 2014	16.00 - 19.00 Uhr
	Samstag, 5. April 2014	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 6. April 2014	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

231CS | Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	<p>Kommunikationskompetenz, emotionale Beweglichkeit und eine präsenzte Körpersprache und Sprache überzeugen. Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen wie z.B.: "Wie setze ich meine Stimme und meinen Körper ein? Wie harmonieren meine sprachlichen und nichtsprachlichen Mittel? Was sind meine Stärken und meine Schwächen? Wie nutze ich mein Potential und finde meinen persönlichen Ausdruck? Wie präsentiere ich mich?"</p> <p>Die Teilnehmer/innen erlernen Handwerkszeug im Umgang mit der eigenen Stimme, Sprache und Körpersprache - mit dem Ziel, überzeugend und souverän aufzutreten.</p>						
THEMEN	<p>Haltung und Körpersprache; Stimm- und Sprechtraining; Umgang mit Texten. Selbst- und Fremdwahrnehmung; eigene und fremde Erwartungen; Selbstpräsentation.</p> <p>Lampenfieber, Raum, Akustik, Störfaktoren.</p> <p>Motivation und Inspiration.</p>						
METHODIK	<p>Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit</p> <p>Handlungsorientierte Impulse</p> <p>Präsentation und Reflektion</p>						
ZIELE	<p>Authentische Selbstpräsentation</p> <p>Körperliche, sprachliche und emotionale Präsenz</p> <p>Souveräner Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen</p>						
VORAUSS.	<p>Keine</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen drei Einheiten</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Mittwoch, 2. April 2014</td><td>16.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 3. April 2014</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 4. April 2014</td><td>10.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Mittwoch, 2. April 2014	16.00 - 20.00 Uhr	Donnerstag, 3. April 2014	10.00 - 18.00 Uhr	Freitag, 4. April 2014	10.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 2. April 2014	16.00 - 20.00 Uhr						
Donnerstag, 3. April 2014	10.00 - 18.00 Uhr						
Freitag, 4. April 2014	10.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

232CS | Selbstsicher auftreten - selbstbewusst handeln (für Studentinnen)

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	Zur Selbstpositionierung von Frauen in Wissenschaft und Forschung. Erfolgreich sein bedeutet, die selbst gesteckten Ziele mit Durchsetzungskraft und Gelassenheit zu verfolgen und zu verwirklichen. Das gilt für berufliche Ambitionen ebenso wie für die private Lebensgestaltung. Dabei spielen Eigen-Sinn und Eigen-Mächtigkeit, verbunden mit ausgeprägten kommunikativen und sozialen Kompetenzen, eine große Rolle. In diesem Seminar geht es sowohl um die Erweiterung der eigenen Handlungssouveränität, als auch um rhetorisches Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre individuellen Ausdrucksmöglichkeiten ausbauen können, um zukünftig Ihr fachliches Wissen selbstbewusst und überzeugend zu präsentieren. Durch gezielte Übungen und praxiserprobte, kreative Methoden werden Sie ermutigt, neues auszuprobieren und die gewonnenen Erfahrungen im (beruflichen) Alltag erfolgreich anzuwenden.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Selbst-Bewusstsein: innere Haltung(en) und ihre Wirkung(en) nach außen• Selbst- und Fremdwahrnehmung: persönliche Ausstrahlung und Überzeugungskraft• Selbstengagement: Ziele definieren und mit Energie verfolgen• Spiel mit dem eigenen Status: mal Führungskraft mal Team-Playerin• Wirkungsvolle Kommunikation: klar, eindeutig und zuhörorientiert• Selbstsichere Körpersprache: Standfestigkeit und dynamisches Gleichgewicht• Ansprechende Stimme: Volumen, Sprechtempo und Sprechrhythmus• Souveräner Umgang mit Störungen und (unfairen) Angriffen
VORAUSS.	Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 4. Juli 2014 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 5. Juli 2014 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 6. Juli 2014 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

233CS | Grundlagen des Sprechens

KARIN HUBER | DIPL. SPRECHERZIEHERIN / SPRECHERIN

INHALT	<p>Damit die Stimme stimmt! - Ein Stimm- und Sprechtraining für's Studium.</p> <p>Ihre Stimme ist nicht so belastbar, wie Sie sich dies wünschen, oder wie es Ihr Studienalltag erfordert? Sie wünschen sich eine klarere Aussprache ohne gekünstelt zu wirken? Oder Sie möchten einfach präsenter vor anderen stehen können – vielleicht mit (ein bisschen) weniger Lampenfieber als gewohnt? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.</p> <p>Wir nähern uns den Phänomenen Stimme und Sprechen mit ein wenig Theorie und vielen praktischen Einzel-, Partner- und Gruppenübungen. Sie erhalten jeweils ein individuelles Feedback und Hilfestellungen, wie Sie beginnen können, mit Ihrer Stimme und Ihrem Sprechen anders umzugehen.</p> <p>Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, in der Sie sich gut bewegen können (wir machen immer wieder Übungen, die den ganzen Körper einbeziehen) und bringen Sie dicke Socken mit.</p>
THEMEN	<p>Basics zur Atem- und Stimmanatomie und –physiologie Übungen für eine verbesserte Eigenwahrnehmung Atem- und Stimmübungen Übungen zur Körperaufrichtung und Präsenz Übungen zum Spannungsausgleich / zur Entspannung</p>
ZIELE	<p>Grundverständnis für sprecherische und stimmliche Prozesse. Schulung der Wahrnehmung für das eigene Sprechen. Verständnis für die Interdependenzen zwischen Atmung, Stimmgebung und unserer psycho-physischen Gesamtverfassung. Verständnis der Zielsetzung der im Seminar erlernten Übungen und deren selbstständiges Anwenden. Mehr Präsenz beim Sprechen vor Anderen.</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs; Lektüre im Vorfeld und schriftliche Reflexion im Anschluss an die Veranstaltung.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 1. August 2014 10.00 - 17.00 Uhr Montag, 4. August 2014 10.00 - 17.00 Uhr Mittwoch, 6. August 2014 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.</p>

234CS | Gesprächskompetenz (Online-Seminar)

ZARAH DE LUCA-HELLWIG M.A. | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob in Seminardiskussionen, Referatsbesprechungen, bei Bewerbungsgesprächen oder in Verhandlungssituationen: die Fähigkeit, Gespräche im Interesse des eigenen Anliegens zielgerichtet steuern zu können, ist eine sowohl für das Studium als auch für die spätere Berufspraxis wichtige Schlüsselqualifikation. In diesem Online-Kurs, der Studierenden aller Fachrichtungen offen steht, werden daher die Bedingungen, Möglichkeiten und zentralen Verfahren der rhetorischen Gesprächssteuerung behandelt.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Rhetorik des Gesprächs• Ziele und Widerstände in verschiedenen Gesprächstypen• Sprecherwechsel und Turn-taking• Reaktionskalkül• Argumentationsmanagement• Compliance-gaining• Imagemanagement• Beziehungsmanagement• Emotionsmanagement• Konfliktmanagement• Stimm- und Körpermanagement
METHODIK	<p>›Gesprächskompetenz‹ ist ein weitgehend orts- und zeitunabhängig absolvierbares Online-Seminar. Es besteht aus 12 Lektionen, deren Lehrinhalte per Video-Streaming und PDF-Folien auf einer speziellen Internetplattform präsentiert werden. In wöchentlichen Chat-Übungen und drei obligatorischen Präsenzsitzungen mit Videoanalyse können die Studierenden das Gelernte praktisch umsetzen.</p> <p>Der wöchentliche Arbeitsablauf:</p> <p>Von Montag bis Mittwoch lernen Sie die Inhalte einer Lektion kennen. Von Donnerstag bis Sonntag bearbeiten Sie die Übungen, die dann auf der Internetplattform online gestellt werden. Von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche werden Ihre Übungen von den anderen Kursteilnehmer/innen, fachlich geschulten Tutor/innen und der Dozentin online diskutiert. Parallel dazu beschäftigen Sie sich mit der folgenden Lektion.</p>
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau GER C2 bzw. DSH-3)• PC mit Soundkarte und Internetzugang (mind. ISDN)• regelmäßig besuchter E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• wöchentliche Lektionsrezeption und Übungsbearbeitung• vorbereitete Teilnahme an allen drei Präsenzsitzungen• Kommentieren der Übungen anderer Kursteilnehmer
TERMINE	<p>Beginn der Lektionen und Einführungsveranstaltung: Montag, 14.04.2014.</p> <p>3 obligatorische jeweils zwei- bis dreistündige, abendliche Präsenztermine im Laufe der Vorlesungsperiode (Räume werden noch bekannt gegeben; die genauen Termine werden mit den Teilnehmer/innen abgestimmt).</p>
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ein verbindliches Anmeldeformular kann ab dem 07.02.2014 bis zum 11.04.2014 unter http://www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de ausgefüllt werden. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen.

235CS | Grundlagen professioneller Kommunikation

ANNA KATHARINA BARTEL | DIPL. SCHAUSPIELERIN

INHALT	Damit Sie in Ihrem Beruf erfolgreich sein werden, ist professionelles Kommunizieren unverzichtbar. Das gilt für Führungskräfte, Angestellte, Selbständige und Freischaffende gleichermaßen. Der Workshop vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, mit welchen Sie in Ihrem Berufsleben professionell kommunizieren können. Sie erfahren, wie Sie ein positives Gesprächsklima aufbauen, wie Sie Gespräche strukturiert und zielorientiert führen können und wie Sie schwierige Situationen meistern. Ausgehend von einfachen Modellen werden Sie in Übungen Ihre eigenen Fähigkeiten trainieren und die Auswirkungen kommunikativer Verhaltensweisen erkennen können. Sie erfahren, wie Sie selbst auf andere wirken, und wie Sie Ihre individuelle Kommunikation weiter verbessern können.	
THEMEN	Die Grundmerkmale der Kommunikation: Die vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun Das Vier-Ohren-Modell – Wie reagiere ich? Konstruktives Feedback geben und annehmen Selbst- und Fremdwahrnehmung Leitfaden zur Gesprächsvorbereitung Gespräche professionell führen: Aktives Zuhören Klar kommunizieren Auf Sprachstil und Wortwahl achten Die eigene Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen Durch Fragen führen – die Kontrolle des Gesprächs behalten Mit Emotionen umgehen Was Kleidung und Verhalten „aussagt“ – situativ einsetzen	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.	
TERMINE	Freitag, 23. Mai 2014	16.00 - 20.30 Uhr
	Samstag, 24. Mai 2014	09.30 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 25. Mai 2014	09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
BEMERKUNG	Die Dozentin wird sich vor dem Workshop per Email mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie über weitere Details zu informieren und um Ihre persönlichen Lernziele bezüglich des Seminars zu erfahren.	



II - Methoden- und Kommunikationskompetenz

SCHWERPUNKT: KREATIVITÄT

236CS | IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER

INHALT

In einer improvisierten Spielform lässt es sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit. Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler/innen einsteigen muss, ständig überrascht und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen. Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut. IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspieler/innen wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler/innen zu akzeptieren und weiterzuführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff. Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler/innen angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspieler/innen. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen, und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:
Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen.
Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken.
Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen.
Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern.
Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

TERMINE

KURS 236CS_A (Terminvariante 1):

Start: Dienstag, 15. April 2014, 18.00-20.00 Uhr, semesterbegleitend (Ende: 22.Juli)
Kompaktseminar: Samstag, 26. April 2014, 10.00 - 17.00 Uhr
Werkschau im LTT: Dienstag, 15. Juli 2014, Beginn: 20.00 Uhr

KURS 236CS_B (Terminvariante 2):

Start: Dienstag, 15. April 2014, 20.00-22.00 Uhr, semesterbegleitend (Ende: 22.Juli)
Kompaktseminar: Samstag, 3. Mai 2014, 10.00 - 17.00 Uhr
Werkschau im LTT: Dienstag, 15. Juli 2014, Beginn: 20.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

Hinweis

Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

237CS | IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER UND PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	<p>Wir machen uns selten klar, wie sehr jede Kommunikation, ob im wahren Leben oder auf der Bühne, vom Status der Beteiligten abhängt. Nicht nur in der Formulierung, auch im Ton, Unterton und der Körperhaltung äußert sich der Status der Protagonist/innen. Der Theatermacher und Erfinder von Theatersport, Keith Johnstone, hat dies bei seinen Überlegungen zum Improvisationstheater detailliert herausgearbeitet.</p> <p>Ausgehend von einer Theatersport-Aufführung des Tübinger Harlekin Theaters unter der Leitung von Volker Quandt am Tübinger LTT werden wir die angebotenen Szenen als Ausgangspunkt nehmen für einige Szenen, in denen Statusfragen im Vordergrund stehen. Schreibend wie spielend werden wir Status „erfahren“.</p> <p>Zur Vorbereitung empfohlen: Warten auf Godot, Dialoge der Marx-Brothers, alle Filme von Woody Allen.</p>	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen.	
TERMINE	Sonntag, 22.06.2014 Pflichttermin!	17.00 Uhr bis Veranstaltungsende Theatersport am Landestheater Tübingen (LTT), Eberhardstr. 6, Treffen im LTT-Foyer um 17 Uhr
	Seminarartage:	
	Freitag, 27. Juni 2014	10.00 - 17.00 Uhr
	Samstag, 28. Juni 2014	10.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 29. Juni 2014	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.	

238CS | Regie führen

MANUELE PILLONI | BRECHTBAUTHEATER

INHALT	<p>Regie zu führen bedeutet prinzipiell nichts anderes als Menschen zu führen. Dieser Kurs soll in erster Linie ein Gefühl dafür vermitteln, wie das Regieführen, ob im Rahmen des Theaters oder auch vor der Kamera, funktioniert. Dabei geht es zum einen darum, ein Konzept für eine zu spielende Szene auszuarbeiten inklusive Gedanken zu Bühnenbild, Kostümen und Beleuchtung, zum anderen um das Anleiten der Schauspieler/innen im Kontext des eigenen Konzeptes. Wir stellen uns also (unter anderem) folgenden Fragen:</p> <p>"Warum spielen meine Schauspieler/innen nicht das, worum ich sie bitte?"</p> <p>"Welche Fragen muss ich meinen Schauspieler/innen beantworten können?"</p> <p>"Wie bringe ich meine Vorstellungen UND die Vorstellungen meiner Schauspieler/innen zu einem homogenen Konzept zusammen"</p> <p>Darüber hinaus werden im Kurs einige Phänomene im Zusammenhang des Regieführens (Regietheater, Werktreue, Realitätstreue, Autorenintention, etc...) angesprochen und die entsprechenden "heiligen Kühe" geschlachtet.</p> <p>Die praktischen Übungen zu diesem Kurs finden in Kooperation mit folgenden Kursen statt:</p> <p>„Schauspielen für Theater - praktischer Kurs“ (Leitung: Daniel Michalos)</p> <p>"Licht im Theater" (Leitung: Oliver Schröder)</p> <p>"Make-up auf der Bühne und vor der Kamera" (Leitung: Elif Celikoglu)</p>						
ZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sollen lernen sich auf die verschiedenen Schwierigkeiten des Regieführens einzulassen. Die dabei angewandten und gelernten Techniken lassen sich letztendlich in sämtlichen Lebensbereichen insbesondere aber in der Personalführung anwenden.</p>						
VORAUSS.	<p>Unterrichtssprache: Deutsch (es sei denn die Gruppe bevorzugt Englisch)</p> <p>eine gesunde Portion geistige Flexibilität</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme über die gesamte Zeit</p> <p>Erarbeitung eines Regiekonzeptes für eine kurze Szene</p> <p>Analyse der eigenen und fremder Regiearbeit</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 28. März 2014</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 29. März 2014</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 30. März 2014</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 28. März 2014	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 29. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr	Sonntag, 30. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 28. März 2014	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 29. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr						
Sonntag, 30. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	<p>Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>4</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.</p>						

239CS | Licht im Theater

DR. OLIVER SCHRÖDER | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Theater ist ein gemeinschaftliches Bemühen verschiedener künstlerischer Disziplinen. In diesem Seminar wird eine dieser Disziplinen vorgestellt, die auf besondere Weise den ‚Look‘ einer Theaterproduktion prägen kann - das Lichtdesign. In einer Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Brechtbau-theater erhalten die Seminarteilnehmer/innen eine gründliche Einführung in die für das Theater wichtigen Aspekte von Licht und Farbe.</p> <p>Die praktischen Übungen finden u.a. in Kooperation mit dem Kurs „Schauspielen für Theater - praktischer Kurs“ (Leitung: Daniel Michalos) statt.</p>						
THEMEN	<p>Aufgaben und Ziele der Beleuchtung im Theater</p> <p>Theatertypen und ihr Aufbau</p> <p>Licht und Farbe (Farbwahrnehmung, Farbtheorien, Auswirkung von Farben)</p> <p>Grundlagen der Optik</p> <p>Licht und Lampen (Scheinwerfertypen und ihr Einsatz, gerichtetes Licht)</p> <p>Lichtsteuerung am Beispiel des Lulasystems</p> <p>Praktische Beispiele anhand des Brechtbautheaters</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Kurs „Schauspielen für Theater - praktischer Kurs“: komplettes Lichtdesign für die in diesem Kurs verwendeten Kurzstücke und gemeinsame Aufführung mit den Schauspieler/innen dieses Kurses</p>						
LITERATUR	<p>Francis Reid „The stage lighting handbook“, Max Keller „Faszination Licht“.</p>						
VORAUSS.	<p>Keine (außer Interesse am Theater)</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 28. März 2014</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 29. März 2014</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 30. März 2014</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 28. März 2014	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 29. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr	Sonntag, 30. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 28. März 2014	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 29. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr						
Sonntag, 30. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	<p>Treffpunkt vor dem Brechtbautheater, Wilhelmstrasse 50.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>6</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.</p>						

240CS | Schauspielen für Theater - praktischer Kurs

DANIEL MICHALOS | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>In diesem Kurs soll nach einem kurzen theoretischen Überblick und anhand von praktischen Übungen vermittelt ein Grundlagenwissen an Möglichkeiten zum Schauspiel vermittelt werden. Anhand des erworbenen Wissens soll im weiteren Verlauf des Workshops die Erarbeitung einer kompletten Szene (oder eines kurzen Stücks) zusammen mit den Teilnehmer/innen der Kurse „Licht im Theater“ und „Directing Theatre“ erfolgen.</p> <p>Das bedeutet, dass wir an den ersten beiden Tagen zunächst mit kleineren Übungen grundsätzliche Techniken des Schauspiels vermitteln und anschließend anhand von kleineren Szenenabschnitten gezielt darauf hinarbeiten, innerhalb einer abgeschlossenen Einheit eine Dramaturgie und eine charakterliche Darstellung zu formen. Am letzten Tag werden wir zusammen mit den Teilnehmer/innen der anderen Kurse ein kurzes Stück erarbeiten und dieses am Ende des Workshops den restlichen Teilnehmer/innen vorstellen.</p>						
THEMEN	<p>Tag 1: Übersicht über Theater und Schauspiel, Atmung und Stimme, Bewegung im Raum und Raumwahrnehmung</p> <p>Tag 2: Charakteraufbau, Szenisches Verständnis, Arbeiten am Text</p> <p>Tag 3: Einstudieren eines Kurzstückes</p>						
METHODIK	<p>Verschiedene Methoden zu Atemtechnik und Atemspannung, Subtext, Charakteraufbau, sowie in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen des Kurses „Directing Theatre“ Methoden zur Umsetzung von schauspielerischen Möglichkeiten im Stück.</p>						
ZIELE	<p>Das Ziel ist es, dass die Teilnehmer/innen in kleineren Gruppen am letzten Tag ein kurzes Theaterstück aufführen. Die Inszenierungen werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen der Workshops „Licht im Theater“ und „Directing Theatre“ erarbeitet.</p>						
MATERIAL	<p>Bequeme und lockere Kleidung, leichte Schuhe, ausreichend Getränke</p>						
VORAUSS.	<p>Keine</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs.</p> <p>Präsentation eines kurzen Stückes am Ende des Workshops in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen der Kurse „Licht im Theater“ und „Directing Theatre“.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 28. März 2014</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 29. März 2014</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 30. März 2014</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 28. März 2014	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 29. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr	Sonntag, 30. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 28. März 2014	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 29. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr						
Sonntag, 30. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	<p>Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.</p>						

241CS | Make-up auf der Bühne und vor der Kamera

ELIF CELIKOGLU | FREIE DOZENTIN

INHALT Schauspielere/innen im rechten Licht erscheinen zu lassen ist nicht nur eine Sache von richtiger Ausleuchtung. Das richtige Make-up spielt dabei eine wichtige Rolle. Es kann den Charakter einer Rolle unterstreichen und die Mimik der Schauspieler/in unterstützen.

In diesem Kurs geht es vor allem darum das einfache Bühnen-Make-up einzuüben und mit einfachen Mitteln charakterliche Ausprägungen zu betonen und Schauspieler/innen älter aussehen zu lassen als sie sind. Dabei werden auch die Unterschiede für das Schminken für Filmaufnahmen und Photographien hervorgehoben und ausprobiert. Außerdem machen wir einen Exkurs zum Spezial-Make-up: wie kann man Masken, Verletzungen und Wunden schminken, oder Effekte für die Kamera erzielen.

Der Kurs findet in Zusammenarbeit statt mit den Seminaren:
„Schauspielen für Theater - praktischer Kurs“ (Leitung: Daniel Michalos),
„Licht im Theater“ (Leitung: Oliver Schröder),
„Regie führen“ (Leitung: Manuele Pilloni)

MATERIAL Bequeme Kleidung

LEISTUNG Aktive Mitarbeit; Maske bei der Schlusssaufführung

TERMINE

Freitag, 28. März 2014	18.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 29. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr
Sonntag, 30. März 2014	09.00 - 19.00 Uhr

ORT Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 4

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS **Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.**

242CS | Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater

DR. KERSTIN REICHEL | FREIE REGISSEURIN & DOZENTIN

INHALT	Theater spielen bedeutet nicht nur auswendiglernen von Text, sondern vielmehr Einsatz von Körper, Stimme und der eigenen Kreativität als Ausdrucksmöglichkeit. Theater ist die Auseinandersetzung mit der eigenen und Fremd-Wahrnehmung von Raum und Bewegung. Viele der im Theater erlernten und angewendeten Techniken sind im alltäglichen Leben (u.a. Referate und Bewerbungsgespräche) praktisch anwendbar. Basierend auf Grundübungen sollen im Laufe des Seminars Spielszenen erarbeitet, einstudiert und am Ende gezeigt werden.	
THEMEN	Körperliche Präsenz , Bewegung und Raumgefühl Selbst und Fremdwahrnehmung Atmung und Stimme, Ausdruck in Bewegung und Mimik Improvisation und Spielszenen Entwerfen und Aufbau von Charakteren	
MATERIAL	Bequeme Kleidung (Jogginghose oder ähnliches), dicke Socken und ausreichend Wasser und Nahrung.	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Bearbeitung von Texten / Szenen Präsentation einer eigenständig erarbeiteten Szene.	
TERMINE	Freitag, 11. April 2014	15.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 12. April 2014	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 13. April 2014	10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
Hinweis	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.	

243CS | English Theatre Workshop

DR. PHIL. STEFANIE GIEBERT | HOCHSCHULE REUTLINGEN

INHALT	<p>Einführung in Grundlagen des Schauspiels: z.B. Körper, Stimme, Raum, Emotionen, Status. Erarbeitung kurzer Szenen. Arbeitssprache: Englisch.</p> <p>This workshop offers a first glimpse of what “acting” is. We will on the one hand use exercises, games and improvisations to explore the basics of acting and on the other hand work on scene excerpts from some more or less well-known plays. We do this in small scene-teams and you will 1) be an actor in a scene and b) support another team in rehearsal. As the whole workshop is in English, you have a great opportunity to actively practice your English.</p>
THEMEN	<p>body language awareness (self and other) voice and articulation using space expressing status expressing emotions improvising short scenes character work working with a script</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Bereitschaft, sich vor dem Seminar in eine Szene einzuarbeiten.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 1. August 2014 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 2. August 2014 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 3. August 2014 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.</p>

244CS | Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen!

HARALD KIENZLER UND JAKOB NACKEN

INHALT	In diesem Seminar werden wir uns mit der literarischen Performance-Kunst des Poetry Slam beschäftigen. Wir werden uns mit unterschiedlichen Formen und Vortragsmöglichkeiten von Slam-Texten auseinandersetzen. Dabei soll vor allem die eigene kreative Praxis im Mittelpunkt stehen. Die Studierenden werden eigene Texte zu frei gewählten Themen verfassen und sie gemeinsam diskutieren und im Hinblick auf die Bühnenperformance kontinuierlich überarbeiten. Anschließend wird die Bühnenperformance selbst im Mittelpunkt stehen. Körperspannung, klare Sprache, emotionaler Ausdruck, Kontakt zum Publikum; diese und ähnliche Aspekte sollen in der Gruppe erprobt und analysiert werden. Wir werden den Tübinger Poetry Slam besuchen und zum Abschluss einen eigenen Slam veranstalten, bei dem alle Teilnehmenden ihre Texte vortragen.		
THEMEN	Sprachgefühl Kreativität		
METHODIK	Kreatives Schreiben, Reflexion, Analyse, Feedback, Performancetraining, öffentliche Aufführung		
ZIELE	Kommunikationskompetenz und Kritikfähigkeit. Sicheres Auftreten vor Publikum/Bühnenpräsenz. Geschulter Textvortrag. Neuer Umgang mit literarischen Texten.		
VORAUSS.	Keine Vorkenntnisse erforderlich.		
TERMINE	Montag, 14. April 2014	16.00 - 18.00 Uhr	
	Montag, 28. April 2014	16.00 - 18.00 Uhr	
	Montag, 5. Mai 2014	16.00 - 18.00 Uhr	
	Samstag, 10. Mai 2014	11.00 - 17.00 Uhr	Kompakttag
	Montag, 12. Mai 2014	16.00 - 18.00 Uhr	
	Samstag, 17. Mai 2014	11.00 - 17.00 Uhr	Kompakttag
	Montag, 19. Mai 2014	16.00 - 18.00 Uhr	
	Mittwoch, 21. Mai 2014	18.00 - 23.00 Uhr	Abschlussaufführung
	Montag, 2. Juni 2014	ab 16.00 Uhr,	Auswertung
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.		



III - SOZIALKOMPETENZ

zielt auf Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, auf Genderkompetenz, auf interkulturelles Wissen, auf demokratisches Verhalten, reflektiertes verantwortliches Denken und Handeln und politische Mitbestimmungsfähigkeit.

301CS | Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinanders und die innere Klarheit hinsichtlich dessen, worum es einem wirklich geht. In diesem Seminar erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein Schwerpunkt des Seminars wird dabei die intra-personelle (d.h. persönliche) Klärung von konfliktär erlebten Situationen sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden. Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung der „inneren Gemengelage“ und die bewusste Verbindung mit dem, worum es Ihnen wirklich geht, tragen wesentlich der eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigen Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was Einstein schon wusste: Alles ist relativ – Konstruktivismus und praktisch anwendbare Kommunikationsmodelle• Die Quadratur der Nachricht oder: Ich höre was, was Du nicht sagst – Das Kommunikationsmodell nach Schulz v. Thun• Der Ton macht die Musik – Wertschätzende Kommunikation im Kontakt mit mir und Dir• Zerstrittener Haufen versus Klasse Mannschaft? – Die Arbeit mit dem „Inneren Team“
METHODIK	Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.
VORAUSS.	Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.
LEISTUNG	Offenheit für den Prozess, aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen.
TERMINE	Freitag, 30. Mai 2014 10.30 - 17.30 Uhr Samstag, 31. Mai 2014 09.00 - 17.30 Uhr Sonntag, 1. Juni 2014 09.00 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.

302CS | Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere – sie lösen sie nur besser.</p> <p>Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können bedeutet unter anderem, Bewegung in festgefahrene Konflikte bringen zu können. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem/der Konfliktpartner/in und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls dazu.</p> <p>In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem/der Konfliktpartner/in hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.</p>						
THEMEN	<p>Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen</p>						
METHODIK	<p>Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflektionen des Prozesses und Feedbackrunden.</p>						
VORAUS.	<p>Offenheit für die behandelten Themen und für den Prozess. Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringen eigener Erfahrungen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 11. Juli 2014</td><td>10.30 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 12. Juli 2014</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 13. Juli 2014</td><td>09.00 - 17.30 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 11. Juli 2014	10.30 - 17.30 Uhr	Samstag, 12. Juli 2014	09.00 - 17.30 Uhr	Sonntag, 13. Juli 2014	09.00 - 17.30 Uhr
Freitag, 11. Juli 2014	10.30 - 17.30 Uhr						
Samstag, 12. Juli 2014	09.00 - 17.30 Uhr						
Sonntag, 13. Juli 2014	09.00 - 17.30 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BEMERKUNG	<p>Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.</p>						

303CS | Konfliktkommunikation

STEFAN BAUM | COACHING, BERATUNG, TRAINING

INHALT	Erkennen, Vermeiden und Lösen von Konfliktsituationen. Ob im Privat- oder im Berufsleben: Jeder kennt aus eigener Erfahrung Situationen, in denen man es mit Menschen zu tun hat und hinterher ein "Grummeln im Bauch" zurückbleibt. Konflikte dieser Art können aus unterschiedlichen Gründen entstehen. Hierarchische Strukturen können ebenso dafür verantwortlich sein wie die eigene mangelnde Bereitschaft, sich auf seine/n Gesprächspartner/in einzulassen. Das Modell der Transaktionsanalyse bietet eine Reihe von Lösungsstrategien, die es erlauben, Konfliktsituationen zu erkennen, zu bewältigen oder gar zu vermeiden. Neben theoretischen Inputs werden in diesem Seminar unterschiedliche Situationen zur Einübung und praktischen Umsetzung angeboten.
THEMEN	Grundlagen der Transaktionsanalyse Verdeckte Transaktionen <ul style="list-style-type: none">• Erkennen von "psychologischen Spielen"• Lösungsstrategien für zerfahrene kommunikative Situationen• Praktische Übungen
ZIELE	Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden: <ul style="list-style-type: none">• eigene und fremde Einstellungen und Gefühle und die sich daraus ergebenden Verhaltensmuster bewusster zu erleben.• zu erkennen, welche Normen, Prinzipien, Annahmen und fixe Ideen eigenes und fremdes Verhalten bestimmen.• eine wachsende Autonomie im Umgang mit sich selbst und anderen zu entwickeln.• Verhaltensmuster zu erkennen, die zu unproduktiven Ergebnissen führen und dazu Alternativen entwickeln.
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Anfertigen eines Reflexionsberichts auf Grundlage einer eigenen Videoanalyse.
TERMINE	Dienstag, 1. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 2. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr Donnerstag, 3. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

304CS | Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement

GUNTHER GÖPPELE, DIPLOM-SOZIALPÄDAGOGE

INHALT	<p>Anhand verschiedener Persönlichkeitsmodelle nähern wir uns der Vielfalt und Buntheit menschlichen Verhaltens. Wir machen uns bewusst, wie unterschiedlich Menschen „ticken“ und versuchen die Hintergründe dafür zu erhellen. In der kollegialen Zusammenarbeit kann es förderlich sein, wenn Sie die Beweggründe Ihres Verhaltens kennen und wenn Sie gleichzeitig in der Lage sind, Verständnis für die Andersartigkeit Ihrer Kolleg/innen zu entwickeln. Treffen verschiedene Vorstellungen aufeinander und scheint es unmöglich, sie unter einen Hut zu bekommen, entsteht ein Konflikt. Wir sind herausgefordert damit umzugehen und nach kreativen Lösungen zu suchen. Das Seminar vermittelt den Teilnehmer/innen Handwerkszeug im Umgang mit Konflikten und ermöglicht eine Erweiterung der eigenen Konfliktlösekompetenz.</p>						
THEMEN	<p>Wie anders ist die/der andere? (Persönlichkeitsmodelle) Wie nehme ich einen Konflikt wahr? Welche Formen/Eskalationsstufen können Konflikte annehmen? Welche Ansätze zur Konfliktlösung entsprechen mir?</p>						
METHODIK	<p>Vortrag mit Visualisierung der Lerninhalte Übungsbeispiele zur Vertiefung des Lerngewinns Gespräch/Diskussion/Einzel- u. Gruppenreflexion</p>						
ZIELE	<p>Kennen lernen verschiedener Persönlichkeitsstrukturen sowie der Grundlagen, Techniken und Lösungswege des Konfliktmanagements.</p>						
LITERATUR	<p>Empfohlene Literatur: Fritz Riemann, Grundformen der Angst; Susanne Motamedi, Konfliktmanagement</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Reflexion</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Mittwoch, 11. Juni 2014</td><td>09.00 - 14.30 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 12. Juni 2014</td><td>09.00 - 14.30 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 13. Juni 2014</td><td>09.00 - 14.00 Uhr</td></tr></table>	Mittwoch, 11. Juni 2014	09.00 - 14.30 Uhr	Donnerstag, 12. Juni 2014	09.00 - 14.30 Uhr	Freitag, 13. Juni 2014	09.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch, 11. Juni 2014	09.00 - 14.30 Uhr						
Donnerstag, 12. Juni 2014	09.00 - 14.30 Uhr						
Freitag, 13. Juni 2014	09.00 - 14.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

305CS | Professionelle Verhandlungsführung

MARKUS JUNGER M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für Verhandlungssituationen. Setzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre fachliche Kompetenz für Ihren Verhandlungserfolg ein. Entwickeln Sie einen wertschätzenden Verhandlungsstil, der eine partnerorientierte Gesprächsführung mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern im Studium, bei Praktika, bei Vorstellungsgesprächen oder bei ersten Gehaltsverhandlungen ermöglicht. Wenn Sie die eigenen Ziele in Verhandlungen geschickt formulieren und unterschiedliche Interessen von Gesprächspartnern in Verhandlungen gezielt steuern, werden Sie Ihre Verhandlungen erfolgreich abschließen.
THEMEN	Methodische und zielgerichtete Vorbereitung einer Verhandlung Eine Verhandlung adressatenorientiert gestalten Erwartungshaltung von unterschiedlichen Partner/innen gekonnt einschätzen Die richtigen Fragen stellen Umgang mit berechtigten und unberechtigten Forderungen Unfairen Taktiken professionell begegnen Verhandlungen gekonnt abschließen Verhandlungsführung und Konfliktmanagement Konflikte erkennen und geschickt deeskalieren
ZIELE	In Verhandlungen überzeugend auftreten Verhandlungsführung aktiv gestalten Durchsetzungsstärke durch geschickte Verhandlungsführung gewinnen In schwierigen Verhandlungen erfolgreich bleiben Neue Sichtweisen bei Verhandlungspartner/innen eröffnen
METHODIK	Sie trainieren praxisnah Verhandlungssituationen aus Ihrem studentischen und beruflichen Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche und Verhandlungen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Mittwoch, 30. Juli 2014 10.00 - 17.00 Uhr Donnerstag, 31. Juli 2014 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

306CS | Moderation - Besprechungen effektiv führen

LIANE VON DROSTE | JOURNALISTIN AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	Effektives kommunikatives Verhalten innerhalb eines Teams oder einer Gruppe spielen in den Seminaren, Lern-, Arbeits- und Forschungsgruppen wie auch später im Beruf in Organisationen und Unternehmen eine immer wichtigere Rolle.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Ermitteln und Nutzen von Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen innerhalb einer Gruppe• Spielregeln für Gruppen- und Teambesprechungen• Kriterien für faire Argumentation und Umgang innerhalb einer Gruppe• Inhaltliche Lenkung, Leitung und Strukturierung von Besprechungen und Diskussionen: Welche Rolle, Rechte und Funktion hat der/die Moderator/in?• Wie erreiche ich förderndes Kommunikationsverhalten bei allen Teilnehmenden?• Unfaire Techniken erkennen und abwehren; Vielredner/innen stoppen und Dauer-schweiger/innen ermuntern• Konsensfähige Sicherung von Ergebnissen• Visualisierungstechniken
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit an den Präsenzsitzungen. Das Seminar erfordert intensive, inhaltliche Vorbereitung zusätzlich zu den drei Präsenztagen. Eine entsprechende Literaturliste wird rechtzeitig vor Seminarbeginn bekannt gegeben.
TERMINE	Mittwoch, 2. April 2014 10.00 - 16.00 Uhr Donnerstag, 3. April 2014 10.00 - 16.00 Uhr Freitag, 4. April 2014 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus

307CS | Feedback geben – Feedback nehmen

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	<p>Die Feedback-Technik ist eine Gesprächsform, anderen mehr darüber zu sagen, wie man sie sieht bzw. zu lernen, wie andere einen sehen. Feedback besteht immer aus zwei Komponenten, dem Feedback geben und dem Feedback nehmen. Die eigene Feedbackkompetenz ist eine entscheidende Schlüsselqualifikation im Berufsalltag, um mit Kunden und Entscheidungsträger/innen oder als Führungskraft mit Teams langfristig und erfolgreich zusammenzuarbeiten. Eine Feedback-Situation im Hochschulalltag oder im Berufsalltag ist oft heikel, da weder Lehrende noch Lernende, Vorgesetzte und Mitarbeiter/innen sich gerne in ihrem Selbstbild korrigieren lassen möchten. Daher ist es wichtig, dass „Feedback-Geber“ und „Feedback-Nehmer“ lernen, bestimmte Regeln einzuhalten. Das Seminar will mit Rückmeldungen, Vertiefungen und Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten mithelfen, Qualität, Effektivität und persönlichen Stil beim Feedbackgeben und Feedbacknehmen zu verbessern.</p>
THEMEN	<p>Feedbackregeln – Ablauf eines Feedbacks Konstruktive Kritik versus destruktive Kritik Feedback – geben und nehmen, was ist der Unterschied? Gekonnter Umgang mit Emotionen Feedbackinstrumente in Unternehmen</p>
ZIELE	<p>Wichtige Elemente eines gelungenen Feedbacks kennen und anwenden können, Feedback geben und eigene Wirkung auf andere erkennen und optimieren, Feedbackziele vorbereiten und gekonnt umsetzen, bei Gesprächen und Teambesprechungen die wichtigsten Grundregeln kennen und den Umgang mit Killerfragen und Störungen üben.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.</p>
TERMINE	<p>Montag, 28. Juli 2014 10.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 29. Juli 2014 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>14</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

308CS | Professionelles Verhaltens- und Teamtraining

AXEL GERMEK | GELASSEN FÜHREN, KOMMUNIZIEREN, SEIN

INHALT	<p>Das Potential in Deutschland sitzt zwischen den beiden Ohren. Sich aber alleine über sein Fachwissen oder eine bestimmte Position zu definieren, reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Soziale Schlüsselqualifikationen, die im Regelstudium vernachlässigt werden, haben sich in beruflichen Bewerbungsverfahren zu einem ausschlaggebenden Entscheidungsmerkmal gemausert und nehmen bei Personalverantwortlichen einen entscheidenden Stellenwert ein: dies sind zum einen der Wille und und zum anderen die Fähigkeit, mit dem Anderen vernünftig umzugehen sowie im Team angemessen und professionell zu interagieren.</p> <p>Das hier angebotene Seminar verbindet das professionelle Verhaltenstraining nach der DISG-Methode (1.Tag) mit einem erlebnisbasierten Teamtraining nach Inner Game (2.Tag).</p>
THEMEN	<p>Welcher Verhaltenstyp bin ich selbst? (Original DISG®-Test im Begleitbuch)</p> <p>Wie erkenne ich den Typ des Anderen/der Anderen?</p> <p>Wie komme ich zu Strategien für den Umgang mit ihm/ihr?</p> <p>Welche Teamrollen gibt es?</p> <p>Wie interagieren diese Rollen?</p> <p>Welche Teamrolle übernehme ich bevorzugt?</p> <p>Welche Mechanismen fördern das Team, welche bremsen es?</p> <p>Worauf achte ich in Zukunft, wenn ich in Teams arbeite?</p>
ZIELE	<p>Ich bin mir in der Einschätzung des Anderen/der Anderen sowie im Umgang mit ihm/ihr sicherer geworden und verlasse dieses Seminar mit einem deutlichen Impuls dazu.</p>
MATERIAL	<p>Sie benötigen obligatorisch ein Begleitbuch, das Sie vor Ort beim Dozent erwerben (25.- €). Die Unterlagen downloaden Sie als pdf-file. Nach dem Seminar erhalten Sie ein Fotoprotokoll, das die Inhalte zusammenfasst.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an allen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Montag, 28. Juli 2014 09.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 29. Juli 2014 09.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

309CS | Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“

JANIK EGGLEER | JET – JANIKEGLERTRAINING: COACHING, TEAMENTWICKLUNG, DIAGNOSTIK

INHALT	<p>„Das Fliegen stellt den Menschen allen alten Welträtseln gegenüber und wird so für ihn zum Werkzeug der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis.“ Antoine de Saint-Exupéry.</p> <p>Die Welt mit anderen Augen sehen. Die Teilnehmer/innen verbringen einen Tag Outdoor auf dem Segelflugplatz. Sie organisieren eigenständig den Tagesablauf (Verpflegung, Flugbetrieb). Beim Mitfliegen im Segelflugzeug erleben sie die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei ermöglicht der Loslösungseffekt und Perspektivenwechsel des Fliegens einen veränderten Blick auf die eigenen anstehenden Themen und Sichtweisen. Raus aus der Box. Die Teilnehmer/innen befinden sich auf dem begeisternden, für sie aber unbekanntem Feld <i>Flugplatz – Segelfliegen</i> sofort außerhalb ihrer Komfortzone und bekommen dadurch direkt Stärken und Begrenzungen ihrer Persönlichkeit gespiegelt. Lernen und Erkenntnis wird möglich. Durch das Erleben im Team findet zusätzlich eine Konfrontation mit dem Spannungsfeld individuelle Bedürfnisse – Bedürfnisse der Gruppe und dem Thema Führung statt. Der in uns Menschen Sehnsüchte und Ängste gleichermaßen weckende Menschheitstraum „Fliegen“ berührt emotional tief und sorgt für die Langzeitverankerung des Erlebten.</p> <p>Die Erfahrungen und Erlebnisse des ersten Tages sowie deren Bedeutung für die Teilnehmer/innen und die Themen Führung – Teamdynamik werden am Folgetag in Gruppen- und Sololerneinheiten ausführlich reflektiert, bewertet und spürbar gemacht.</p>
THEMEN	<p>Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit und Potentiale</p> <ul style="list-style-type: none">• Entdecken von innerer Inspiration und zukünftigen persönlichen Zielen• Input zu nachhaltiger Kooperation sowie zukunftsfähiger Leadership- und Teamentwicklung
HINWEIS	<p>Die Seminarteilnehmer/innen sollten eine normale körperliche Fitness aufweisen und für die Übernachtung am Segelflugplatz Campingausrüstung mitbringen. Für die An- und Abfahrt werden (in Eigenregie) Fahrgemeinschaften gebildet. Diese können schon am Vorabend des ersten Seminartages erfolgen, vor Ort besteht die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, jedoch sollten sich die Seminar Teilnehmer/innen zuvor diesbezüglich abstimmen.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar ist nach Bestätigung eines Seminarplatzes durch den Career Service ein Unkostenbeitrag von 35 Euro im Büro des Career Service (Wilhelmstr. 9, Raum 21) zu entrichten. Dieses Geld erhält der Segelflug-Verein des Dozenten für die Nutzung des Flugplatzes und der Gerätschaften als kleine Spende.</p>
TERMINE	<p>Montag, 31. März 2014 10.00 - 20.30 Uhr Dienstag, 1. April 2014 08.30 - 17.30 Uhr</p>
ORT	Segelflugplatz Landsberg Geratshof (Voralpenland)
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

310CS | Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben

VERA NAUMANN | KOMMUNIKATION & ORGANISATION

INHALT In geschäftlichen Situationen wie im Privatleben sind gute Umgangsformen ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Manchen Menschen fällt es jedoch schwer, sich „gut zu benehmen“. Sie sind unsicher, welches Verhalten eigentlich von ihnen erwartet wird, oder fühlen sich eingeengt durch fragwürdige Konventionen.

Eine ausgewogene Balance zwischen persönlicher Natürlichkeit und einer angenehmen und unverkrampften Zuwendung zu anderen Menschen zu finden ist das Ziel dieser Veranstaltung. Wir werden viel darüber diskutieren, wie Sie persönlich mit den an Sie gestellten Anforderungen umgehen möchten.

- THEMEN**
- Was bedeutet es, "höflich" zu sein?
 - Umgangsformen beim Grüßen
 - Kleidungskonventionen, Dress Codes
 - Tischsitten beim Empfang und bei Tisch (mit gemeinsamem Mittagessen und Demo, wie man's nicht macht)
 - Ansprachen halten und "Toasts" ausbringen
 - Small Talk, Tabus und angenehme Unterhaltung
 - Heikle Situationen bewältigen (z. B. Unverträglichkeiten beim Essen, Alkohol, etc.)
 - Interkulturelle Begegnungen vorbereiten
 - Spezielle Anredeformen (Adel, Institutionen, Kirche)
 - Danken und den Gastgeber ehren

Wir konzentrieren uns dabei auf Begegnungen auf Standard-Niveau, die für viele Teilnehmer/innen verständlich und auch praxisnah sind. Beim Thema Kleidung kümmern wir uns um einige typische Fehler und die Basics. Nicht besprochen werden Tischsitten für sehr gehobene Dinners mit speziellen Speisen sowie Zeremonien in Adelshäusern oder bei hohen militärischen Rängen und dergleichen "Subkulturen".

MATERIAL Bitte planen Sie für das Übungssessen (Sonntag Mittag) ein Budget von 10.- € ein.

TERMINE

Samstag, 24. Mai 2014	10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 25. Mai 2014	10.00 - 16.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 15

ANMELDUNG Online über Campus.

311CS | Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)

LOUISE FIEGEL | AUFTRITTSTRAINERIN ROTTENBURG

INHALT	Im Geschäftsleben kommt es neben Ihren fachlichen Fähigkeiten ganz wesentlich auf einen souveränen Auftritt an. Als Mitarbeiter/in im Kundenkontakt sind Sie die Visitenkarte Ihres Unternehmens. Ein angenehmes und souveränes Benehmen öffnet so manche Tür und erleichtert Verhandlungen und Gespräche. Lernen Sie in diesem dreitägigen Kurs die Geheimnisse erfolgreicher, wertschätzender Kommunikation, sowie die subtilen Signale der Körpersprache kennen. Darüber hinaus erfahren Sie Neues und Interessantes über die Regeln branchenbezogener Dresscodes und den Umgang mit den Regeln des nationalen und internationalen Business-Knigge.
THEMEN	Der erste Eindruck: Wie entsteht er? Wie kann ich einen guten Eindruck hinterlassen? Kleidung: Wie wirken Farbe und Stil meiner Kleidung? Welche Dresscodes gelten in meiner Branche? Welche Dresscodes muss ich im internationalen Kontext beachten? Kommunikation und Sprache: Wie kann ich wertschätzend, zielgerichtet und erfolgreich mit meinen Gesprächspartner/innen kommunizieren und verhandeln? Small Talk: warum und wie? Körpersprache: Körpersprache richtig wahrnehmen und verstehen, die Wirkung von „Haltung“ auf mich selbst und andere. Business-Knigge: Empfangen von Gästen und Besucher/innen (abholen, begrüßen und begleiten), Rangfolgen, Distanzzonen, Duzen und Siezen, Vorstellen und Bekannt machen, das Geschäftsessen (moderne Esskultur und internationale Tischsitten, die Buffetsituation, Platzierungsregeln), Betreuung von internationalen Gästen, als Gast im Ausland.
METHODIK	Impulsvortrag, Rollenspiel, Üben und Themenerschließung in Kleingruppen.
VORAUSS.	Seminarangebot nur für Absolvent/innen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Einbringen in Übungen.
TERMINE	Freitag, 16. Mai 2014 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 17. Mai 2014 10.00 - 16.00 Uhr Sonntag, 18. Mai 2014 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.



IV - PERSÖNLICHKEITS- UND SELBST-KOMPETENZ

umfasst die Fähigkeit zur Selbstbestimmung, zu kritischem Denken, zur fachlichen Flexibilität, zu Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und moralischem, berufs- und wissenschaftsethischem Urteilsvermögen, zu Selbst- und Zeitmanagement.

401CS | Markt und Moral – Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik

DR. JOCHEN FEHLING | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Unternehmen verwenden heute häufig Instrumente der Unternehmensethik, wie etwa ein Unternehmensleitbild, einen Ethikkodex oder ein gezieltes Engagement für die Heimatregion. Sie streben damit oftmals sowohl eine effektivere interne Zusammenarbeit an, als auch die Förderung der Glaubwürdigkeit der Organisation nach außen. Eine zentrale Voraussetzung für den Erfolg solcher Bestrebungen ist die wirtschaftsethische Kompetenz der Mitarbeiter/innen, also u. a. die Fähigkeit, Wert- und Normkonflikte zu erkennen, zu verstehen und mit wertorientiertem Handeln zu einer Lösung beizutragen. Die Teilnehmenden erwerben in dieser Veranstaltung daher gezielt wirtschaftsethisches Wissen und erproben in Diskussionen dessen Nutzung.	
THEMEN	Begriffsklärung: Ethik und Moral, Werte, Normen, Verantwortung. Sachliche und ethische Ebene eines moralischen Problems, Ebenen der Wirtschaftsethik. Recht und Moral. Ökonomische und ethische Begründung von staatlichen Eingriffen in den Markt; sind wirtschaftliche Krisen – wie die Finanzkrise – Folge von Staatsversagen oder Marktversagen? Unternehmensethik: Corporate Social Responsibility (Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen) bei Kapitalgesellschaften und kleinen und mittleren Unternehmen; Grenzen individuaethischen Handelns im Betrieb.	
METHODIK	Dozentenreferate, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion, wissenschaftliche Hausarbeit.	
ZIELE	Die Lehrveranstaltung dient dem Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Kompetenzen in (wirtschafts-)ethischen Fragen und ethischem Argumentieren und somit der Sensibilisierung für ethische Fragestellungen in beruflichen Situationen und deren sprachlich-rationalen Bearbeitung. Die Teilnehmer/innen lernen, relevante moralische Überzeugungen vor dem Hintergrund ethischer Theorie und beruflicher Anforderung reflektiert zu explizieren und situationsadäquat zu kommunizieren.	
MATERIAL LITERATUR	Ausgewählte Texte werden über ILIAS bereitgestellt Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: Bernd Noll, Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, Stuttgart/Berlin/Köln 2002, Kap. 1-3 (S. 1-38). Weitere Literaturangaben in der ersten Sitzung.	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme; vorbereitende Lektüre; wissenschaftliche Hausarbeit (7 Seiten).	
TERMINE	Freitag, 28. März 2014	10.15 - 11.45 Uhr
	Freitag, 4. April 2014	09.30 - 15.00 Uhr
	Samstag, 12. April 2014	09.30 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	18	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Zertifikats Business & Management anrechenbar.	



402CS | Freiheit und Verantwortung

SIMON MEISCH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN

INHALT	Im Alltag begegnet uns die Rede von der Verantwortung in unterschiedlichen Kontexten und Problemlagen. So wird nach der Verantwortung und den Verantwortlichen für große gesellschaftliche Herausforderungen wie der Finanzkrise oder dem Klimawandel gefragt. Im Rahmen von Corporate Social Responsibility wollen Unternehmen soziale Verantwortung übernehmen, sehen sich dabei aber sowohl dem Vorwurf eines die Moral instrumentalisierenden Marketings als auch der Überschreitung unternehmerischer Zuständigkeit ausgesetzt. In flachen Unternehmenshierarchien tragen Arbeitnehmer/innen mehr Verantwortung, während es in stark arbeitsteiligen Strukturen schwer fällt, diese adäquat zuzuweisen. Zugleich scheint es so, als ob die neueren Erkenntnisse der Neurowissenschaften die Rede von der Verantwortung ohnehin hinfällig werden zu lassen, da physiologische Prozesse in unserem Hirn unsere Freiheit einschränken und unser Handeln vorherbestimmen würden. So stellt sich erneut die Frage nach dem Freiheitsbegriff, der unserem Verständnis von Verantwortung zugrunde liegt. Diesen Fragen zu Begriff, Kriterien und Grenzen von Verantwortung und zum Verhältnis zwischen Freiheit und Verantwortung wird in dem Kurs anhand von Texten aus der Ethik und anhand von Fallbeispielen nachgegangen. In der gemeinsamen Lektüre und Diskussion sollen eigene und begegnende Intuitionen und Urteile in ihren normativen und theoretischen Prämissen deutlich gemacht und reflektiert werden.
LITERATUR	Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Bieri, Peter: Das Handwerk der Freiheit. Über die Entdeckung des eigenen Willens, Frankfurt a.M. 2006 (Kap. 9: Lebensgeschichte und Verantwortung: Raskolnikov vor dem Richter).
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre; Referat, Reflexionspapier oder Essay.
TERMINE	Montag, 31. März 2014 18.00 - 19.00 Uhr verbindlicher Vorbesprechungstermin! Samstag, 26. April 2014 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 27. April 2014 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	IZEW, Wilhelmstr. 19 (Verfügungsgebäude), Raum 1.01
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Bei inhaltlichen Rückfragen: simon.meisch@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

403CS | Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming

GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die allgegenwärtig ist und große Bedeutung für die Gesellschaftsordnung hat. Geschlechterverhältnisse zeigen sich nicht zuletzt im Alltag in den konkreten personalen Interaktionen und in institutionellen Strukturen. Dies zu erkennen und kritisch zu bewerten ist ein Kernelement jeder genderkompetenten Professionalität. Gleichberechtigung und Gleichstellung sind dabei Zielgrößen, die auch rechtlich verankert sind. Genderaspekte stehen außerdem in einem Zusammenhang etwa mit Teamerfolg und Arbeitszufriedenheit.</p> <p>Der Begriff „Gender“ – die soziale und psychologische Seite des Geschlechts – ist für viele noch immer ein Reizwort, mancherorts auch eher unbekannt. Während er in den Sozialwissenschaften oder in der Sozialen Arbeit eingeführt ist und mit Konzepten wie Diversity und Intersektionalität verschränkt wird, stehen viele andere Fachgebiete noch am Anfang einer Auseinandersetzung mit diesem Begriff. In der Praxis dagegen verlangen manche Unternehmen von ihren Fachkräften Gleichstellungskompetenz und führen diese als verpflichtendes Kriterium bei Personalbeurteilung und Führungskräfteauswahl ein. Gender Mainstreaming – die durchgängige Berücksichtigung von Geschlechteraspekten als Strategie, Leitprinzip und Qualitätsprozess – beschreibt den Weg der Umsetzung. Fach- und Führungskräfte sensibilisieren sich dazu im Gender-Training.</p> <p>Genderkompetenz ist dann die Fähigkeit, Genderaspekte und geschlechterbezogene Zuschreibungen im eigenen Erfahrungs- und Aufgabenfeld zu erkennen sowie gleichstellungsorientiert zu handeln. Im Kurs werden die Konzepte Genderkompetenz und Gender Mainstreaming praxisorientiert vorgestellt und diskutiert, mit aktivierenden Methoden erfahrbar gemacht sowie in Übungen aus dem Bereich des Gender-Training vertieft. Dabei können eigene Erfahrungen reflektiert werden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Genderkompetenz als berufliche Schlüsselqualifikation und Bestandteil moderner Team-, Personal- und Organisationsentwicklung• Genderkompetenz im Verhältnis zu den Schlüsselqualifikationen personale Kompetenz, Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz• Gender Mainstreaming und Gender-Training als Umsetzungs-Tools
METHODIK	Kurzinputs, Gruppenarbeit, aktivierende Methoden und Übungen
ZIELE	Kennenlernen der Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten in der beruflichen Praxis, Identifizierung von Genderaspekten im eigenen Fachgebiet, persönliche Sensibilisierung
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion
TERMINE	Dienstag, 1. April 2014 09.30 - 17.30 Uhr Mittwoch, 2. April 2014 09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

404CS | Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen

EBERHARDT HOFMANN | DIPL.-PSYCHOLOGE FRIEDRICHSHAFEN

INHALT	Entscheidungen zur beruflichen (Weiter-) Entwicklung gehören zu den am weitesten reichenden Entscheidungen, die man überhaupt zu treffen hat. Das Seminar geht von der Grundannahme aus, dass sich beruflicher Erfolg und Lebenszufriedenheit mit großer Wahrscheinlichkeit nur dann einstellen kann, wenn die Interessen und Fähigkeiten der Person und die Eigenheiten der beruflichen Situation einigermaßen deckungsgleich sind. Ist dies dagegen nicht gegeben, so kann der Beruf sehr schnell zur Quelle vielgestaltiger Belastungen werden. Im Seminar wird daher einerseits die persönliche Karriereorientierung betrachtet (nach einem Verfahren von Prof. Schein vom MIT, mit dem der Seminarleiter zusammenarbeitet) und andererseits werden Verfahren vorgestellt, mit denen zentrale Charakteristiken der beruflichen Situation bzw. der beruflichen Optionen erfasst werden können. Ziel ist es, die „passende“ Entwicklungsrichtung zu erfassen bzw. bei eher unpassenden (aber vielleicht trotzdem attraktiven) Entwicklungen den Anpassungsaufwand abzuschätzen. Im Seminar wird auch die Frage erörtert, ob die Übernahme einer ersten Führungsposition auf dem Hintergrund der derzeitigen Karriereorientierung sinnvoll erscheint.
THEMEN	Analyse der persönlichen Disposition Karriereanker Faktoren der Arbeitszufriedenheit Offizielles und latentes Organigramm Situative Dilemmata Generieren relevanter Informationen zur Stelle im (Vorstellungs-) Gespräch
METHODIK	Informationsvermittlung Selbst - Diagnose anhand von Materialien Bearbeiten von Materialien zur Situationsanalyse
LITERATUR	Hofmann, E. (2006): „Wege zur beruflichen Zufriedenheit - Die richtigen Entscheidungen treffen“ Huber, Bern
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Referat
TERMINE	Samstag, 28. Juni 2014 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 29. Juni 2014 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

405CS | Selbstmarketing für Studentinnen

NAZIF SARCAN | VERTRIEBSLEITERIN IMAP INSTITUT, DÜSSELDORF

INHALT	<p>„Nur wer weiß, was er will, kann auch finden, was er braucht“. Ein guter Studienabschluss ist nach wie vor eine wesentliche Voraussetzung für den Berufseinstieg. Aber ein guter Abschluss allein genügt nicht. Es kommt vielmehr auf die Selbstdarstellung an. Insbesondere Studentinnen neigen dazu, ihr „Licht gerne unter den Scheffel“ zu stellen, und bleiben somit unter ihren Möglichkeiten. Sich selbst gut zu vermarkten, heißt nicht, sich zu verkaufen. Bei Selbstmarketing geht es nicht - wie manche denken - um protzen, sich verstellen oder mogeln. Vielmehr geht es in diesem Seminar darum, dass Frau ihre persönlichen Stärken kennen lernt und erfährt, welche Potenziale in ihr stecken, wie ihr (Berufs-)Ziel aussieht, wie man Werbung für sich macht und wie man mit Networking am besten vorankommt.</p>						
THEMEN	<p>Wer bin ich? Wohin will ich? Wie erreiche ich mein Ziel? Wie mache ich auf mich aufmerksam?</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit beim Erforschen der Potentiale, Einzel- und Gruppenarbeit, Bereitschaft zu Offenheit. Die Studentinnen werden gebeten, für sie interessante Stellenausschreibungen mitzubringen.</p>						
VORAUSS.	<p>Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 30. Mai 2014</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 31. Mai 2014</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 1. Juni 2014</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 30. Mai 2014	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 31. Mai 2014	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 1. Juni 2014	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 30. Mai 2014	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 31. Mai 2014	09.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 1. Juni 2014	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BEMERKUNG	<p>Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.</p>						

406CS | Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf

HEIKE SCHWARTZ | COACHING UND TRAINING, KONSTANZ

INHALT	<p>Das Examen in der Tasche liegt Ihre Zukunft noch offen vor Ihnen. Doch welchen Weg möchten Sie gehen? Wie erreichen Sie das, was Sie sich beruflich vorgenommen haben?</p> <p>Frauen sind heute häufig besser qualifiziert als Männer, jedoch sind Führungspositionen meist von Männern besetzt. Das Seminar will Frauen bestärken, ihren Weg mit ihren eigenen Ressourcen zu gehen und für sich zu bestimmen, wie sich ihre Karriere entwickeln soll.</p> <p>Wer im Beruf erfolgreich und zufrieden sein will, muss seine Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, klar artikulieren und konsequent verfolgen.</p> <p>Das Seminar will Frauen unterstützen, zu ihren eigenen Ressourcen zu finden und ihre Kompetenzen zu erkennen, um diese auch selbstbewusst vertreten zu können. Eigene Lebensentwürfe sollen entwickelt werden - gerade auch im Hinblick auf typisch weibliche Bedürfnisse. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen ihr Kompetenzprofil entwickelt. Sie sind sich über ihre beruflichen und persönlichen Ziele im Klaren, können ihre Fähigkeiten und Ziele benennen und haben einen Fahrplan für ihre nächsten Schritte erarbeitet. In einem Follow-up-Workshop lernen sie, sich in einem Erfolgsteam zu organisieren und gemeinsam an ihren Zielen zu arbeiten. Der Workshop ist auch geeignet für Studentinnen, die sich vor ihrem Praktikum orientieren wollen.</p>
THEMEN	Berufliche Orientierung, Karriereplanung, Frau und Karriere, Erfolgsteam.
METHODIK	Impulsreferat, Kleingruppenarbeit.
ZIELE	Kompetenzprofil erstellen, berufliche Ziele und Berufsfelder finden, Erfolgsteams bilden, Sensibilisierung für das Themenfeld Frau und Karriere, eigene Karrierevorstellungen entwickeln.
VORAUSS.	Interesse an Selbsterkundung und aktive Mitarbeit.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 9. Mai 2014 14.30 - 19.00 Uhr Samstag, 10. Mai 2014 10.00 - 17.00 Uhr Samstag, 24. Mai 2014 10.00 - 13.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.
BERMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

407CS | Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen

URSULA DACHS | DIPLOMPÄDAGOGIN, PERSONALENTWICKLUNG & COACHING

INHALT	<p>Bewerbungssituation am Horizont! Das ist für viele Frauen, egal ob sie Berufseinsteigerinnen oder schon länger berufstätig sind, meist eine sehr bedrängende und stressbesetzte Vorschau. Anschreiben, Lebenslauf und andere zwingend notwendigen Unterlagen kriegen Frauen meist gut hin; aber die Vorstellung, sich selber bei einem Interview präsentieren zu müssen, ist für die meisten ein Angstthema, das zu feuchten Händen und Herzklopfen führt.</p> <p>Vielen Frauen steht bei dieser Form der „Selbstpräsentation“ ihre gute Erziehung im Weg. Schade eigentlich! Die meisten vergessen dabei nämlich, dass das eine beidseitige (!) Auswahl ist. Auch SIE treffen Ihre Wahl!</p> <p>Dafür sollten Sie allerdings auch klären, was Ihnen selbst besonders wichtig ist. Sie können in diesem Seminar <i>alle</i> Fragen stellen, Ihre Bewerbungsunterlagen diskutieren, interessante Stellenanzeigen analysieren, Sequenzen eines Vorstellungsgesprächs üben, Ihre Außenwirkung testen, sich Rückmeldungen holen, non-verbale Kommunikationsformen ausprobieren, Ihr persönliches Netzwerk vergrößern. Kurz: In diesen 2 Tagen hat die Praxis Vorrang vor der Theorie.</p> <p>Sie werden</p> <ul style="list-style-type: none">Wünsche zu Zielen machen,Selbstbild und Fremdbild vergleichen,neue berufsrelevante Stärken und Ressourcen entdecken,ein Kompetenz- und Leistungsprofil erstellen,Gutes über sich wissen – und es auch sagen können,...und hoffentlich öfter mal herzlich über sich selbst, komische Situationen und Versprecher lachen.
METHODIK	Plenum, Gruppenarbeit, Input
ZIELE	Mit einem <i>guten Selbstbild</i> in die nächste Bewerbung zu gehen.
VORAUSS.	Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.
TERMINE	Donnerstag, 27. März 2014 09.30 - 17.00 Uhr Freitag, 28. März 2014 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

408CS | Personalauswahlverfahren - Assessments

DR. DAGMAR FLINSPACH | PDI NINTH HOUSE

INHALT	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die sich auf Personalauswahlverfahren vorbereiten und ihre persönlichen Kompetenzen in ausgewählten Assessment-Center Übungen unter Beweis stellen möchten.</p> <p>Die Teilnehmer/innen bekommen einen Überblick über gängige Auswahlverfahren (Assessments), erleben sich selbst und andere in ausgewählten Übungen und erhalten (Einzel-) Rückmeldung über die dabei gezeigten Leistungen. Das Seminar ist interaktiv und experimentell orientiert, d.h. Inputs und Übungen sind eng miteinander verzahnt.</p> <p>Von den Teilnehmenden wird ein hohes Maß an Engagement, Eigeninitiative und Lernbereitschaft erwartet.</p>				
THEMEN	<p>Personalauswahlverfahren aus Sicht der Unternehmen (Begriffsklärung, übliche Assessmentarten, Messbarkeit und Objektivität, Implikationen interner und externer Assessments, Assessorenschulungen).</p> <p>Assessments aus Sicht der Teilnehmenden (Vorannahmen und Erwartungen).</p> <p>Klassische Bestandteile eines Gruppen-Assessments.</p> <p>Assessment-Übungen.</p> <p>Gesamtauswertung der Assessment-Übungen und der in den Übungen gemachten Erfahrungen.</p> <p>Einzelreflexion der Teilnehmer/innen, Auswertung der Übungen im Plenum.</p>				
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme an allen Übungen, Lern- und Leistungsbereitschaft.</p>				
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 28. Juli 2014</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 29. Juli 2014</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 28. Juli 2014	09.00 - 17.00 Uhr	Dienstag, 29. Juli 2014	09.00 - 17.00 Uhr
Montag, 28. Juli 2014	09.00 - 17.00 Uhr				
Dienstag, 29. Juli 2014	09.00 - 17.00 Uhr				
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>				
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>				
TN MAX.	<p>10</p>				
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>				

409CS | Assessment Center Workshop in English

FEI HONG, MSc SOCIAL PSYCHOLOGY | UNIVERSITY TÜBINGEN

INHALT	<p>The workshop is aimed to help graduates and scholars who wish to join international organizations, and who are willing to further strengthen their competence in order to succeed Assessment Center (AC). The design of the workshop is based on the culture of American and British multinational companies where the trainer used to work, therefore valuable Human Resource (HR) manager insider view and tips will be shared. You will have many challenges to solve, both individually and in a group setting. Through group exercises, you would have chance to experience the critical factor of AC: how to stand out by taking the leading position at the same time how to gain your teammates supports and commitments. You will also have a very unique experience of playing double roles: being a candidate and being an assessor, the later would give you deeper understanding on how to respond and success in AC. Some cutting edge self-developmental techniques would also be shared through out the whole workshop as special bonus. If you are highly motivated, active, open minded and fun loving, you are mostly welcomed to be a part of this challenging and rewording journey.</p>	
THEMEN	<p>Why companies like to use assessment center – the basic factors What happens in the assessment center – the classic format How to prepare - both physically and mentally How to shine at the starting line – effective self-introduction Hands on experience – mock group and individual challenges What are assessors looking for - the common assessing criteria How to give effective and constructive feedbacks – the sandwich technique What to do if you are too nervous and/or too panic – last-minute self-aid tools Group feedbacks on every exercises Individual feedbacks available on request</p>	
LEISTUNG	<p>Active participation in all exercises.</p>	
TERMINE	Samstag, 2. August 2014	10.30 – 18.00 Uhr
	Sonntag, 3. August 2014	10.30 – 18.00 Uhr
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>	
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>	
TN MAX.	<p>10</p>	
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>	

410CS | Professionell bewerben - ein gelungener Start ins Berufsleben

LOTHAR HAVERKAMP | PROJEKT B/B/E - BILDUNG / BERATUNG / ENTWICKLUNG

THEMEN	<p>Sie sind Berufseinsteiger/in und wollen sich bewerben? Dann hilft es, die Auswahlkriterien derer zu kennen, die die Personalauswahl vornehmen. In diesem Seminar sollen Sie als Bewerber/in bei Ihrem Start ins Berufsleben Unterstützung bekommen. Sie erfahren aus der Sicht der Unternehmen deren Auswahlverfahren und Strategien bei der Personalsuche. Mit Ihrer Bewerbung betreiben Sie Marketing, Sie „verkaufen“ sich selber. Aus dieser Perspektive beantworten wir im Seminar die Frage nach der eigenen Bewerbungsstrategie, der Gestaltung der „aussagekräftigen“ Bewerbungsunterlagen, dem eigenen Stärkenprofil und dem Verhalten im Vorstellungsgespräch.</p> <p>Be-Werbung – Marketing in eigener Sache Personalsuche von Seiten der Arbeitgeber Aktive Suchwege am Arbeitsmarkt Die kompletten Bewerbungsunterlagen Ihr persönliches Stärkenprofil Das Vorstellungsgespräch</p>	
METHODIK	Bewerbungswerkstatt – Übungen, Feedback zu und Optimieren der eigenen Unterlagen	
ZIELE	„aussagekräftige“ Bewerbungsunterlagen zielgerichtete Vorbereitung für das persönliche Gespräch	
MATERIAL	Hand-out und Ihre Unterlagen	
VORAUSS.	vorheriges / Erstellen eigener Bewerbungsunterlagen Recherche interessanter Stellenausschreibungen ... bringen Sie beides zum Seminar mit	
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Optimieren der eigenen Bewerbungsunterlagen, Teilnahme an praktischen Übungen.	
TERMINE	Freitag, 27. Juni 2014	16.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 28. Juni 2014	09.00 - 16.00 Uhr
	Sonntag, 29. Juni 2014	09.00 - 16.00 Uhr
	Montag, 7. Juli 2014	Einzeltermine nach Vereinbarung
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

411CS | Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen (für Absolvent/innen)

STEPHAN PLONKA | REFERENT/TRAINER/BERATER WWW.STEPHANPLONKA.DE

INHALT	Langfristiger beruflicher Erfolg wird in erheblichem Maße von der ersten Tätigkeit nach dem Studium beeinflusst. Heute ist es oftmals nicht die Frage, überhaupt eine Stelle zu finden. Vielmehr gilt es, sich aus mehreren möglichen Angeboten für die Tätigkeit zu entscheiden, die den persönlichen Stärken und Talenten am ehesten entspricht. Die eigenen Ziele, berufliche, wirtschaftliche und private, möglichst ohne Umwege zu erreichen, hierbei soll diese Veranstaltung einen messbaren Beitrag leisten. Thematisch behandelt das Seminar die folgenden Fragestellungen:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Stärken und Talente erkennen, um die eigene Zielorientierung und den Karrierefokus zu finden;• Analyse von Stellenanzeigen;• Optimale Selbstdarstellung (elevator pitch mit Videoanalyse);• Optimierung Ihrer schriftlichen Bewerbung (Anschreiben und Lebenslauf);• Ihr Bewerbungsfoto: Welches Bild möchten Sie abgeben?• Networking: Wie Sie Businessplattformen (am Beispiel von XING dargestellt) für Ihre Karriereplanung einsetzen können;• Einstiegsgehälter und Grundlagen der Gehaltsverhandlungen; auf Wunsch Gehalts- und Qualifikationsanalyse;• Assessmentcenter und was Sie dazu wissen müssen;• Persönliches Feedbackgespräch.
METHODIK	Gruppenarbeit, Workshop, Vortrag, Persönlichkeitsanalyse G.P.O.P. (www.gpop.info), Gehaltsanalyse, eigene Bewerbungsunterlagen und für Sie interessante Stellenanzeigen.
ZIELE	Mit Abschluss des Studiums / Promotion den Traumjob zu identifizieren und zu finden.
MATERIAL	Alle Unterlagen werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten zum GPÖP erhalten Sie vor dem Seminar via Mail. Der GPÖP ist freiwillig und kostet €20.-. Diese können Sie bei Interesse während der Veranstaltung beim Dozenten begleichen.
VORAUSS.	Student/innen, Absolvent/innen, Doktorand/innen im letzten Drittel des Studiums/der Promotion.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, persönliche Vor- und Nachbereitung der eigenen Unterlagen.
TERMINE	Samstag, 12. Juli 2014 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 19. Juli 2014 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

412CS | Einführung in die gute wissenschaftliche Praxis

DR. ROMAN BECK | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN

INHALT	Der Skandal ist groß, wenn Betrug und Täuschung von Wissenschaftler/innen an die Öffentlichkeit gelangen: Bekannte Beispiele sind Plagiatsfälle in Doktorarbeiten deutscher Politiker oder der Fall massiver Datenfälschung in der Fachpublikation eines südkoreanischen Stammzellen-Pioniers. Doch unterhalb der Spitze des Eisbergs von Verhaltensweisen, die innerhalb und außerhalb der Wissenschaften als völlig inakzeptabel angesehen werden, findet man Handlungsoptionen, die sich nicht der Dichotomie wissenschaftlicher Redlichkeit – Fehlverhalten zuordnen lassen. In dem Seminar wenden wir uns genau diesem Graubereich wissenschaftlichen Handelns zu, der im geistes- und naturwissenschaftlichen Forscheralltag häufig ist. Denn hintergründig haben auf die Handlungsweisen des einzelnen Wissenschaftlers unterschiedliche Faktoren Einfluss, z.B. Erwartungen, die aus strukturell verankerten Abhängigkeitsverhältnissen resultieren und aus denen Rollen- und Interessenskonflikte entstehen können. Abgesehen von den wissenschaftsspezifischen Rahmenbedingungen handelt es sich um Situationen und Konstellationen, die in jedem Berufsalltag vorkommen, aber keine schnellen, einfachen Entscheidungen zulassen. Zur Lösung der komplexen, vielfach problematischen Situationen bedarf es einer ethischen Entscheidungskompetenz, die in dem Seminar erworben werden soll. Dazu erarbeiten wir uns zunächst ein (wissenschafts-)ethisches Grundlagenwissen, bevor wir dieses Wissen anhand von praxisnahen Fallbeispielen anzuwenden lernen.
VORAUSS.	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Doktorand/innen und sonstige Interessierte.
LEISTUNG	Regelmäßige, aktive Teilnahme; vorbereitende Lektüre; Kurzreferate.
TERMINE	Freitag, 6. Juni 2014 16.00 - 18.00 Uhr Vorbesprechung Samstag, 12. Juli 2014 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 13. Juli 2014 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

413CS | Achtsamkeit in Theorie und Praxis

NICOLA WESTERMANN | INDOLOGIN M.A.

INHALT	<p>Der Gebrauch des Begriffs Achtsamkeit in der westlichen Psychologie hat sich von seinen Wurzeln in der buddhistischen Geisteslehre, von der er inspiriert wurde, weit entfernt. Die westliche Psychologie hat in Achtsamkeit ein Paradigma entdeckt, mit dem sich therapeutische Interventionen zum Stressabbau beschreiben lassen. Sie reagiert damit auf ein Problem unserer modernen Gesellschaft und formuliert implizit auch eine Kritik an einem durch Leistungsorientierung und Geschäftigkeit geprägten Lebensstil.</p> <p>In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst das buddhistische Konzept von Achtsamkeit anhand der Originalquellen und ermöglichen uns auf diese Weise eine differenzierte Betrachtung der Begrifflichkeiten im buddhistischen und im westlichen Kontext sowie in Abgrenzung zu verwandten Begriffen wie Aufmerksamkeit, Bewusstsein etc.. Der moderne Gebrauch des Wortes Achtsamkeit (engl. mindfulness) soll kritisch hinterfragt und seine Entwicklung nachgezeichnet werden. Darüber hinaus diskutieren wir aktuelle Untersuchungsergebnisse der Achtsamkeits- und Meditationsforschung und wollen verschiedene achtsamkeitsbasierte Meditationstechniken praktisch kennenlernen.</p>						
LITERATUR	<p>Gruber, H. (2011): Achtsamkeit im frühen Buddhismus. In: Buddhismus aktuell 4/2011, S. 38–41.</p> <p>Heidenreich, Th. und Michalak, J. (2006): Einführung in die Thematik Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychotherapie. In: Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie 54(4), S. 231–240.</p> <p>Lutz, A., Slagter, H.A., Dunne, J.D., Davidson, R.J. (2008): Attention regulation and monitoring in meditation. In: Trends Cogn Sci. 2008 Apr;12(4):163-9.</p>						
VORAUSS.	Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei den Übungen und Reflexionen, Gruppenarbeit mit Präsentation, 2-3 Seiten schriftliche Präsentation.</p> <p>Es wird die Möglichkeit geboten, eine eigene semesterbegleitende Meditationspraxis aufzubauen und diese im Rahmen von Meditationsinterviews zu reflektieren (optional).</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 28. März</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 29. März</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 30. März</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table> <p>Möglichkeit zum Meditationsinterview, mit Voranmeldung: Montag, 12.05. und 23.06.2014, Uhrzeit nach Absprache (nicht Scheinrelevant)</p>	Freitag, 28. März	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 29. März	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 30. März	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 28. März	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 29. März	10.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 30. März	10.00 - 18.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	3						
TN MAX.	14						
ANMELDUNG	Online über Campus.						



V - BERUFSFELDORIENTIERUNG

ermöglicht theoretische und praktische Einblicke in mögliche Beschäftigungsperspektiven und Arbeitsfelder.

501CS | TV-Produktion von Magazinbeiträgen

OLIVER HÄUBLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT **TV-Produktion von Magazinbeiträgen: Journalistische und technische Grundlagen.**

ZIELE Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln. Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden mit der HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt.

TERMINE

1. Sitzung, Montag, 28.4.2014 (14:00 s.t. - 16:00)
Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer. Analyse von Magazinbeiträgen

2. Sitzung, Montag, 05.05.2014 (14:00 s.t. - 18:00)
Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept

3. Sitzung, Montag, 12.05.2014 (14:00 s.t. - 18:00)
Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton mit praktischen Übungen

4. Sitzung, Montag, 19.05.2014 (14:00 s.t. - 18:00)
Bildgestaltung: Einführung mit Übungen

5. Sitzung, Montag, 26.05.2014 (14:00 s.t. - 18:00)
Interviewtraining mit Übungen

Dreharbeiten: vom 13.5. bis 3.6.

Drei Arbeitswochen für individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc.), Dreharbeiten für die Beiträge

6. Sitzung, Montag, 23.06.2014 (14:00 s.t. - 18:00)
Allgemeine Einführung in den digitalen Videoschnitt. Beginn Rohschnitt

7. Sitzung, Montag, 30.06.2014 (14:00 s.t. - 18:00)
Sichtung- und Analyse des Rohschnitts. Fertigstellung Rohschnitt. Erstellung Feinschnitt zur Abnahme.

8. Sitzung, Montag, 07.07.2014 (14:00 s.t. - 18:00)
Abnahme Feinschnitt. Erstellung Sprechertext. Einsprechen. Endproduktion.

9. Sitzung, Montag, 14.07.2014 (14:00 s.t. - 18:00)
Abschlussitzung. Analyse der Beiträge. Seminarkritik, etc.

ORT Wird vor Seminarbeginn vom Dozenten bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 6

TN MIND. 12

ANMELDUNG Bewerbungen zur Kursteilnahme bitte an Oliver Häubler: info@textboarder.de

HINWEIS **Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.**

502CS | Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Redaktion von CampusTV produziert regelmäßig Beiträge für den Auftritt von CampusTV an der Uni Tübingen (www.uni-tuebingen.de/campus-tv) und den digitalen Hochschulkanal Baden-Württemberg auf Kabel BW (www.hd-campus.tv).</p> <p>Die Studierenden vertiefen in der redaktionellen Arbeit ihre Kenntnisse in den Bereichen journalistisches Arbeiten, Recherche, Kameratechnik, Schnitt und Endproduktion. Die Redaktionsmitglieder haben die Möglichkeit regelmäßig an Workshops zu Themen wie Sprechtraining, Moderation, Kameraarbeit, Storytelling, etc. teilzunehmen. Die Studierenden arbeiten selbstständig an ihren Themen. Für größere Projekte des Zentrums für Medienkompetenz werden immer wieder qualifizierte Mitarbeiter/innen von CampusTV eingesetzt.</p>
VORAUSS.	<p>Voraussetzung für die Mitarbeit in der Redaktion von CampusTV ist der Besuch des Grundlagenkurses (oder ähnliche Kenntnisse) und die regelmäßige Teilnahme an den Redaktionskonferenzen sowie die eigenständige Produktion von 1-2 Magazinbeiträgen.</p>
TERMINE	<p>Die Redaktionssitzung findet alle 14 Tage montags von 19.00 – 20.00 Uhr statt. Erster Termin: Montag, 28. April 2014</p>
ORT	<p>Brechtbau, Wilhelmstr. 50, R 127</p>
ECTS-PUNKTE	<p>6</p>
ANMELDUNG	<p>Anmeldung über Oliver Häußler: info@textboarder.de</p>
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.</p>

503CS | Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat

INGRID SCHINDLER | FREIBERUFLICHE LEKTORIN, PROJEKTMANAGERIN UND REFERENTIN

INHALT

„Büchermacher zwischen Lust und Frust“ – Oder: Von der Kunst, aus tollen Ideen gute Bücher zu machen

Das Bild des Lektors / der Lektorin ist häufig von der Vorstellung geprägt, er oder sie würden vor allem im stillen Kämmerlein sitzen, sich tief über die Manuskripte beugen und lesen, lesen, lesen. Unbenommen gehört die Tätigkeit des Lesens bzw. des Arbeitens am Text selbst zu einer der wichtigsten im Lektorat, ist jedoch nur eine unter vielen und ganz unterschiedlichen Aufgaben: Programmplanung, Autoren-Akquise und -Betreuung, Vertrags-Verhandlungen, Klappentext-Erstellung, Titel-Findung und Cover-Entwürfe, das Konzipieren der Texte für die Katalog-Vorschauen, die inhaltliche Beratung der Verlagsvertreter, die Kooperation mit den Abteilungen Marketing, Vertrieb und Presse & Öffentlichkeit ... all dies und noch viel mehr macht die Arbeit im Lektorat so spannend und vielseitig. „Klassisches Lektorat“ bedeutet entsprechend ein Höchstmaß an Kommunikationsfähigkeit und gezieltes Projektmanagement, es fungiert als Schnittstelle und Schaltzentrale innerhalb der Verlagsstrukturen.

Ziel dieses Seminars ist es, einen intensiven Einblick in diese unterschiedlichen Aufgabengebiete des Lektorats zu gewährleisten und anhand zahlreicher Praxiserfahrungen einen Eindruck zu vermitteln, wie sich der berufliche Alltag eines Lektors / einer Lektorin gestaltet. Dozenten-Input wechselt sich ab mit intensiven Übungseinheiten in Einzel-, Team- bzw. Gruppenarbeit: Neben dem Redigieren / Lektorieren an einzelnen Textbeispielen werden u.a. die üblichen Zeitpläne und Arbeitsschritte für einzelne Buchprojekte erarbeitet, Kalkulationen gemeinsam erstellt, Vorschau-Texte konzipiert, etc. pp., aber auch konkrete Tipps vermittelt, wie man den möglichen Einstieg in diesen Verlagsbereich finden kann und wie sich die aktuellen beruflichen Aussichten darstellen. Darüber hinaus werden die Perspektiven für „Freies Lektorat“ thematisiert, Verbände und Netzwerke vorgestellt.

THEMEN

- *Ein Beruf mit Zukunft?* – Aktuelle Situationsanalyse in Deutschland
- *Hürden, Stolpersteine, Königsweg?* Möglichkeiten beruflicher Wege ins L.
- *Stilles Kämmerlein oder zwischen allen Stühlen?* Die Stellung des L. im Verlag
- *Plan A, B oder C?* Aspekte und Prinzipien der Programmplanung
- *Glücksritter oder: Wie findet man das goldene Korn?* Ideen und Autoren finden
- *Zuckerbrot oder Peitsche?* Die Arbeit am Text: Die Tätigkeiten des Lektorierens bzw. Redigierens
- *Ein Buch, das gesichtslose Wesen?* Von Titeln, Covern und dem richtigen Layout
- *Große Klappe, große Wirkung?* Klappentext, Pressemitteilung, Vorschautext
- *Out of Control?* Zeitabläufe, Zeitpläne, Zeitfaktoren
- *Markt macht mobil? Das richtige Buch, zum richtigen Zeitpunkt für den richtigen Kunden*

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an beiden Workshop-Tagen

TERMINE

Samstag, 5. April 2014 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 6. April 2014 10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

504CS | Einführung in die Verlagswirtschaft

ALEXANDER FRANK | LEGAT VERLAG, TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Seminar soll Studierenden einen Einblick in die Arbeitsprozesse in Verlagen geben. Der rote Faden spinnt sich entlang der Entstehung und Produktion eines Buches (vom Manuskript zum Buch) bis zum Verkauf und dessen Förderung, Steuerung und Planung (Marketing, Vertrieb und allgemeine Geschäftsprozesse).</p> <p>Ausgehend von dieser allgemeinen Produktionskette soll auf die verschiedenen Arbeitsbereiche auch praktisch eingegangen werden. Die Studierenden bekommen dabei ein erstes Verständnis, welche Fertigkeiten in Verlagen gebraucht werden.</p> <p>Dies dient zum einen der beruflichen Orientierung aber auch der Einordnung, wo bei Verlagen „Fenster“ zu freiberuflicher, selbständiger Arbeit sind.</p> <p>Das Seminar wird in regelmäßigen Abständen stattfinden (10 Termine à 1,5 h) und zusätzlich ist ein ganzer Tag zu Selbstpräsentation und Teamarbeit im Verlagsbereich eingeplant.</p>
THEMEN	<p>Lektorat, Projektplanung und -management Herstellung, Kalkulation, Produktion Vertrieb und Marketing Geschäftsprozesse (Controlling, Fakturierung, Autorenabrechnung)</p>
TERMINE	<p>Semesterbegleitend, mittwochs, ab Mittwoch, 16. April 2014, jeweils 18.00 - 19.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

505CS | Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LIANE VON DROSTE, JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	<p>Unternehmen wollen im Gespräch bleiben – am liebsten positiv. Damit dies gelingt, ist professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Wie sich der Kontakt zu den Medien zielgerichtet und möglichst reibungslos gestalten lässt, ist Thema dieses Seminars. Presstexte etwa sind nur dann gut, wenn der/die Journalist/in möglichst wenig Arbeit damit hat – beim Schreiben von Einladungen, Veranstaltungshinweisen oder dem Firmen-Kurzportrait braucht es mindestens Grundkenntnisse des journalistischen Handwerks. Die Kunst ist, Post an Journalist/innen schon beim Formulieren vor dem Papierkorb zu retten. Wer in der Unternehmenskommunikation, der Marketing- oder der PR-Abteilung darüber hinaus zuständig ist für die Organisation von Pressegesprächen und -konferenzen muss wissen, wie Redaktionen ticken.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Freude am journalistischen Schreiben und im professionellen Umgang mit den Medien. Zielgruppe sind Studierende aller Fachrichtungen, die sich für die Arbeit in Pressestellen und PR-Abteilungen von Unternehmen und Einrichtungen interessieren, und / oder sich ganz allgemein für mediengerechtes Schreiben interessieren.</p>						
THEMEN	<p>Analyse und Aufbau von Pressemitteilungen Mediengerechtes Schreiben: Sprache, Stil, Verständlichkeit beim journalistischen Texten Umgang mit den Medien, Kennen lernen redaktioneller Abläufe Praktische Textübungen Vorbereitung einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 28. Juli 2014</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 29. Juli 2014</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 30. Juli 2014</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 28. Juli 2014	10.00 - 16.00 Uhr	Dienstag, 29. Juli 2014	10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch, 30. Juli 2014	10.00 - 16.00 Uhr
Montag, 28. Juli 2014	10.00 - 16.00 Uhr						
Dienstag, 29. Juli 2014	10.00 - 16.00 Uhr						
Mittwoch, 30. Juli 2014	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	2						
TN MAX.	12						
ANMELDUNG	Online über Campus.						

506CS | Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur

MICHEL DOLD | JUNG VON MATT

INHALT *Creativity without strategy is called art.*
Creativity with strategy is called advertising.
(Jeff Richards, University of Texas, Advertising Department)

Es gibt Menschen, die sich freiwillig eine Stunde lang Werbespots ansehen. Und zu allem Überfluss bezahlen sie auch noch Geld dafür. Warum? Weil es verdammt unterhaltsam ist, sich die Cannes Rolle anzuschauen. Wenn die preisgekrönten Spots aus aller Welt nach Deutschland kommen, sind die Kinosäle voll. Leer dagegen sind die deutschen Sofas während der Werbepause. Wir gehen zum Kühlschrank oder aufs Klo, stellen stumm oder zappen weg. Nur warum? Warum bietet die deutsche Werbung so viel Mittelmaß, wenn es auch anders geht. Und was heißt anders? Und vor allem, wie geht anders?
Die weltweit kreativsten Kampagnen der letzten Jahre bilden die Grundlage des Seminars. Hier wollen wir anknüpfen, Mechaniken analysieren und schließlich selbst konzipieren. Anhand von Aufgaben aus dem Alltag einer Werbeagentur werden entlang der modernen Marketing-Klaviatur Ideen entwickelt und bewertet.

THEMEN Online, Funk, Film, Print, Outdoor, Media, Mobile

METHODIK Anhand einzelner Medien werden Aufgabenstellungen (Briefings) analysiert und Lösungen erarbeitet

VORAUSS. Keine

TERMINE Samstag, 5. April 2014 10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 28. Juni 2014 10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 2. August 2014 10.00 - 16.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 16

ANMELDUNG Online über Campus.

507CS | Einführung in die Hörfunk-Praxis

SIGI LEHMANN , DIPL.SOZ. | LEITERIN DES UNIVERSITÄTSRADIOS TÜBINGEN

INHALT	Voraussetzung der Seminarteilnahme ist ein individuelles (ca. halbstündiges) Vorgespräch in der Sprechstunde der Dozentin. Dabei können alle Fragen zur weiteren Mitarbeit, zum weiteren Ausbildungsangebot, zum Zeitbedarf etc. geklärt werden.	
	1.Tag Kleine Radiogeschichte Journalistische Genres Was ist ein Thema Der Bericht: Schreiben für den Hörfunk (mit praktischen Übungen)	
	2.Tag Aufnahmetechnik unterwegs (mit praktischen Übungen) Aufnahmetechnik im Studio (mit praktischen Übungen) Die Seminarumfrage	
	3.Tag Überspieltechnik (mit praktischen Übungen) Der digitale Schnitt (anhand der Seminarumfrage) Aufgabe für den 4.Tag (Produktion eines eigenen Berichtes)	
	4.Tag Angebote zur fachbezogenen Berufsfeldorientierung Präsentation und Besprechung der Berichte Weitere Mitarbeit im Uniradio Zwischen dem 3. und dem 4.Seminartag liegen mindestens 14 Tage, in denen die Teilnehmer/innen ihre Beiträge produzieren können. Sie können dabei die Unterstützung studentischer Tutoren/innen in Anspruch nehmen.	
ZIELE	Redaktionen verlangen heute von Bewerbern/innen für Volontariate oder auch nur Praktika Arbeitsproben oder andere Praktika-Erfahrungen. Das Seminar ermöglicht den Teilnehmer/innen den Einstieg beim Universitätsradio. Dort wird parallel zum Studium (alle Fachrichtungen sind willkommen) eine journalistische Zusatzausbildung vermittelt. Die Beiträge für das Universitätsradio sind aussagekräftige Arbeitsproben, die kontinuierliche Mitarbeit geht deutlich über ein Praktikum hinaus und verschafft den Teammitgliedern gute Bewerbungschancen.	
LEISTUNG	Anwesenheit an allen vier Seminartagen und Produktion eines Beitrags.	
TERMINE	Dienstag, 25. März 2014	09.00 - 18.00 Uhr
	Mittwoch, 26. März 2014	09.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag, 27. März 2014	09.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 12. April 2014	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Universitätsradio, Wilhelmstr. 50.	
ECTS-PUNKTE	6	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	In der Sprechstunde von Sigi Lehmann; Kontakt: uniradio@uni-tuebingen.de . Es gilt die chronologische Reihenfolge der Anmeldungen nach Besuch der Sprechstunde. Die Anmeldung ist definitiv, wenn die Aufwandsentschädigung in Höhe von 25,-€ bezahlt wurde.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.	

508CS | Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	Das Seminar unterstützt Studierende der Geisteswissenschaften bei der Suche nach geeigneten beruflichen Aufgaben und Positionen im Bereich der freien Wirtschaft. Im Rahmen des Seminars haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Berufsalternativen auf der Basis von Kompetenzprofilen zu konzipieren. Darüber hinaus werden Wege erarbeitet, die eine systematische Kompetenzentwicklung auf die angestrebten beruflichen Schwerpunkte zum Ziel haben.
THEMEN	Alternative Berufsmöglichkeiten, Positionsanforderungen, Kompetenzfelder und ihre Entwicklung
METHODIK	Vorträge, Gruppenarbeiten, Erkundung, Self-Assessing, Internet-Recherche
ZIELE	Entwickeln von Berufsalternativen sowie Erarbeitung von Kompetenzprofilen mit dem Ziel, eigene Chancen in neuen Berufs- und Aufgabenfeldern zu identifizieren und Kompetenzen zielgerichtet auszubauen
MATERIAL	Tabellarischer Lebenslauf
VORAUSS.	Studium im Bereich der Geisteswissenschaften
LEISTUNG	4 ECTS-Punkte /Benotung mit Hausarbeit (2 ECTS= aktive Teilnahme)
TERMINE	Freitag, 13. Juni 2014 14.00 - 18.30 Uhr Samstag, 14. Juni 2014 09.30 - 17.45 Uhr Sonntag, 15. Juni 2014 09.30 - 16.30 Uhr
ORT	in den Räumen der Universität Tübingen (Genaueres wird rechtzeitig mitgeteilt)
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

509CS | Social Media im Marketing

OLIVER NICKELS | IBM DEUTSCHLAND GMBH, SOCIAL MEDIA STRATEGIST

INHALT	<p>Darf man im Marketing ehrlich sein? Wie offen gehe ich als Firma mit kritischen Diskussionen um? Kann ich es mir überhaupt noch leisten, nicht auf Social Media vertreten zu sein? Und was muss ich tun, um Social Media in der Unternehmenskommunikation sinnvoll, zielgerichtet und nutzbringend einzusetzen?</p> <p>Mit Twitter, Facebook, YouTube, Xing und anderen Social Media Plattformen verändern sich Umfeld und Aufgaben des Marketings nachhaltig. Welche Regeln ändern sich jetzt, und welche bleiben bestehen? Wo setze ich welche Medien als Kommunikationskanäle ein? Wie funktionieren die neuen Marketingkampagnen? Die Teilnehmer dieses Seminar erfahren, wie Dialogmarketing funktioniert, wie eine integrierte Marketingkampagne geplant und ausgeführt wird, und welche Social Media-Elemente im Marketing wann und für welche Zielgruppe eingesetzt werden. Anhand einer Beispielkampagne betrachten wir das Zusammenspiel aller Medien sowie die Auswirkungen auf die Aufgaben des Marketings und die Unternehmenskommunikation insgesamt.</p> <p>Viele praktische Übungen und aktuelle Fallstudien ergänzen die einzelnen Themenbereiche. Mehr auch auf der Facebook-Seite „Social Media Vorlesung Uni Tübingen“: https://de-de.facebook.com/pages/Social-Media-Vorlesung-Uni-Tübingen/191932077519293</p>								
THEMEN	<p>Wie funktioniert dialogorientiertes Marketing? Was sind die Besonderheiten von Social Media, und wie kann es für Marketing genutzt werden? Aufbau und Ablauf von Marketingkampagnen, Integration von Social Media-Elementen in die Kampagne, Fehler und deren Vermeidung, Erfolgsmessung und Rahmenbedingungen (Rechtliche Fragen, Integration in die Unternehmensstrukturen, ...)</p>								
METHODIK	<p>Vorlesung und Gruppenarbeit</p>								
ZIELE	<p>Social Media in der Unternehmenskommunikation verstehen und ein Gefühl für Auswirkung auf das Marketing entwickeln. Die Wirkung einzelner Kommunikationskanäle verstehen und für das Marketing bewerten können. Grundzüge der Kampagnenplanung mit integrierten Social Media erlernen. Die Relevanz des Reputations- und Markenmanagements in Social Media verstehen und entsprechende Werkzeuge kennenlernen.</p>								
MATERIAL	<p>Folien, Blogs, verschiedene neue Medien im praktischen Einsatz</p>								
VORAUSS.	<p>Wissen über die Grundzüge des Marketings. Erfahrungen mit Social Media</p>								
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien.</p>								
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 11. April 2014</td><td>14.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 9. Mai 2014</td><td>14.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 23. Mai 2014</td><td>14.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 4. Juli 2014</td><td>14.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 11. April 2014	14.00 - 19.00 Uhr	Freitag, 9. Mai 2014	14.00 - 19.00 Uhr	Freitag, 23. Mai 2014	14.00 - 19.00 Uhr	Freitag, 4. Juli 2014	14.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 11. April 2014	14.00 - 19.00 Uhr								
Freitag, 9. Mai 2014	14.00 - 19.00 Uhr								
Freitag, 23. Mai 2014	14.00 - 19.00 Uhr								
Freitag, 4. Juli 2014	14.00 - 19.00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>								
TN MAX.	<p>30</p>								
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>								
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.</p>								

510CS | Kulturmarketing

DR. JOCHEN ZULAUF | DOZENT FÜR KULTUR- UND NONPROFIT-MANAGEMENT

INHALT	Professionelles Kulturmarketing ist mittlerweile für jede Kulturorganisation, gleich ob Museum oder Literaturverein, existentiell notwendig. Ich muss wissen, wie ich mein Angebot in der Öffentlichkeit optimal präsentieren kann, und muss die Methoden kennen, wie ich Gelegenheitsbesucher/innen in Fans verwandeln kann. Das Seminar vermittelt dementsprechend die grundlegenden Kommunikationsstrategien von der Pressemitteilung bis Facebook.
THEMEN	<p>I. DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR KULTURMARKETING:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kulturpolitik, Freizeitverhalten und demografischer Wandel <p>II. DIE MARKETINGANALYSE UND-PLANUNG</p> <ul style="list-style-type: none">• Marketing-Informationsgrundlagen• Die Strategien der Marketingplanung <p>III. MARKETINGINSTRUMENTALSTRATEGIEN</p> <ul style="list-style-type: none">• Die einzelnen Bereiche der Kommunikationspolitik• Klassische Werbung u. alternative Werbeformen• Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung eigener Publikationen, Direktmarketing, Besucherorientierung (Audience Development)• Online-Marketing: Vom Newsletter bis Twitter• Pressearbeit
METHODIK	Vortrag mit Power-Point-Präsentation, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit als praktische Projektarbeit.
ZIELE	Grundlegendes Verständnis der PR für Kulturbetriebe und praktische Kompetenz, Kommunikationsstrategien zu entwickeln.
MATERIAL	Wenn möglich, bitte Notebook mitbringen.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen, Erstellen einer Präsentation von strategischen Kommunikationsmaßnahmen.
TERMINE	Freitag, 4. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 5. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 6. April 2014 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

511CS | Marketing in der Praxis – Einführung und Workshop

GUNDIS BORT | MBA IN INTERNATIONAL MARKETING, ASSESSORIN DES FORSTDienstES

INHALT	Sie erhalten einen Einblick in die verschiedenen Aufgabenstellungen des Marketing. Folgende Fragen werden angesprochen: Welche Marktformen gibt es? Was ist strategisches Marketing? Was ist operatives Marketing? Wofür wird Marktforschung benötigt? Wer ist „der Kunde“? Was ist ein Marketingmix, welche Abhängigkeiten gibt es zwischen den einzelnen Instrumenten? Was ist ein Kommunikationsmix?
ZIELE	Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben des Marketing und ein Verständnis für mögliche Vorgehensweisen zu erhalten. Praxisnähe und Interaktivität stehen im Vordergrund. Beispiele veranschaulichen die Theorie. In Gruppenarbeiten erarbeiten die Teilnehmer/innen selbständig ein Marketingkonzept und üben zielgruppenorientiertes Denken.
MATERIAL	Für Gruppenarbeit bitte Notebook mitbringen.
VORAUSS.	Das Angebot richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen (außer Wirtschaftswissenschaften).
LEISTUNG	Praxisnahe Anwendung des Gelernten in Gruppenarbeiten.
TERMINE	Montag, 24. März 2014 09.00 - 16.30 Uhr Dienstag, 25. März 2014 09.00 - 16.30 Uhr Mittwoch, 26. März 2014 09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

512CS | Führung³: Personal, Teams, Gespräche

WIEBKE LAHG | LAHG GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Teambesprechungen nehmen in der modernen Arbeitswelt einen immer größeren Raum ein. In ihnen spiegelt sich die Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen wider; sie werden als wichtiges Managementinstrument und Kommunikationsmittel angesehen. Führung wird hier durch Kommunikation umgesetzt, wobei gerade im Bereich der Teamführung die kommunikativen Anforderungen an eine Führungsperson besonders umfangreich sind; so gilt es zum Beispiel in Besprechungssituationen mehrere Personen gleichzeitig zu motivieren, zu moderieren oder auch auf ein bestimmtes Ziel hin zu lenken. In diesem Seminar sollen betriebswirtschaftliche mit soziologischen und kommunikationswissenschaftlichen Erkenntnissen am Beispiel der Besprechung eines Projektteams miteinander verbunden werden. An der Schnittstelle von Personalführung, Soziologie der Gruppe und Gesprächsführung stehen die (Gesprächs-)Führungsaufgaben der Projektleitung im Vordergrund.
ZIELE	Im Laufe des Seminars wird durch kritische Diskussion ein Leitfaden zum kommunikativen Führungshandeln in Besprechungssituationen entwickelt. Die Studierenden setzen sich dafür mit einzelnen Modellen und Theorien der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen auseinander, vollziehen deren Blickwinkel auf eine Besprechungssituation nach und leiten Handlungskonsequenzen ab. Praktische Elemente zu den Bereichen Führung oder Kommunikation sind dabei wichtiger Bestandteil der Veranstaltung.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung anhand der Literatur und Verfassen eines Essays im Anschluss an die Veranstaltung
TERMINE	Freitag, 28. März 2014 09:00 – 17:00 Uhr Samstag, 29. März 2014 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus
LITERATUR	Alle notwendigen Materialien sowie weitere Informationen werden auf der Lernplattform ILIAS zur Verfügung gestellt.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Zertifikats Business & Management anrechenbar.



513CS | Szenisches Schreiben im Journalismus

MARIKE FRICK | FREIE JOURNALISTIN

INHALT	Jede Reportage lebt von gut beschriebenen, packenden Szenen – aber auch vielen anderen journalistischen Textformen stehen Szenen gut. Ob Porträt, Report, Feature oder ganz normaler Lokalzeitungs-Artikel: Wer dem/der Leser/in gut vermitteln kann, was es vor Ort zu sehen, hören, riechen, schmecken und zu fühlen gab, der zieht ihn/sie in den Text, regt zum Weiterlesen an. Das Seminar vermittelt, wie szenisches Schreiben in journalistischen Texten gelingt.	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Wie wählt man die passende Szene aus, zum Beispiel für den TextEinstieg?• Wie kommt man überhaupt an gute Szenen?• Wie lässt sich szenische Handlung mit Fakten und Informationen verknüpfen?• Durch welche sprachlichen Regeln wird eine Szene lebendig und packend?	
METHODIK	Die Theorie wird an zahlreichen Beispielen verdeutlicht. Außerdem wird es mehrere Übungen geben, zum Beispiel zum Beschreiben und zum Anwenden der Sprachregeln.	
ZIELE	Das Seminar soll auf Praktika bei Lokalzeitungen vorbereiten, aber auch auf Bewerbungen für Journalistenschulen. Denn dafür soll in der Regel eine Reportage eingereicht werden. Wer gut szenisch schreibt, hat damit eher Erfolg.	
MATERIAL	Wenn schon vorhanden: Eigene Texte, die Szenen enthalten	
LITERATUR	Haller, Michael: Die Reportage: ein Handbuch für Journalisten. Konstanz : UVK-Verl.-Ges., 1997 Schneider, Wolf: Deutsch fürs Leben. Was die Schule zu lehren vergaß. Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verl., 2002 Schneider, Wolf; Raue, Paul-Josef: Das neue Handbuch des Journalismus. Reinbek : Rowohlt Taschenbuch Verl., 2003	
VORAUSS.	Interesse am Journalismus	
LEISTUNG	Teilnahme am Seminar und an den Übungen	
TERMINE	Freitag, 25. April 2014	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 26. April 2014	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 27. April 2014	09.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	14	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

514CS | Wissenschaftsjournalismus: Videobeiträge für Internet und TV

DR. T. GOCHT | UMWELTWISSENSCHAFTLER UND WISSENSCHAFTSJOURNALIST, DR. R. BIBERSTEIN | MEDIENWISSENSCHAFTLERIN

INHALT	Schlüsselqualifikation im Bereich „Arbeiten als Autor/in“ im Themenfeld „Wissenschaftsjournalismus“ (Videobeiträge für TV und Internet). Im Rahmen des Seminars werden kurze Erklärstücke in Teamarbeit produziert.		
THEMEN	Das Seminar umfasst alle relevanten Arbeitsschritte, die von einer Filmidee bis zum fertigen Produkt vollzogen werden müssen, d.h.: Themenrecherche, Themenvorschlag, Themenpitching, Aufbau des Treatments, Arbeiten mit der Kamera, Bildgestaltung, Schnitt.		
METHODIK	Vermittlung der Grundlagen durch die Dozenten im regelmäßigen Seminartermin, praktisches Arbeiten an einem Werkstück in Team-Arbeit.		
ZIELE	Erarbeitung eines eigenen Werkstückes über aktuell an der Universität Tübingen laufende Forschungsprojekte.		
LITERATUR	Hettwer, H., Lehmkuhl, M., Wormer, H., Zotta, F. (2008): WissensWelten. Wissenschaftsjournalismus in Theorie und Praxis. Gütersloh (Bertelsmann)		
VORAUSS.	Fortgeschrittenes Studium einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung, Doktoranden sind willkommen.		
LEISTUNG	Verfassen eines Themenvorschlags und Treatments, eigenständige Drehplanung und Bearbeitung des Werkstückes in Gruppen mit je 3 Personen.		
TERMINE	11.4.2014	10:00 – 17:00 Uhr	Formulierung eines Themenvorschlags und Storyboard
	Zwischen 25.4. und 2.5. (Terminfestlegung am 11.4.)	10:00 – 14:00 Uhr	Einführung in die Kamera
	9.5.2014	10:00 – 14:00 Uhr	Produktionsplanung und Interviewführung
	Zwischen 12. - 30.5.		Drehen des eigenen Beitrages
	2.6.	10:00 – 14:00 Uhr	Einführung in den Schnitt (Avid)
	6.6.	10:00 – 17:00 Uhr	Einführung in den Schnitt II (Bildfolgen, Vertonung) -> Anfangssequenz schneiden
	Zwischen 9.6. - 3.7.		Schneiden des eigenen Beitrages
	4.7.	10:00 – 14:00 Uhr	Sprechertext
	18.7.	10:00 – 14:00 Uhr	Abschluss Sitzung, Filmvorführungen
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	5		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		

515CS | Wie erstelle ich einen Businessplan?

BRIGITTE STRÖBELE, ANKE ASCH | HOCHSCHULE REUTLINGEN

INHALT	<p>In der Veranstaltung schreiben die Teilnehmer/innen anhand einer im Seminar zu entwickelnden Geschäftsidee einen Businessplan. Nach der ersten Phase der Ideenfindung (z. B. mithilfe verschiedener Kreativitätstechniken) schließen sich die Teilnehmer/innen zu Teams von jeweils zwei bis fünf Studierenden zusammen. Entlang der gemeinsam entwickelten Geschäftsidee erarbeiten Sie im Laufe der Veranstaltung die einzelnen Teile des Businessplans, zu denen</p> <p>Executive Summary Unternehmerteam Organisation und Geschäftsmodell Marktanalyse und Gestaltung des Marketing Finanzierung, Kosten- und Finanzplanung Umsetzungsplanung und Risikoanalyse gehören.</p>
THEMEN	Unternehmertum, Existenzgründung, Businessplanerstellung
METHODIK	Die Veranstaltung stützt sich methodisch auf das Konzept „blended learning“, d. h. ein Teil der Lerninhalte werden in den Präsenzveranstaltungen erarbeitet, der andere Teil über die Lernplattform moodle. In den Präsenzveranstaltungen präsentieren die Teilnehmer/innen zudem ihre jeweiligen Zwischenergebnisse und üben Präsentationstechniken für die Abschlussveranstaltung am Ende des Semesters, in der alle Teams ihre Businesspläne präsentieren und verteidigen.
ZIELE	Vermittlung der Selbstständigkeit als mögliches Berufsziel und Betriebswirtschaftliche Grundlagen, die zur Gründung eines Unternehmens / Erstellung eines Businessplans notwendig sind.
LEISTUNG	Erstellung eines kompletten Businessplan in Gruppenarbeit (zwei bis fünf Studierende je Team); Präsenz und aktive Teilnahme auf der Lernplattform moodle; Präsentation und Verteidigung des Plans vor einer professionellen Jury
TERMINE	Präsenztermine: 07./ 14. / 28. April; 05./19. /26. Mai; 02./23./30. Juni; 07. Juli Jeweils 16.00 – 19.00 Uhr Onlinetermine: 12. Mai; 09. / 16. Juni; (die jeweilige Woche komplett)
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	5
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.



VI - SCHWERPUNKT NACHHALTIGKEIT

beinhaltet Kurse des Studium Oecologicum, die sich mit den Herausforderungen von Klimawandel und Umweltzerstörung für die Energieversorgung und die globale Gerechtigkeit auseinandersetzen.

Studium Oecologicum

STUDIERENDENINITIATIVE GREENING THE UNIVERSITY E.V.



Seit dem Sommersemester 2009 wird durch die Studierendeninitiative Greening the University e.V. in Kooperation mit dem Career Service und dem Ethikzentrum (IZEW) das interdisziplinäre Kursprogramm „Studium Oecologicum“ angeboten, das sich als Beitrag zur UN-Welt-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ versteht.

Mit dem Studium Oecologicum soll den globalisierten und komplexer werdenden Herausforderungen unserer Zeit – z.B. Klimawandel, soziale Ungerechtigkeiten, zunehmende Ressourcenknappheit – Rechnung getragen und der interdisziplinären wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen drängenden (Zukunfts-)Fragen ein expliziter Raum gegeben werden. Angesichts dieser Herausforderungen ist eine stärkere Ausrichtung der Lehrveranstaltungen auf die Befähigung Studierender zur Mitgestaltung zukunftsfähiger Gesellschaftsformen, anstelle der reinen Vermittlung eines bestehenden Wissenskanons von Nöten. Neben der Vermittlung fundierter Grundkenntnisse über Konzepte starker Nachhaltigkeit und somit der Reflexion über gesellschaftliche Zielvorstellungen (Grundlagenkurse) steht vor allem die Förderung von Kompetenzen im Vordergrund, relevante Informationen und Probleme komplexer Sachverhalte zu erkennen und zu bewerten. Lösungswege im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sollen erarbeitet und umgesetzt und dabei kontinuierlich reflektiert und evaluiert werden (Themenkurse).

Die Kurse des „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ stellen einen gemeinsamen Lernprozess von Dozent/innen und Teilnehmer/innen dar, sind in Form und Methode offen, diskursiv und partizipativ angelegt und werden von erfahrenen Expert/innen geleitet.



Zertifikat „Studium Oecologicum“

Die im „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ angebotenen Grundlagen- und Themenkurse bilden den Kernbereich des Zertifikats „Studium Oecologicum“. Zusätzlich können gegebenenfalls ausgewählte „disziplinäre Kurse“, die dem regulären Lehrbetrieb der Fakultäten entstammen, in das Zertifikat eingebracht werden.

Für den Erwerb des Zertifikats „Studium Oecologicum“ müssen 12 ECTS in mindestens drei Kursen, die die folgenden Teilbereiche abdecken, erworben werden:

- mindestens ein Grundlagenkurs (Kurskennzeichnung SOG)
- mindestens zwei Themenkurse (Kurskennzeichnung SOT).

Für alle Teilnehmer/innen des „Studium Oecologicum“, die erste Kurse vor dem Sommersemester 2014 besucht haben, gilt noch die vereinfachte Regelung: Mindestens 3 Veranstaltungen müssen hier besucht, darunter mindestens ein Grundlagen- und mindestens ein Themenkurs und dabei mindestens 8 ECTS-Punkte erworben werden.

Für die Veranstaltungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. So richtet sich dieses Angebot ausdrücklich an Studierende aller Fachrichtungen. Das Studium Oecologicum wurde durch die UNESCO als offizielles Projekt zur UN Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung wiederholt ausgezeichnet.

601SOG | Nachhaltigkeit lernen

DR. SIMON MEISCH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW), UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Klimawandel, Umweltzerstörung, Kriege um Wasser oder Armut in Entwicklungsländern – dies sind nur einige der drängenden Probleme des 21. Jahrhunderts. Zur Lösung dieser Herausforderungen hat sich die Weltgemeinschaft auf das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung verständigt. Um seine Verankerung in den nationalen Bildungssystemen voranzubringen, haben die Vereinten Nationen die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) ausgerufen. Im Zentrum dieses Bildungsansatzes steht der Erwerb von Gestaltungskompetenzen, mit denen Menschen befähigt werden sollen, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf das Leben gegenwärtiger und künftiger Generationen auswirkt. In diesem Kurs setzen wir uns mit den theoretischen, ethischen und didaktischen Grundlagen dieses Bildungsansatzes auseinander.
METHODIK	In Kleingruppen werden dann auf dieser Grundlage selbstgewählte Fallbeispiele nachhaltiger und nicht-nachhaltiger Entwicklung bearbeitet.
ZIELE	Ziel des Kurses ist es, sowohl die Begrifflichkeiten in der Debatte um nachhaltige Entwicklung kennenzulernen und auf praktische Beispiele übertragen zu können, als auch interdisziplinäres Zusammenarbeiten und das Hinterfragen eigener und fremder Leitbilder zu üben.
LITERATUR	Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: deHaan, Gerhard: Bildung für nachhaltige Entwicklung – ein neues Lern- und Handlungsfeld. In: <i>UNESCO heute</i> 1 (2006), S. 4-8. Ott, Konrad: Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit – Ein Vorschlag zur Einbettung des Drei-Säulen-Modells. In: <i>Gaia</i> 18/1 (2009), S. 25-28.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme (auch an der Vorbesprechung!), vorbereitende Lektüre und Thesenpapiere, Posterpräsentation
TERMINE	Vorbesprechung (Teilnahme verbindlich): 31.03.2014, 19.00 – 20.00 Uhr Blockseminar: Samstag, 5. Juli 2014, 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 6. Juli 2014, 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	IZEW, Wilhelmstr. 19 (Verfügungsgebäude), Raum 1.01
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

602SOG | Einf. in die Wissenschaftsforschung für nachhaltige Entwicklung

ALEJANDRO ESGUERRA | HELMHOLTZ ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG - UFZ

INHALT	Klimawandel, Biodiversitätsverlust oder Nahrungsmittelknappheit sind Themen, die unter dem Schlagwort nachhaltiger Entwicklung verhandelt werden. Es sind komplexe Probleme, die durch Expert/innen entweder auf die politische Agenda gebracht wurden oder zu deren Lösung Expert/innen herangezogen werden. Dabei ist vielen Wissenschaftler/innen oft ein Rätsel, warum ihr (scheinbar) gesichertes Wissen nicht direkt in Politik übersetzt wird. Warum wird das Wissen um den Klimawandel nur schleppend aufgenommen? Oder genereller: wie lässt sich der Weg vom Wissen zum Handeln beschreiten? Im Kurs setzen wir uns kritisch mit dieser Frage auseinander, indem wir zunächst das Verhältnis von Wissen(schaft) und nachhaltiger Entwicklung beleuchten. Unter anderem werden wir unter die Lupe nehmen, wie Wissenschaft und die vielen einzelnen Disziplinen gestrickt sind, und wie im Gegensatz dazu sich lokales Wissen oder indigenes Wissen verhält. Im Anschluss daran werden wir anhand von Fallbeispielen (hier vor allem der Intergovernmental Panel on Climate Change und der Intergovernmental Platform on Biodiversity and Ecosysteme Services) analysieren, wie auf internationaler Ebene versucht wird, Schnittstellen von Politik und Wissenschaft zu etablieren, und vor welchen Herausforderungen diese Organisationen stehen. Abschließend nehmen wir uns unsere Ausgangsfrage – vom Wissen zum Handeln – noch einmal vor und suchen nach Antworten, welche sinnvollen Möglichkeiten es geben könnte, Wissen für nachhaltige Entwicklung zu produzieren.	
THEMEN	Nachhaltige Entwicklung, Wissenschaft(en), Perspektivität des Wissens, Inter- und Transdisziplinarität, gesellschaftliche Entscheidungsprozesse in Unsicherheit, Transnationale Institutionen globaler Umweltpolitik	
METHODIK	Workshop-orientiertes Seminar mit Methodenmix [Kurzinput durch Seminarleiter; Stationenlernen; kurze Kleingruppenarbeit]	
ZIELE	Ziel des Seminars ist es, vor dem Hintergrund der nachhaltigen Entwicklung anhand ausgewählter Schlüsseltexte und innovativen Interaktionsformen für die Perspektivität von Wissen zu sensibilisieren, den eigenen Standpunkt reflektieren zu lernen, und im Anschluss auszuloten, welche Herausforderungen ein transdisziplinärer Dialog mit sich bringt und wie er umgesetzt werden könnte.	
MATERIAL VORAUSS.	Literatur (3 Texte) wird im Vorfeld bekanntgegeben und als PDF bereitgestellt. Bereitschaft zum offenen und interdisziplinären Dialog. Lesen von englischen Texten; Teilnehmer/innen aller Fachbereiche sind ausdrücklich erwünscht.	
LEISTUNG	Literatur lesen; Partizipieren; vorbereitendes Reflectionpaper (2-3 Seiten); plus Überarbeitung (2-3).	
TERMINE	Freitag, 16. Mai 2014	18.00 - 20.30 Uhr
	Samstag, 17. Mai 2014	09.30 - 16.30 Uhr
	Sonntag, 18. Mai 2014	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.	

603SOT | Kritischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	<p>T-Shirts aus Bangladesh, der iPod „made in China“, Kakao von der Elfenbeinküste – was wir täglich einkaufen, hat eine Geschichte, und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: Plastikberge, Hungerlöhne, verseuchtes Wasser...</p> <p>Doch selbst wenn wir das wissen, richten wir (und andere) den Einkauf nicht unbedingt an faireren Arbeitsbedingungen oder der Umweltverträglichkeit der Produkte aus. Was müsste passieren, damit die Lücke zwischen Wissen und Handeln geschlossen wird?</p> <p>Am ersten Tag des Seminars wird ein Workshop zur Förderung kritischen Konsums durchgeführt, der anhand psychologischer Theorien entwickelt wurde. Er hat zum Ziel, kritischen Konsum zu motivieren, die konkrete Ausführung im Alltag zu initiieren – und somit die Lücke zwischen Wissen und Handeln zu schließen. Unterschiedlichste Methoden kommen zum Einsatz: Medien, persönliche Auseinandersetzung, Diskussion, Inputs, ggfs. Forumtheater. Es wird insbesondere auf die Bedeutung von Emotionen und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten eingegangen. Am zweiten Tag werden auf der Meta-Ebene die angewandten psychologischen Modelle beleuchtet und die im Workshop verwendeten Methoden reflektiert. Anwendungsmöglichkeiten des Workshops werden erörtert und eigene Interventionsideen entwickelt.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• persönliche Konsumgewohnheiten• Definition ethischen / kritischen Konsums• Überbrücken der „Wahrnehmungslücke“• die Rolle von Emotionen• Handlungsmöglichkeiten• Handlungsplanung• psychologische Theorien und Strategien zur Förderung kritischen Konsums, Barrieren und Schwierigkeiten
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Medieneinsatz, ggfs. Forumtheater
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen)• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen)• Lernen, welche psychologischen Mechanismen und Barrieren den kritischen Konsum fördern bzw. hemmen• eigene Interventionsideen entwickeln
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• 2 Reflection Papers
TERMINE	Kursphase: Samstag, 05. April 2014 11:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 06. April 2014 09:30- 16:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

604SOT | Mit viel Bioenergie zur nachhaltigen Energieversorgung?

DANIEL SCHLOZ | IZEW, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die vielbesagte Energiewende hat mit dem gezielten Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland seit 1990 bereits einen ersten Anlauf genommen. Sowohl aufgrund der nationalen Weichenstellungen (Minderung CO₂-Ausstoß, Atomausstieg) als auch aufgrund internationaler Verpflichtungen steht die Energieversorgung vor weiteren grundlegenden Umbauprozessen. Wohin führt uns dieser angestoßene Transformationsprozess in der Energiebereitstellung und in der Energienutzung? Wie kann dieser nachhaltig ausgestaltet werden? Wo stößt der Umbau an seine natürlichen und gesellschaftlichen Grenzen?</p> <p>Die Bioenergie unter Einsatz von Biomasse bietet oft sehr naheliegend erneuerbaren Ersatz für fossile Brenn- und Treibstoffe und trägt maßgeblich zum bisherigen Erfolg des Ausbaus der erneuerbaren Energien bei. Die Bioenergie hat zu großen Einsparungen der CO₂-Emissionen beigetragen und kann noch vermehrt dazu beitragen. Wieweit kann sie die fossilen Energien und Kernenergie jedoch zusammen mit anderen erneuerbaren Energien ersetzen, ohne neue Probleme größeren Ausmaßes zu schaffen? Anhand möglicher Entwicklungspfade und Einsatzgebiete der Bioenergie sollen zukünftige Potentiale diskutiert werden. Beispielhaft werden einzelne Bioenergieträger (Pellets, Biogas und Bioethanol) und deren heutige und mögliche zukünftige Nutzungen in Kleingruppen beleuchtet und diskutiert. Fragen der gesellschaftlichen Akzeptanz der einzelnen Bioenergieträger spielen hierbei ebenso eine Rolle wie die ökologischen Folgen der Nutzung.</p>
THEMEN	<p>Aktuelle und zukünftige Nutzung der Bioenergie Definition von Zielen einer nachhaltigen Energieversorgung Bioenergie zwischen CO₂-Neutralität, Naturschutz- und Bürgerinteressen</p>
METHODIK	<p>Input-Referate Kleingruppenarbeit Diskussion Exkursion (Biogasanlage, Pelletieranlage und Anbaumethoden)</p>
ZIELE	<p>Grundverständnis für mögliche Entwicklungen der eingeleiteten Energiewende. Potenziale und mögliche Konflikte im Bereich Bioenergie. Bewertungskompetenz von Szenarien zur Energieversorgung vor dem Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung</p>
MATERIAL VORAUS.	<p>Literaturbekanntgabe bei Vorbesprechung und Materialbereitstellung als PDF Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>
LEISTUNG	<p>Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar; Input-Referat / Präsentation einer Gruppenarbeit</p>
TERMINE	<p>Vorbesprechung: 29. April 2014 18:00 – 19:30 Uhr Blockseminar: 24. Mai 2014 09:30 – 17:30 Uhr 25. Mai 2014 09:30 – 17:30 Uhr</p>
ORT	<p>IZEW, Wilhelmstr. 19, Raum 1.01 und Samstag (22.6.) Exkursion an die Hochschule Rottenburg</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.</p>

605SOT | Was ist Natur?

RONJA RATZBOR, NIKOLAS HAGEMANN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Derzeit leben über 70% der Deutschen in Städten. Tendenz steigend! Auf den ersten Blick könnte dies eine gute Nachricht sein: immer mehr Menschen leben auf relativ wenig Raum, also mehr Platz für die Natur! Doch die Wirklichkeit ist komplexer und daher verschärft sich die Situation für viele Arten zunehmend – auch noch nach dem Jahr der Biodiversität 2010, in dem der Verlust der Biodiversität in Europa gestoppt werden sollte.</p> <p>Die Bunte Wiese ist eine Tübinger Initiative zur Förderung der Artenvielfalt auf öffentlichen Grünflächen im Stadtgebiet. Sie wurde von Studierenden und Mitarbeiter/Innen der Universität Tübingen gegründet. Diese setzen sich für ein nachhaltiges Pflegekonzept der öffentlichen Parks und Grünanlagen der Stadt Tübingen ein, das ermöglicht, Artenvielfalt schon auf kleinen Flächen zu fördern.</p> <p>Dieser Kurs soll zeigen, dass „Natur“ nicht nur irgendwo „da draußen“ existiert, sondern ein Teil unseres täglichen Lebens ist. Nachdem wir die grundlegenden Begriffe geklärt haben, lernen wir Natur in der „freien Wildbahn“ und im urbanen Kontext kennen. Gemeinsam wollen wir auch Strategien entwickeln die gewonnenen Erkenntnisse zu verbreiten.</p>	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Konzept der Biodiversität, Natur- und Kulturlandschaften• Natur- und Artenschutz „auf dem Land“ und in der Stadt• Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutz• Spannungsfeld Natur in der Stadt• Urban Gardening• Bewertung von dem Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung	
METHODIK	<p>Input-Vorträge der Dozent/innen, Diskussionen und Gruppenarbeiten Seminarbeiträge der Teilnehmer/innen Tages-Exkursion im Tübinger Umland und in der Stadt Tübingen</p>	
ZIELE	<p>Verständnis von grundlegenden Zusammenhängen in Ökosystemen und des menschlichen Eingriffs in die Umwelt Bewertungskompetenz im Spannungsfeld Mensch, Stadt und Natur</p>	
MATERIAL	<p>Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Tagesverpflegung für den Samstag, Semesterticket oder ca. 7€ für Zug und Bus</p>	
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>	
LEISTUNG	<p>Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar Seminarinput (z.B. Referat, Vorbereitung einer Diskussion, Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt Bunte Wiese)</p>	
TERMINE	Mittwoch, 9. April 2014	18.15 - 20.00 Uhr
	Freitag, 16. Mai 2014	16.15 - 20.00 Uhr
	Samstag, 17. Mai 2014	09.15 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 18. Mai 2014	09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.	

606SOT | Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg

BENJAMIN BOY | WPD ONSHORE GMBH & CO. KG. ; DR. SIMON MEISCH | IZEW, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Schon seit einiger Zeit werden Klimaschutzstrategien entwickelt, in deren Rahmen die Energieversorgung von endlichen fossilen Energieträgern auf regenerative Energieformen umgestellt werden soll. Dabei spielt die Windenergie im Stromsektor eine wichtige Rolle. Während der Beitrag der Windenergie zu einer nachhaltigeren Energieversorgung unstrittig ist, kommt es bei der Planung und beim Bau von Windkraftanlagen immer wieder zu Spannungen mit dem Natur- und Landschaftsschutz. Der Abstand von Windrädern zum Lebensraum bestimmter Vogelarten (Auerhuhn und Rotmilan) und die Veränderungen des Landschaftsbildes („Verspargelung“) sind dabei sehr umstritten. Der Kurs setzt sich mit diesen Zielkonflikten am Beispiel der Windenergieplanungen in Baden-Württemberg auseinander.
THEMEN	Der Kurs führt erstens in das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung ein. Er leistet eine begriffliche Klärung und ordnet Fragen der Energieversorgung und des Naturschutzes in den Kontext der Nachhaltigkeitsdiskussion ein. Den Kursteilnehmer/innen wird es möglich sein, mit Akteuren aus der Praxis (NGOs, Behörden) zu diskutieren.
ZIELE	Die Studierenden lernen nicht nur, in konkreten Kontexten mit dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung zu argumentieren und mit Zielkonflikten umzugehen, sondern Einblicke in Fragen des Naturschutzes und einer nachhaltigeren Energieversorgung zu gewinnen.
LITERATUR	Wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen drei Terminen; vorbereitende Lektüre
TERMINE	Freitag, 11. Juli 2014, 16.00 - 21.00 Uhr Samstag, 12. Juli 2014, 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 13. Juli 2014, 08.00 - 17.00 Uhr
ORT	IZEW, Wilhelmstr. 19 (Verfügungsgebäude), Raum 0.01
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

607SOT | Nachhaltige Wirtschaftspolitik

JOHANNES GEIBEL | FREIE UNIVERSITÄT BERLIN , MORITZ DRUPP | UNIVERSITÄT KIEL

INHALT	<p>Unsere bisherige Wirtschaftsweise ist gekennzeichnet durch zunehmend tiefgreifende, strukturelle Probleme. Klimawandel, der Verlust an Biodiversität, Entwaldung, existentielle Armut und eine als ungerecht empfundene Einkommens- und Vermögensverteilung sind nur einige der immer deutlicher werdenden Folgen unserer bisherigen Produktions- und Konsummuster.</p> <p>In diesem Kurs wollen wir uns einerseits ein theoretisches Verständnis von nachhaltiger Wirtschaftspolitik erarbeiten und andererseits mittels dieses Verständnisses konkrete wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen diskutieren. Letzteres soll am Beispiel des Mobilitäts-Sektors auf kommunaler Ebene erprobt werden.</p> <p>Mobil zu sein ist ein menschliches Grundbedürfnis und aufgrund der Komplexität der Mobilitäts-Herausforderung stellt diese für eine nachhaltigkeitsökonomische Analyse einen besonders geeigneten Untersuchungsgegenstand dar. Nach der Diskussion verschiedener Konzeptionen einer nachhaltigen Entwicklung werden wir uns mit nachhaltigkeitsökonomischen Grundlagen beschäftigen, um daraus ein theoretisches Verständnis über nachhaltige Wirtschaftspolitik zu erlangen. In einem weiteren Schritt sollen diese theoretischen Konzepte auf das Politikfeld ‚Mobilität‘ angewandt werden. Abschließend wird in einem gruppen-dynamischen Prozess ein Strategieentwurf für „Nachhaltige Mobilität“ am Beispiel der Stadt Tübingen entwickelt.</p>	
THEMEN	Nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeitsökonomik, Wirtschaftspolitik, Nachhaltige Mobilität	
METHODIK	Reflektionspapiere; Gruppendiskussionen; Gruppenreferate der Teilnehmer/innen; Kleingruppenarbeit; Input-Referate der Dozenten;	
ZIELE	Vertieftes Verständnis von Nachhaltigen Entwicklung; Erlernen nachhaltigkeitsökonomischer Grundlagen; Gruppendynamische Entwicklung einer Strategie für nachhaltige Mobilität	
MATERIAL	Ausgewählte Hintergrundliteratur: Grunwald, A., und J. Kopfmüller. <i>Nachhaltigkeit</i> . Frankfurt am Main: Campus 2012. 2.Auflage. Baumgärtner, S., Quaas, M.F., 2010. What is sustainability economics? <i>Ecological Economics</i> 69(3), pp. 445-450.	
VORAUSS.	Der Kurs richtet sich an Studierende aller Fachbereiche, setzt allerdings die Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte voraus.	
LEISTUNG	Reflektionspapier „Nachhaltige Entwicklung“; aktive Beteiligung im Seminar; Erarbeitung eines Gruppenreferates.	
TERMINE	Donnerstag, 24. April 2014	18:00 – 20:00 Uhr
	Freitag, 16. Mai 2014	14:00 – 20:00 Uhr
	Samstag, 17. Mai 2014	10:00 – 18:00 Uhr
	Sonntag, 18. Mai 2014	10:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3 ECTS	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.	

608SOT | Transition Towns und Permakultur

NILS AGUILAR | M. SOZ.-PHIL., GESA MASCHKOWSKI | DIPL. OECOTROPH., DOKTORANDIN UNIVERSITÄT BONN

INHALT	<p>Immer mehr, immer größer, immer schneller! Es scheint, als sei ein ständiges Wachstum ein Naturgesetz. Doch längst ist klar, dass es nicht immer so weiter geht. Die globalen Folgen dieses Wachstumsparadigmas sehen wir im Klimawandel, aber auch auf anderen Gebieten wie beispielsweise der Finanzkrise und Ressourcenverknappungen. Während zwar konsumistische Lebensstile nach wie vor Hochkonjunktur haben, gibt es auch Anzeichen eines aufkeimenden, tiefgreifenden Wandels unserer Denk- und Wirtschaftsweisen in Richtung Nachhaltigkeit. Die „Transition Initiativen“ etwa sind beispielhaft für eine neuartige Bewegung, die in der Anhäufung der Krisen eine positive Herausforderung sieht und auf innovative, auf Kooperation basierende Lösungswege setzt.</p> <p>Im Kurs wird – im Theoretischen wie auch im Praktischen – der Frage nachgegangen, wie sozial-ökologischer Wandel gestaltet werden kann. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die weltweite „Transition-Town“ Bewegung gelegt. Teil des Kurses sind zwei Exkursionen zu einem solidarischen Landwirtschaftsprojekt und zu einem Einzelhandelskaufmann und Kooperativengründer.</p>
THEMEN	Transition Bewegung, Permakultur, Postwachstumsgesellschaft, Ernährungssouveränität, urbane Landwirtschaft
METHODIK	Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, Präsentationen, Film, Exkursion, Input-Referate der Dozenten
ZIELE	Erarbeitung der Grundlagen und Prinzipien des gesellschaftlichen Wandels /der Transition Bewegung. Kennenlernen und Erfahrung von Methoden und Best Practice Beispielen.
MATERIAL LITERATUR	<p>Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung für die Exkursion mitbringen.</p> <p>Hintergrundlektüre: Wirtschaft ohne Wachstum?! Boris Woynowski 2012, Download von: http://www.ife.uni-freiburg.de/wachstumswende The Power of Just Doing Stuff, Rob Hopkins 2013. ab Februar auf Deutsch “Einfach jetzt machen” im Ökomverlag. Befreiung vom Überfluss. Auf dem Weg in die Postwachstumsökonomie. Oekom Verlag, München 2012. Transition Initiatives Primer. Ben Brangwyn; Rob Hopkins 2011, Download: http://www.transitionnetwork.org/resources/transition-primer;</p>
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Reflektionspapier; aktive Beteiligung am Seminar; Erarbeitung einer Präsentation in der Kleingruppe
TERMINE	Freitag, 13. Juni 2014 15.00 - 18.00 Uhr Samstag, 14. Juni 2014 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 15. Juni 2014 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

INHALT	Hochschule im Kontext von Selbstoptimierung, Beschleunigung und sozial-ökologischer Transformation
	<p>„Die Durchsetzung marktwirtschaftlicher Anreiz- und Steuerungssysteme in allen Bildungssektoren und [...] die Etablierung einzelner neuer Bildungsmärkte“ identifiziert Ralf Ptak als das aktuelle Leitbild der deutschen Bildungspolitik. Demnach arbeitet Bildung verstärkt der Einübung von Konkurrenz und Wettbewerb zu, die unsere Vorstellungen von der Welt und uns selbst wesentlich prägen. Gerade deren Untersuchung wird im Kontext des Projekts einer sozial-ökologischen Transformation zu Gunsten politischer und technischer Komponenten vernachlässigt. In diesem Seminar wollen wir daher gemeinsam prüfen und diskutieren, wie die gegenwärtige Hochschulbildung zur Selbstoptimierung und Beschleunigung der Leben der Studierenden beiträgt und damit Ideale, Wünsche und Empfindungen von individueller Zufriedenheit sowie einem gelingenden Gemeinwesen beeinflusst. Im Gegenzug wollen wir ein kritisches, emanzipatives und widerständiges Bildungsverständnis betonen, demnach Bildung als Aufklärung mit offenem Ausgang verstanden wird, deren Erkenntnisprozesse umwegig, zweckungebunden und zeitintensiv sein dürfen. Die Beschäftigung mit einer solchen Form von Bildung soll erlauben, die soziopsychologischen Hürden und Locked-in-Strukturen (Welzer 2011) besser zu verstehen und möglicherweise zu überwinden, die, unserer Meinung nach, einer sozial-ökologischen Transformation und einer „Pazifizierung“ der menschlichen Existenz in ihren Grundbedingungen (Dörre. Lessenich, Rosa 2009) im Wege stehen.</p>
THEMEN	Wir werden uns vor allem mit dem Zusammenhang von Selbstoptimierung und Beschleunigung sowie mit kritischer Bildungsphilosophie beschäftigen. Wir werden uns auf das Werk zu sozialer Beschleunigung und Weltbeziehungen von Hartmut Rosa stützen. Weiterhin behandeln wir Selbst- und Fremdtechnologien nach Michel Foucault, wie sie aktuell etwa von Ulrich Bröckling im Allgemeinen und von den belgischen Bildungsphilosophen Jan Masschelein und Maarten Simons für den europäischen Bildungsraum vertreten werden.
METHODIK	Inputreferate, Gruppendiskussion, Kleingruppenarbeit, Textinterpretation, u.a.
ZIELE	Wir möchten in diesem Seminar vor allem auf die kulturelle Dimension unserer Selbst- und Weltverhältnisse sowie die daraus resultierenden gesellschaftsrelevanten Bildungsvorstellungen hinweisen.
MATERIAL	Texte und Online-Vorträge werden in einem Ilias-Ordner zur Verfügung gestellt
VORAUSS.	„Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.“
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Textlektüre und ggf. inhaltliche Gestaltung einer Seminareinheit
TERMINE	Donnerstag, 5. Juni 2014 16.00 - 18.00 Uhr Samstag, 5. Juli 2014 09.15 - 16.15 Uhr Sonntag, 6. Juli 2014 09.15 - 16.15 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

610SOT | Literatur(wissenschaft) und nachhaltige Entwicklung

DR. STEFAN HOFER | UNIVERSITÄT ZÜRICH

INHALT	Das gesellschaftlich-politische und damit normative Leitbild der <i>nachhaltigen Entwicklung</i> hat sich in den letzten Jahren zu dem weltweit zentralen Begriff entwickelt, anhand dessen über die zukünftige Entwicklung der Menschheit diskutiert wird. Die darin behandelten zwei großen Problembereiche – entwicklungspolitische Anliegen im Sinne globaler Verteilungsgerechtigkeit sowie Umweltanliegen im Zeichen von Zukunftsverantwortung – haben auch in der Literaturwissenschaft Spuren hinterlassen. Einerseits werden Fragen nach einer im weitesten Sinne gerechteren Welt seit den 1960er-Jahren in verschiedenen literaturwissenschaftlichen Teildisziplinen diskutiert. Andererseits hat sich seit den 1980er-Jahren in der Literaturwissenschaft ein eigenständiger, ‚Ecocriticism‘ genannter Forschungszweig entwickelt. Dieser erörtert Fragestellungen aus dem Bereich ‚Ökologie und Literatur‘ und interessiert sich seit einigen Jahren zunehmend auch für entwicklungspolitische Fragestellungen. Deshalb ist der Ecocriticism als der Ort zu sehen, wo sich die Literaturwissenschaft in Zukunft mit nachhaltiger Entwicklung beschäftigen wird.
THEMEN	Vor diesem Hintergrund wird der Kurs unterschiedliche Aspekte, die sich aus der Zusammenführung von Literatur, Literaturwissenschaft, Ökologie und nachhaltiger Entwicklung ergeben, behandeln. Im Zentrum werden die Fragestellungen und Ansätze des Ecocriticism und also ein ‚ökologischer Blick‘ auf die Literatur stehen. Die Veranstaltung wird sich in erster Linie auf Texte aus den letzten dreißig Jahren konzentrieren. Dabei stehen narrative Texte im Vordergrund.
METHODIK	Input-Referate, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeiten, Textlektüre
ZIELE	Die Teilnehmer/innen kennen eine Auswahl von relevanten literatur- und kulturtheoretischen Texten und Ideen zum Thema. Sie unterscheiden verschiedene Schreib- und Arbeitsstrategien im Zusammenhang von Literatur, ökologischer Krise und Anforderungen nachhaltiger Entwicklung und sind in der Lage, literarische Kunstwerke auf ihren ‚ökologischen‘ und ‚nachhaltigen Gehalt‘ hin zu beobachten
MATERIAL	Ein Reader kann im Vorfeld bezogen werden. Zur vorber. Lektüre empfohlen: <ul style="list-style-type: none">• Barry, Peter: Ecocriticism. In: Ders.: Beginning Theory. An Introduction to Literary and Cultural Theory. 2. Aufl. Manchester, New York 2002, S. 248-271.• Goodbody, Axel: Literatur und Ökologie – Zur Einführung. In: Ders. (Hrsg.): Literatur und Ökologie. Amsterdam, Atlanta 1998 (= Amsterdamer Beiträge zur neuen Germanistik; Bd. 43), S. 11-40.• Ott, Konrad: Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit – Ein Vorschlag zur Einbettung des Drei-Säulen-Modells. In: <i>Gaia</i> 18/1 (2009), S. 25-28.• Armin Grunwald/Jürgen Kopfmüller: Nachhaltigkeit. Frankfurt/M. 2006, S. 7-58 sowie 156-165.
VORAUSS.	Interesse für einen noch relativ wenig bekannten Zugang zur Literatur.
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre des Readers; aktive Teilnahme an beiden Seminartagen.
TERMINE	Freitag, 4. Juli 2014 14:00-20:00 Uhr Samstag, 5. Juli 2014 10:00-18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

611SOT | Sciences et éthique

JOCELYNE LAUNAY | FRANZÖSISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

INHALT	Sciences, bioéthique, éco-responsabilité
	<p>Conçu pour les étudiants de toutes disciplines scientifiques et autres, ce cours de français spécifique s'adresse aussi à tous ceux et celles qui veulent développer des compétences de communication et acquérir des techniques de travail destinées à les aider dans leurs activités scientifiques ultérieures, participer à des rencontres professionnelles, lire des articles, exposer leur savoir et rédiger des travaux de recherche. A partir de documents authentiques audio/visuels, nous travaillerons la compréhension globale qui nous servira de base pour nos discussions notamment sur les thèmes actuels d'environnement, de bioéthique et/ou d'éco-responsabilité.</p>
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller 4 Fertigkeiten
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Französisch
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt
VORAUSS.	Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Schein UNICert III oder Zertifikat UNICert® II UNICert® III Modul Naturwissenschaft [GER C1]
LEISTUNG	Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten/Woche Beginn: 10. April 2014 14.15 – 15.45 Uhr
ORT	Wird vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

612SOT | Turning the Air Blue – A Green Language Course

RACHEL CONNABEER | ENGLISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN Passive houses, energy sources, CSR, global initiatives, social entrepreneurship.

Turning the Air Blue – A Green Language Course

Does climate change make you see red or feel blue? Or are these issues just black and white? What things can we do to lead our planet's ecological balance back to greener pastures?

This course approaches sustainability from four directions: Consumption and Life-style, Politics, Technology and Economics. A presentation related to one of the course topics, followed by structured student led discussions, and a final essay will be integrated into the semester coursework. Active participation will be encouraged throughout the course as well as weekly investigative homework assignments.

METHODIK Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller 4 Fertigkeiten

ZIELE Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch

MATERIAL Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt

VORAUSS. Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Schein UNICert® III oder Zertifikat UNICert® II

LEISTUNG Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur

TERMINE Semesterbegleitend
90 Minuten/ Woche
Wird auf der Homepage des Fachsprachenzentrums bekannt gegeben.

ORT Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Anmeldung über FSZ

HINWEIS **Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.**

613SOT | Suffizienz als Kultur unserer selbst

MARTIN LADACH | DIPL.-PÄDAGOGE, BERGWALDPROJEKT E.V.

INHALT	<p>Die weltweit anthropogen verursachten Veränderungen in den Ökosystemen, aber auch ökonomische und soziale Krisensituationen werfen die Frage nach dem kulturell bedingten Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen auf. Wie beschreiben und verstehen wir den Menschen und menschliches Handeln? Welche Auswirkungen hat diese Beschreibungsweise auf uns selbst als Individuen, als auch auf uns als Gesellschaft? Ein kritischer Blick auf eine weltweit exportierte „Leitkultur des Wachstums“ stellt die Voraussetzungen in Frage, unter denen unser derzeitiger Ressourcenverbrauch mit allen absehbaren und nicht absehbaren Folgen möglich wurde und auch an unseren Selbstbeschreibungen nicht spurlos vorbeigegangen ist. Das Konzept der Suffizienz eröffnet Möglichkeiten diese blinden Flecken zu reflektieren und ermöglicht so auch andere Antworten auf die individuellen und globalen Herausforderungen, vor die wir uns momentan gestellt sehen. Im Praxisteil des Workshops findet eine gemeinsame Projektwoche mit dem Bergwaldprojekt e.V. (www.bergwaldprojekt.de) am Feldberg statt. Der gemeinnützige Zweck des Vereins ist der Schutz, die Erhaltung und die Pflege des Waldes, insbesondere des Bergwaldes, und der Kulturlandschaften. Zu diesem Zweck organisiert das Bergwaldprojekt freiwillige ökologische Arbeitseinsätze im Wald. Die Studierenden leisten auf der Projektwoche also einen aktiven Beitrag zum Wald-, Klima- und Artenschutz und erleben bei den Arbeiten das Ökosystem Wald mit allen Sinnen. Die Teilnahme an einer Einsatzwoche ermöglicht sinnvolles Handeln für die Umwelt und vermittelt Zusammenhänge zwischen unserem Alltag und dem Thema Suffizienz im Lebensraum Wald. Genauere Infos zum Einsatzort erhalten die Teilnehmer/innen auf der Workshop-Veranstaltung.</p>
THEMEN	Nachhaltigkeit, Postwachstum, Suffizienz
METHODIK	Workshop und Praxisphase
ZIELE	Der Workshop will grundlegend in die Themen Wachstum und Postwachstum einführen und so auch gängige Nachhaltigkeitskonzeptionen (z.B. Drei-Säulen-Modell) hinterfragen. Des Weiteren soll die Suffizienz auf ihre Potenziale für individuelle und gesellschaftliche Fragestellungen und Problemlagen untersucht werden. Diese Überlegungen aus dem Workshop sollen anschließend auch im Praxisteil mit dem Bergwaldprojekt nachvollzogen werden.
MATERIAL VORAUSS.	Die vorzubereitenden Texte werden vorab zur Verfügung gestellt.
LEISTUNG	Keine Vorbereitung auf den Workshop, aktive Teilnahme an Diskussionen sowie an der Projektwoche
TERMINE	Workshop 17. Mai 2014 10:00 – 17:00 Uhr 18. Mai 2014 10:00 – 17:00 Uhr Praxiswoche 14.-20. September.2014 Anreise: ca. 17:00 Uhr / Abreise: ca. 10:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

614SOT | Nachhaltige Bildung durch Lebenslanges Lernen?

DR. DES. DAGMAR MIRBACH | LEHRBEAUFTRAGTE PHILOSOPHISCHES SEMINAR UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	„Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ setzt einen Begriff von Bildung voraus. Was ist „Bildung“? Bietet die bildungstheoretische und -politische Konzeption des „Lebenslangen Lernens“ einen Ansatz zu einer selbst nachhaltigen Bildung? Und wie kann „Lebenslanges Lernen“ umgesetzt werden, um für eine Nachhaltige Entwicklung gesellschaftlich und individuell wirksam zu sein?
THEMEN	Im Seminar soll zuerst der Begriff der Bildung in seiner Komplexität (auch in seiner Geschichte) erarbeitet werden: Was ist Bildung? Als Unterthemen sind hierbei zu behandeln: „Bildung“ und „Ausbildung“; Bildung und Kompetenzerwerb; „Selbstbildung“; Bildung als moralisch sensibles und gesellschaftlich relevantes persönliches Engagement. Auf dieser Grundlage Sichtung und Diskussion des Bildungsbegriffs im aktuellen Bildungsbericht Bildung für Deutschland (zuletzt 2012). In einem zweiten Schritt soll das Konzept des Lebenslangen Lernens in Unterscheidung von Formen formalen, non-formalen und informellen Lernens vorgestellt und vor dem erarbeiteten Begriff der Bildung konturiert werden. Für die Umsetzung Lebenslangen Lernens sind die gesellschaftlichen Bedingungen und die organisationalen Rahmungen zu diskutieren, wobei hier konkrete Ansätze, wie das Europäische Programm für Lebenslanges Lernen (PLL), die Strategie für Lebenslanges Lernen des Bundes und der Länder (2004) und die Initiative Bündnis für Lebenslanges Lernen Baden-Württemberg (2011) herangezogen werden sollen. Leitend sein und abschließend diskutiert werden soll die Frage nach den gesellschaftlichen, institutionell getragenen und individuell realisierbaren Möglichkeiten einer ganzheitlichen Bildungsbiographie im Sinne einer gelingenden Integration nachhaltigen Handelns in den je eigenen Lebensentwurf .
METHODIK	Vorbereitete Kurzreferate mit Fragen zur Diskussion (einzeln oder in Gruppen); im Seminar Kleingruppenarbeit mit Präsentation im Plenum; Lerntagebuch (Vorbereitung, Tagesbilanz, Andenken).
ZIELE	- Erarbeitung eines (grundsätzlichen und aktuellen) Begriffs von „Bildung“ - Erarbeitung der (bildungstheoretischen und -politischen) Konzeption „Lebenslangen Lernens“ - Reflexion über den je persönlichen Entwurf einer ganzheitlichen Bildung und Integration nachhaltigen Handelns
MATERIAL	Bieri, Peter: „Wie wäre es, gebildet zu sein?“ (<i>Neue Züricher Zeitung</i> , 06.11.2005); Horlacher, Rebekka: <i>Bildung</i> , Göttingen 2011. Weitere Texte (Bildungsprogramme, -berichte) werden auf ILIAS zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Textstudium, schriftliches (Kurz-)Referat/ Thesenpapier, aktive Seminarteilnahme.
TERMINE	Donnerstag, 10. April 2014 18:15 Uhr Vorbesprechung Freitag, 27. Juni 2014 14.00 - 18.00 Uhr Freitag, 4. Juli 2014 14.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 6. Juli 2014 09:15 – 17:45 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

615SOT | „Ehrfurcht vor dem Leben“ – ein Modell für Wirtschaftsethik?

MARTIN PRIEBE | MARTIN PRIEBE – BERATUNG & TRAINING

INHALT	Albert Schweitzers „Ehrfurcht vor dem Leben“ ist dezidiert keine wissenschaftlich-abstrakte Modellbildung von Ethik. Die Inspiration zu seinem Ansatz hat Schweitzer aus dem alltäglichen Leben erhalten. Ihm ging es um eine lebenspraktische Ethik, die jederzeit und in jedem Umfeld ihre Alltagstauglichkeit unter Beweis stellen kann. Der zentrale und bekannteste Grundsatz in Schweitzers Ethik lautet: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Leben – in welcher Form auch immer – wird so zum Grundprinzip. Ein Ansatz, der sich für alle möglichen Formen nachhaltiger Entwicklung empfiehlt, so scheint es.	
THEMEN	Der Referent des Seminars vertritt als Theologe und Volkswirt einen werteorientierten Ansatz von Wirtschaftsethik. Mit Schweitzer verbindet ihn der Wunsch, Ethik möglichst lebenspraktisch, alltagstauglich zu betreiben. Denn die Mehrzahl der Unternehmer/innen sind ausgeprägte Pragmatiker. Zu Beginn des Seminars soll zunächst erarbeitet werden, ob und wie Schweitzers „Ehrfurcht vor dem Leben“ als ethische Fundierung einer pragmatischen Wirtschaftsethik geeignet ist. Über die Frage nachhaltigen Wirtschaftens hinaus können dann weitere Transfers von Schweitzers Ethik in moderne Bereiche nachhaltiger Entwicklung diskutiert werden, etwa die Bewahrung unseres Planeten für kommende Generationen, die Frage von Verfassungsrechten für Tiere und Pflanzen, die Frage moralischen Konsums oder von Frieden und Abrüstung.	
METHODIK	Workshop-orientiertes Seminar mit Methodenmix (Erarbeitung und Präsentation von Referaten durch Teilnehmende, Kurzvorträge des Referenten, Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit, Behandlung von Fallbeispielen, ...)	
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Crash-Kurs in werteorientierter Wirtschaftsethik• Kennenlernen und Auseinandersetzung mit Albert Schweitzers Ethik-Ansatz• ethische Fundierung lebenspraktischer Wirtschaftsethik mit Schweitzers Modell• weitere Transfers von Schweitzers Ansatz in moderne Problemlagen von Ethik	
MATERIAL	Material und Literatur werden in der Vorbesprechung vorgestellt; dabei werden auch die Themen für die Referate der Teilnehmenden vereinbart.	
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interesse an der Beschäftigung mit ethischen Fragestellungen in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist hilfreich.	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme sowie Erarbeitung und Präsentation eines kurzen Referats für das Blockseminar (Themen werden vorab per E-Mail bzw. in der Vorbesprechung vergeben).	
TERMINE	Montag, 26. Mai 2014	18:00 –20:00 Uhr
	Samstag, 5. Juli 2014	09:30 –17:30 Uhr
	Sonntag, 6. Juli 2014	09:30 –17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	18	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.	

616SOT | Das Rad neu erfinden? Quantifizierung vom Nutzen des Radfahrens

THOMAS GÖTSCHI | INSTITUT FÜR SOZIAL- UND PRÄVENTIVMEDIZIN, UNIVERSITÄT ZÜRICH

INHALT	Lange fristete die Fahrradförderung ein eher stiefmütterliches Dasein. Dank Klimawandel, Bewegungsmangel und Spardruck erfreut sich die Förderung des Radfahrens nicht nur in der Verkehrsplanung neuem Interesse. Erste Nutzeinschätzungen deuten darauf hin, dass im Gesundheits- und Umweltbereich erhebliche Summen eingespart werden könnten, wenn motorisierter Verkehr durch Fahrradfahren ersetzt würde. In diesem auf Praxisnähe fokussierten Kompaktseminar werden Methoden der Kosten-Nutzen-Abschätzungen anhand der Fahrradförderung und aktuelle Themen aus dem Verkehrs-, Umwelt-, und Gesundheitssektor erörtert. Das Seminar bietet den Teilnehmer/innen u.a. Gelegenheit, eigene einfache Nutzenrechnungen für lokale Anwendungsbeispiele durchzuführen.	
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Systemübersicht „Radfahren“ – von Fördermaßnahmen bis Wirkungen• Übersicht der gängigsten Massnahmen zur Radverkehrsförderung• Die Rolle der Radverkehrssicherheit als Risiko und Hürde• Herausforderungen quantitativer Ansätze - Datenerhebung und Evaluationsstudien• Praktische Einschätzung und Quantifizierung von Nutzen und Risiken anhand von eigenen Fallbeispielen.	
METHODIK	Einführung durch Referenten, Studierendenvorträge, Diskussionsrunden und Fallstudien; Systemanalyse, Literatur-Recherche, Health Impact Assessment, Szenarioanalyse.	
ZIELE	Ziel ist es, dass die Studierenden einen Überblick über die zahlreichen Aspekte der Radverkehrsförderung, die wichtigsten Zusammenhänge und die Grenzen und Möglichkeiten quantitativer Ansätze erhalten. Die Studierenden lernen grundsätzliche Überlegungen und Vorgehensweisen bei der Kosten- und Nutzeinschätzung kennen. Und sie machen darüber hinaus Erfahrungen mit einfachen Berechnungen anhand von Projektszenarien zum Thema Radfahren, welche sie selber auswählen.	
MATERIAL	Texte, Webseiten und Fakten zu lokalen Radverkehrsszenarien, welche Teilnehmer/innen im Rahmen des vorbereitenden Selbststudiums recherchieren. Hintergrundliteratur wird als PDF zur Verfügung gestellt, einfache Radverkehrsszenarien werden von Studierenden gemäß Anleitung selbst recherchiert.	
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Vorbereitendes Textstudium und Recherche zu lokalen Radverkehrsszenarien, aktive Teilnahme am Seminar und ggf. Vortrag	
TERMINE	Mittwoch, 16. April 2014	18.15 - 20.00 Uhr Vorbesprechung
	Freitag, 9. Mai 2014	15:00 - 18:00 Uhr
	Samstag, 10. Mai 2014	10:00 - 18:00 Uhr
	Sonntag, 11. Mai 2014	10:00 - 15:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	18	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.	

617SOT | Ökologisches Handeln durch Kommunikation

TORSTEN GEUCKE | DIPLOM INGENIEUR (FH)

INHALT	Wie ist ökologisches Handeln in der <i>modernen</i> Gesellschaft möglich? Das Seminar setzt sich zum Ziel, Möglichkeiten und Grenzen von ökologisch-nachhaltigem Handeln und Kommunizieren zu untersuchen. Als Grundlage dient dabei die theoretisch-soziologische Beschreibung der Gesellschaft nach Niklas Luhmann. Dieses Theoriespiel stellt die Gesellschaft mit überraschenden Thesen vor und erzeugt so die nötige Offenheit, um die üblichen, oft nicht fundierten Appelle und konkrete Handlungsanweisungen zu überdenken. Denn diese sind für eine Mehrheit der zukünftigen Berufstätigen entweder nicht umzusetzen oder schlicht illusorisch und moralisch überlastet. Über das Verständnis der modernen Gesellschaft werden dann Wege und Möglichkeiten erarbeitet, mit der man eine Nachhaltige Entwicklung fördern kann. Mit diesem Gesellschaftsverständnis werden allzu starke Täuschungen vermieden, ohne sich jedoch der Wirkungslosigkeit preiszugeben. Die theoretische Gesellschafts-Beschreibung ermöglicht nicht nur einen ökologisch-nachhaltigen Blick auf die Gesellschaft, sondern lässt sich auch auf alle anderen Bereiche der Gesellschaft übertragen. Besonders für überraschungsfreudige Studierende, die auch mal das ein oder andere Experiment abseits der üblichen Denkwege wagen wollen.	
THEMEN	Ökologisches Handeln; Nachhaltige Entwicklung; Kommunikation und Gesellschaft; Soziologie	
METHODIK	Gemeinsames Lesen eines Theaterstücks als Grundlage. Arbeitsgruppen nach individueller Themenwahl vor Ort stellen ihre Ergebnisse vor und entwickeln sie mit allen im Plenum weiter, um so gemeinsam Vorschläge und Ideen zu entwickeln.	
ZIELE	Die Reflexion der Möglichkeiten des ökologischen Handels und Kommunizierens in der modernen ausdifferenzierten Gesellschaft. Vermittlung von Grundkenntnissen der Systemtheorie nach Niklas Luhmann.	
MATERIAL	Wird digital zur Verfügung gestellt.	
VORAUSS.	Interesse an theoretischen Fragestellungen und Reflektionen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Vorbereitung; Aktive Teilnahme an den Diskussionen; Erarbeiten und Halten des gemeinsamen Referates; kurze schriftliche Reflexion über Seminarinhalte als Nachbereitung.	
TERMINE	Freitag, 13. Juni 2014	17:00 - 19:30 Uhr
	Samstag, 14. Juni 2014	10:00 -18:00 Uhr
	Sonntag, 15. Juni 2014	10.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	28	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.	

618SOT | Plastik verpackt vieles – Plastik ist überall

JANE MUNCKE | FOOD PACKAGING FORUM FOUNDATION

INHALT	<p>Fast kein Nahrungsmittel kommt heute ganz ohne Kunststoffe aus bei der Lagerung, Verarbeitung oder Verpackung. Verpackungen schützen Lebensmittel und sind ein essentieller Bestandteil für die Verteilung und das Marketing von Nahrungsmitteln geworden. Plastik gibt aber auch seine chemischen Inhaltsstoffe an die verpackten Nahrungsmittel ab, und ist zudem in vielen Gewässern präsent als sog. Mikroplastik. Die damit verbundenen Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit sind Gegenstand laufender Forschungsarbeiten.</p> <p>Dieser Kurs zeigt die Geschichte und Verwendung von Plastikmaterialien auf und erklärt die wichtigsten Materialeigenschaften von Kunststoffen, sowie die damit verbundenen Herausforderungen bezüglich Umwelt und Gesundheit.</p>						
THEMEN	Plastikmaterialien (Herstellung, Zusammensetzung), Verwendungsbereiche von Plastik, Entsorgung und Umweltbelastung mit Plastik, Chemikalien in der Umwelt und Nahrungskette des Menschen, Risikobewertung für Chemikalien, Auswirkungen auf die Gesundheit, Bioplastik						
METHODIK	Input-Referate, Diskussionen, interaktive Workshops und Alltagsprotokoll						
ZIELE	Die Teilnehmenden verstehen die wichtigsten Materialeigenschaften von Plastik und Biokunststoffen, kennen die relevanten Verwendungsbereiche, die Entsorgung und Möglichkeiten sowie Limitationen des Recyclings. Die hauptsächlich mit Plastik assoziierten Umwelt- und Gesundheitsprobleme sind bekannt. Die Studierenden haben ein Verständnis für die Methoden der Chemikalienrisikobewertung und kennen die wichtigsten Wissenslücken und Herausforderungen bei der Regulierung von Plastik im Lebensmittelkontakt. Eine Bewertung der Verwendung von Plastik im Zusammenhang mit einer Nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaften kann in den relevanten Feldern vorgenommen werden. Die Teilnehmenden erkennen Zusammenhänge zwischen Chemikalienbelastung, persönlichem Handeln im Alltag und Prävention chronischer Erkrankungen.						
MATERIAL	Literaturliste wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben und Materialien als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt.						
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.						
LEISTUNG	Input Referat und/oder Präsentation eigener Projektarbeit						
TERMINE	<p>Vorbesprechung:</p> <table><tr><td>Donnerstag, 5. Juni 2014</td><td>18.00 - 19.30 Uhr</td></tr></table> <p>Blockseminar:</p> <table><tr><td>Samstag, 28. Juni 2014</td><td>09.30 - 17.30 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 29. Juni 2014</td><td>09.30 - 17.30 Uhr</td></tr></table>	Donnerstag, 5. Juni 2014	18.00 - 19.30 Uhr	Samstag, 28. Juni 2014	09.30 - 17.30 Uhr	Sonntag, 29. Juni 2014	09.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag, 5. Juni 2014	18.00 - 19.30 Uhr						
Samstag, 28. Juni 2014	09.30 - 17.30 Uhr						
Sonntag, 29. Juni 2014	09.30 - 17.30 Uhr						
ORT	IZEW, Wilhelmstr. 19, Raum 1.01						
ECTS-PUNKTE	3						
TN MAX.	18						
ANMELDUNG	Online über Campus.						
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.						

619SOT | Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen

NADINE DEMBSKI UND KATHARINA LINGENAU | VIRTUELLE AKADEMIE NACHHALTIGKEIT AN DER UNIVERSITÄT BREMEN

INHALT	Die Veranstaltung beantwortet die Frage, wie Unternehmen nachhaltig Handeln können. Dazu arbeitet sie in einem ersten Themenbereich das Nachhaltigkeitsverständnis in Politik und Unternehmen heraus und verdeutlicht die Relevanz nachhaltigen Handelns für Unternehmen bei unzureichenden Ressourcen. Im zweiten Themenbereich werden theoretische Impulse für das unternehmerische Handeln erläutert und Konzepte zur Behebung von Widersprüchen zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Belangen und zur Schaffung einer Balance zwischen verschiedenen Interessen eingeführt. Abschließend erfolgt die Vorstellung konkreter Instrumente zur Realisierung eines nachhaltigen Ressourcenmanagements.
THEMEN	Grundlagen nachhaltiger Entwicklung, Nachhaltiges Management, Ressourcenverständnis, Umgang mit widersprüchlichen Anforderungen
METHODIK	Grundlagenvermittlung durch Lernvideos, Diskussion und Gruppenarbeit in der Präsenzphase
ZIELE	Die Studierenden erarbeiten sich Grundkenntnisse zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung und wenden dieses in der Präsenzphase für den Unternehmenskontext an.
MATERIAL	Lernvideos, Folien, Lernplattform, weitere Lernmaterialien
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Virtuelle Informationsveranstaltung (inkl. technischer Einstellungen für Selbstlernphase), Online-Selbstlernphase mit Lernvideos, aktive Teilnahme am Seminar, Nachbereitung und Reflexion
TERMINE	Virtuelle Informationsveranstaltung: 29.04.2014 17:00 – 20:00 Uhr 01.05 – 13.06.2014 Online-Selbstlernphase mit Lernvideos Blockkurs: 14.06.2014 10:00 – 18:00 Uhr 15.06.2014 10:00 – 14:00 Uhr 16.06. – 30.06.2014 Nachbereitungs- und Reflexionsphase
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

620SOT | Szenario-Workshop. Mitgestalten, den Campus entwerfen!

VERENA BREHM, OLIVER SEIDEL | CITYFÖRSTER PARTNERSCHAFT ARCHITEKTEN INGENIEURE STADTPLANER

Inhalt	Studierende als ‚Ortskundige und Nutzer/innen‘ können in diesem Workshop ihren Campus entwerfen und lernen Aspekte nachhaltiger Architektur und Stadtentwicklung kennen. Szenarien einer zukunftsfähigen Entwicklung des Zentralcampus sollen aus der Perspektive von Städtebau, Architektur und Freiraumgestaltung und in Verknüpfung mit gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen skizziert werden. Fokussiert wird der Campusbereich, aber auch seine Verflechtung mit dem Stadtraum. Es sollen konkrete Gestaltungsbausteine entworfen werden, die auf räumlich-gestalterischer Ebene eine nachhaltige Campuserweiterung fördern: attraktive Plätze, Lernlandschaften, multifunktional genutzte Gebäude, barrierefreie Straßenräume mit Aufenthaltsqualität, beispielbare Freiflächen und Grünräume, energieeffiziente Architekturen etc. Grundlage für die Konzeption konkreter Maßnahmen wird eine ganzheitliche Betrachtung sein, die ökologische, aber auch sozio-kulturelle und ästhetische Aspekte von Nachhaltigkeit in Architektur und Städtebau berücksichtigt.
Themen	Diskurs zum Thema ‚Nachhaltige Stadtentwicklung‘ Aspekte zukunftsfähiger Architektur, Stadtraum- und Freiraumgestaltung Integrale Planung und partizipative Prozesse Fallbeispiele ‚Best Practice‘
Methodik	Input der Dozent/innen Ortsbesichtigung und Literaturstudium durch die Teilnehmenden Diskussionen in der Gruppe Entwerfen und Darstellen in Teamarbeit
Ziele	Orientierungswissen zum Thema Nachhaltigkeit aus den Bereichen Architektur und Stadtentwicklung erarbeiten Kennenlernen und Anwenden von planerisch-gestalterischen Analyse-, Entwurfs- und Darstellungstechniken Beitrag zur Entwicklung des eigenen Universitätsstandortes erarbeiten: ‚Szenarien‘
material	Literatur und Texte werden von den Dozent/innen zur Verfügung gestellt
Voraus.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
Leistung	Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar Vorbereitende Ortsbesichtigung und Dokumentation Erstellung eines Entwicklungsszenarios in Teamarbeit Präsentation der Teamarbeit
Termine	Vorbesprechung (Skype): Mi 09. April 2014 18:00 – 19:30 Uhr Workshop: Sa 26. April 2014 09:30 – 17:30 Uhr So 27. April 2014 09:30 – 17:30 Uhr
Ort	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
Ects-Punkte	3
TN max.	30
Anmeldung	Online über Campus
Hinweis	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.



VII - SCHWERPUNKT INTERKULTURALITÄT

behandelt die Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels im Mit- und Gegeneinander der Kulturen und hilft, den Prozess kulturellen Wandels zu verstehen sowie interkulturelle Kompetenz zu fördern.

701CS | Boomland Indien

IRIS BECKER | LET'S BRIDGE IT GMBH, FREIBURG

INHALT	Wirtschaft, Farben, Kontraste und rasante Veränderungen Seminar zur interkulturellen Zusammenarbeit Indien ist der kommende Wirtschaftsmarkt: Kaum eine Nation auf der Welt wird zwischen 2012 und 2020 ein größeres Wirtschaftswachstum erzielen. Weiterhin ist Indien mit einer Bevölkerung von 1,2 Mrd. Menschen die größte Parlamentarische Demokratie der Welt mit einer neuen Mittelschicht von etwa 350 Mio. Menschen. Daher entdecken immer mehr deutsche Firmen in Indien neue Märkte und lassen sich dort nieder. Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, sich beruflich in einem internationalen Umfeld zu bewegen wird es zunehmend wichtiger, im Team über verschiedene Standorte, Länder und Kontinente hinweg zu arbeiten. Hierzu ist es unerlässlich, zu erfahren „wie Indien tickt“, eigene Vorurteile zu erkennen und abzubauen, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken. Wir beschäftigen uns in diesem Seminar damit, wie Kultur unsere Wahrnehmung, Erwartungen und unser Verhalten beeinflussen. Anhand von verschiedenen Kultur-Modellen werden kulturelle Unterschiede und kulturelle Gemeinsamkeiten ersichtlich und wie sich aus ihnen Synergien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ergeben können.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Farben Indiens. Kontraste und Vielfalt: Länderspezifisches Know How• Dimensionen und Bedeutung von Kultur• Einfluss von Kultur auf Werte, Wahrnehmung und Verhalten• Stereotypen und Vorurteile• Verständnis der eigenen Kultur (Selbstwahrnehmung)• Ursachen für mögliche Missverständnisse und ihre Auswirkungen auf Teamarbeit• Bedeutung und Auswirkungen verschiedener Kommunikationsstile• Interkulturelle Handlungskompetenz – Geschäftssituationen aus verschiedenen Kulturperspektiven analysieren und lösen• Vermeidung von interkulturellen "Fettnäpfchen"
LEISTUNG	Im Mittelpunkt steht interaktives und erlebnisorientiertes Lernen. In Rollenspielen, Simulationen und Selbstreflektion sowie Gruppenübungen und –diskussionen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten erlebt und Handlungskompetenzen entwickelt.
TERMINE	Freitag, 4. Juli 2014 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 5. Juli 2014 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 6. Juli 2014 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

702CS | Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China

MA JUNZHAI | CHINA MANAGEMENT BERATUNG (CMBMA)

INHALT	<p>China ist ein gigantischer Markt: 1.3 Milliarden potenzielle Konsumenten locken. Eine erfolgreiche wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen zwei Ländern wie Deutschland und China setzt ein Verständnis für Mentalität, Denkweise und Verhaltensmuster der Menschen: der Verhandlungspartner/innen, aber auch der Mitarbeiter/innen und Kund/innen bzw. der Konsument/innen voraus.</p> <p>In diesem Kurs werden die Teilnehmer/innen mit den Grundeigenschaften chinesischer Denk- und Verhaltensweise vertraut gemacht. Sie lernen durch Übungen und Rollenbeispiele die erworbenen Kenntnisse umzusetzen und dadurch ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken.</p>
THEMEN	<p>Allgemeine Übersicht über China Kulturbegriff: „Deutsche Kultur“ und „Chinesische Kultur“ Tipps und Hinweise für den Alltag Grundregeln der Kommunikation Guanxi-Beziehungen Umgang mit Konflikt Verhandlungen Lernverhalten der Chinesen Einladung und Geschenke Businessetikette und Geschäftsgepflogenheiten Kulturschock Fallbeispiel aus der Unternehmenspraxis Rollenspiel</p>
TERMINE	<p>Samstag, 2. August 2014 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 3. August 2014 09.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

703CS | Kompaktkurs „Russisch für die Reise 1“ (ohne Vorkenntnisse)

PROF. DR. VALERIA NECHAEVA | LOMONOSSOV UNIVERSITÄT

INHALT	<p>Dieser Kurs ist nach dem modifizierten Modell des Intensivkurses der Moskauer Lomonossov Universität gestaltet. Der Begriff „Intensivkurs“ bedeutet nicht nur eine große Unterrichtsstundenzahl, sondern bezeichnet auch die Methode, die man verwendet, um diesen Kurs durchzuführen. Es gibt wahrscheinlich keinen vergleichbaren Russischkurs in Deutschland, der durch die kommunikativ-funktionale assoziative Methode der Einführung und Verwendung des Lernstoffs entwickelt wurde. Das erlaubt in relativ kurzer Zeit, sich grundlegende syntaktische Strukturen und Redemittel (Sprachmuster) mit ca. 650 lexikalischen Einheiten anzueignen, die den Studierenden helfen, sich mit russischen Gesprächspartnern zu wichtigen Alltagsthemen zu verständigen und im Briefwechsel mit ihnen zu stehen. Diese Themen werden in typischen interkulturellen Rollenspielen situativ dargestellt und aktiviert. Dabei werden Fertigkeiten in allen Arten der Sprechfähigkeit gestaltet: im Sprechen, im Schreiben, im Hören und im Lesen.</p> <p>Da beim Sprechen akustische und visuelle Assoziationen eine große Rolle spielen, ist der Unterricht mit umfangreichem Anschauungsmaterial (Tabellen, Bilder, Folien) mit allen notwendigen „Eselbrücken“ versorgt.</p>
LITERATUR	Das Unterrichtsmaterial wird von der Dozentin bereitgestellt.
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	<p>Leistungen für den Zertifikatserwerb:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Sprechen: freies monologisches Sprechen zu Alltagsthemen (mindestens 10 min.), Dialoge in Situationen.2. Schreiben: ein Aufsatz zu Alltagsthemen (mindestens 1800 Zeichen in 2 Unterrichtsstunden).3. Lesen: Kurze Lerntexte oder adaptierte belletristische Texte (1800 Zeichen) mit einer Geschwindigkeit 180 Silben/min.; Antworten auf Fragen zum gelesenen Text. Diese benoteten Leistungen spiegeln sich im Zertifikat wider.
TERMINE	<p>Montag, 21. Juli 2014 bis Freitag, 8. August 2014 Mo - Fr, jeweils 09.00 - 12.30 Uhr Die Nachmittage nach dem Unterricht sind zum Selbststudium einzuplanen.</p>
ORT	Theologicum, Liebermeisterstr. 12-18, Seminarraum 1
ECTS-PUNKTE	5
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

704CS | Wie ticken die Deutschen?

JANINE ZELLNER UND DONATO TANGREDI | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	<p>Ein interkultureller Workshop für deutsche und internationale Studierende sowie nichtwissenschaftliche Angestellte der Universität Tübingen</p> <p>An der Universität Tübingen treffen im Arbeits- und Studienalltag Menschen aus unterschiedlichen Kulturen aufeinander. In der Kommunikation miteinander ergeben sich oftmals neue, interessante Ansichten, aber auch Missverständnisse und Schwierigkeiten: Chancen und Risiken interkultureller Situationen sind in diesem Kurs das Thema.</p> <p>Im Workshop geht es um kulturabhängige Wahrnehmungs-, Denk- und Verhaltensweisen. Im Mittelpunkt steht die face-to-face Kommunikation und Fragen wie: Wie kommunizieren wir? Nach welchen Regeln? Und warum? Welche (unbewussten) Erwartungen kann man identifizieren? Wie können Konflikte oder Missverständnisse entstehen? Wie geht man mit Konflikten um? Dabei nehmen wir „typisch deutsche“ Aspekte genauer unter die Lupe.</p> <p>Die gemischte Zusammensetzung der Gruppe ermöglicht es, interkulturelle Situationen „mit anderen Augen“ zu sehen, aus einer anderen Perspektive heraus zu betrachten und zu beurteilen. So erfährt man eine Menge über andere Kulturen... und noch viel mehr über sich selbst und den eigenen kulturellen Hintergrund. Diese (neuen) Erfahrungen werden im Kurs besprochen und diskutiert und damit Möglichkeiten für das eigene Handeln in interkulturellen Situationen aufgezeigt.</p>
MATERIAL	15,- Euro (inklusive Mittagessen am Samstag)
VORAUS.	Sprachkenntnisse mindestens B2.
TERMINE	Freitag, 09. Mai 2014: 14.00 – 17.30 Uhr und Samstag, 10. Mai 2014: 9.00 – 17.30 Uhr sowie Freitag, 23. Mai 2014: 14.00 – 16.00 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	maximal 2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab 03. Februar 2014, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201.

705CS | Interkulturelles Konfliktmanagement

THOMAS REICH, JENNY LINDEN | A.R.T. DR. REICH & PARTNER, TÜBINGEN

INHALT	Die Internationalisierung vieler relevanter gesellschaftlicher Felder wie Wirtschaft, Politik, Bildung, Kultur etc. sowie die stark wachsende globalisierte Mobilität der Menschen erfordert vom einzelnen – neben ausreichenden Sprachkenntnissen – zunehmend auch den Erwerb interkultureller Kompetenzen sowie kommunikativer Fähigkeiten über die kulturellen Grenzen hinweg. Dabei ist eine der größten Herausforderungen der Integration in eine fremdkulturelle Gesellschaft der kompetente und erfolgreiche Umgang mit interkulturellen Konflikten, deren Vermeidung, deren Bearbeitung und deren Lösung.	
	Im Workshop wird anhand eines Fallbeispiels der Verlauf eines interkulturellen Konflikts in einzelnen Schritten bis hin zu möglichen Lösungsalternativen didaktisch, durch Gruppenarbeiten und Rollenspiele erarbeitet.	
THEMEN	Soziale Interaktion in Gruppen Kulturbegriff und Interkulturalität Interkulturalität und die soziale Interaktion in Gruppen Konfliktbegriff Interkulturalität und ihr Einfluss auf das Konfliktmanagement Möglichkeiten der Konfliktprävention Cross-Culture-Mediation als Verfahren der Konfliktlösung	
ZIELE	Die Teilnehmer/innen werden zukünftig potenzielle oder bestehende Konfliktsituationen schneller und besser erkennen, gelassener und zielorientierter darauf reagieren können.	
MATERIAL	Hamid Reza Yousefi/Ina Braun, Interkulturalität – Eine interdisziplinäre Einführung	
VORAUSS.	Möglichst viele Teilnehmer/innen sollten einen internationalen Hintergrund haben, um die interkulturellen Aspekte dieser Veranstaltung aus der eigenen Erfahrung diskutierend, reflektierend und übend begleiten zu können. Gute Deutschkenntnisse sind Teilnahmevoraussetzung.	
LEISTUNG	Teilnahme an der gesamten Veranstaltung, aktive Mitarbeit bei den gemeinsamen Übungen, Diskussionen und Rollenspielen	
TERMINE	Freitag, 11. April 2014	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 12. April 2014	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 13. April 2014	10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

706CS | The Art Of Crossing Cultures

MONIKA REIMITZ | EHEM. DEUTSCHER ENTWICKLUNGSDIENST, LEHRBEAUFTRAGTE FÜR INTERNATIONALE HANDLUNGSKOMPETENZ

INHALT	The Art Of Crossing Cultures - Sensibilisierung für interkulturelles Denken und Handeln Das Seminar möchte für psychische und soziologische Prozesse sensibilisieren, die im Umgang mit anderen Kulturen eine Rolle spielen. Sowohl im Alltagsgeschehen als auch im beruflichen Umfeld werden wir alle mit rasch zunehmenden interkulturellen Einflüssen und Erfahrungen konfrontiert. Diversity Management, Interkulturelle Kommunikation, Internationales Personalmanagement sind hier nur einige der inzwischen allgegenwärtigen Begrifflichkeiten. In dem Seminar soll es jedoch vornehmlich um die Beleuchtung psychologischer Bedingungen universalen Denken und Handelns gehen. Globalisierung als Herausforderung für unsere psychischen Verarbeitungsmechanismen, in dem wir lernen, Vielheit und Verschiedenheit aushalten zu können, ohne die Einheit aus dem Bewusstsein zu verlieren. Wie können wir heute unsere Identität verstehen im interkulturellen Zusammenleben und in dialektischer Beziehung zwischen Fragment und Ganzheit, zwischen Ablehnung und Integration? Anhand von Theorie, Fallbeispielen und Übungen soll den am Seminar Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, das eigene Potential im Umgang mit dem Fremden, dem Anderen, aber auch dem Eigenen besser kennen zu lernen.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung an den Übungen
TERMINE	Freitag, 9. Mai 2014 14.00 - 17.00 Uhr Samstag, 10. Mai 2014 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 11. Mai 2014 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

707CS | Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs

JANINE ZELLNER, U.A. | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT Dieser Kurs zur Entwicklung interkultureller Kompetenz richtet sich an deutsche wie auch an sprachlich sehr fortgeschrittene internationale Studierende (mind. B2-Niveau). Besonders eignet sich der Kurs auch für Personen, die als Tutor/innen, Hospitant/innen oder Teilnehmer/innen der DaF-Bausteine in der ‚Abteilung Deutsch als Fremdsprache‘ tätig sind oder sich dafür interessieren sowie für Teilnehmer/innen, die in international ausgerichteten Organisationen oder Bereichen arbeiten oder Sprach-Tandems haben.

Als Basis werden zunächst Theorien, Modelle und Forschungsansätze zu Interkultureller Kommunikation vorgestellt und diskutiert. Mit dieser Grundlage gehen die Teilnehmer/innen dann „ins Feld“: Anhand eigener Recherchen, Interviews, Hospitationen und Beobachtungen in interkultureller Projektarbeit werden Themen untersucht wie z. B. die Internationalisierung der Universität, Unterricht unter interkulturellen Aspekten und Arbeit in interkulturellen Projekten.

Im Portfolio sammeln die Studierenden ihre Arbeitsmaterialien und -ergebnisse, eigene Kommentare und Reflexionen dazu, erfassen, begründen und bilanzieren das eigene Vorgehen, Lernen und Arbeiten.

Voraussetzungen für einen Schein mit Note und 5 ECTS-Punkten: regelmäßige und aktive Mitarbeit, aktive Portfolioarbeit mit eigener Recherche und Kurzpräsentation, sowie Beobachtungen/Hospitationen mit schriftlichem und mündlichem Bericht zu ausgewählten Themen.

MATERIAL 5,- Euro

VORAUSS. Sprachkenntnisse: B2/C1

TERMINE Beginn: Mittwoch, 16. April, 9.15 Uhr
Semesterbegleitend, Mittwoch, 9.15 - 11.45 Uhr

ORT Raum 305, Wilhelmstr. 22

ECTS-PUNKTE Max. 5

TN MAX. 20

ANMELDUNG ab dem 03. Februar 2014, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201.

708CS | Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt

JANINE ZELLNER | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT Der Workshop soll Möglichkeiten aufzeigen, über den eigenen Horizont hinauszuschauen und Merkmale wie auch Chancen interkultureller Kommunikation kennenzulernen.

Schwerpunkte des Kurses sind:

- Annäherung an den Begriff Kultur. Was ist *Kultur*?
- Wahrnehmung und Interpretation
- Umgang mit Stereotypen
- Unterschiedliche Kommunikationsstile
- Kulturdimensionen und –standards

Die Themen und Inhalte werden vor allem anhand praktischer Übungen und zahlreicher Fallbeispiele erarbeitet. Der Praxisbezug steht im Vordergrund und es soll deutlich werden, wie interkulturelle Kompetenzen weiter entwickelt werden können, auch um Missverständnisse zu klären und Unsicherheiten in interkulturellen Situationen zu überwinden.

MATERIAL 5,- Euro

VORAUSS. Sprachkenntnisse mindestens B2.

TERMINE Freitag, 16. Mai, 14.00 – 17.15 Uhr
Samstag, 17. Mai, 9.00 – 16.30 Uhr
Sonntag, 18. Mai, 9.00 – 16.30 Uhr

ORT Raum 305, Wilhelmstr. 22

ECTS-PUNKTE maximal 2

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus

709CS | Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus

KERSTIN MAYER UND ANTONIE ARMBRUSTER-PETERSEN | POLITISCHE BILDUNGSREFERENTINNEN

INHALT	Wer kann in Deutschland sprechen und wer wird gehört? Welche Auswirkungen hat es, wenn von „Wir“ und „Andere“ gesprochen wird? Was ist Rassismus, wie wirkt er und wo ist meine eigene Position darin? Wir geben einen Einblick in das praktische Spannungsfeld der Theorie „Kritische Selbstpositionierung“, eingebettet in Schwarze, migrantische, postkoloniale, feministische und queere Theorie. Wir möchten uns Begriffen, wie Rassismus und weißsein gemeinsam annähern, um sie zu (er)fassen und uns darin zu verorten. Die Methode des Forumtheaters nach Augusto Boal unterstützt den Transfer zwischen rassismuskritischer Theorie und eigenem Handeln. Beispiele aus den Medien (u.a. auch Entwicklungszusammenarbeit) werden als Analysefelder eingebracht, um einen Einblick zu bekommen, wie dort Bilder und Stereotype tradiert werden.	
THEMEN	Kritische Rassismusforschung, kritische weißseinsforschung sowie der Interdependenz unterschiedlicher Machtverhältnisse.	
METHODIK	Wir arbeiten prozessbegleitend mit verschiedenen Medien, Ansätzen (Antibias, Systemtheorie, Social Justice und Diversity) und Methoden (Rollenspiel, Forumtheater, Psychodrama).	
ZIELE	Reflexion der eigenen Biographie im Hinblick auf <i>weiße</i> Privilegien, Strukturen und Verhaltensweisen. Rassismus und die eigene Verstrickung zu erkennen, zu verstehen und darin Verantwortung zu übernehmen.	
MATERIAL	Filmmaterial und Texte von Prof. Dr. phil. Grada Kilomba und Prof. Dr. phil. Paul Mecheril, Carolin Philipp und Timo Kiesel, Alyosxa Tudor, Susan Arndt, Nadja Ofuatey-Alazard, Adibili Nduka-Agwu, Antje Lann Hornscheidt und Noah Sow. Es wird kein Material vorab bereitgestellt. Weiterführende Lektüre wird zum Einsehen vor Ort ausgelegt.	
VORAUSS.	Bereitschaft, sich mit der Thematik an der eigenen Person auseinander zu setzen. Die Offenheit, die eigene Verantwortung anzuerkennen und daraus Ideen für das eigene Handeln zu entwickeln. Das Seminar wird in deutscher Lautsprache gehalten, einzelne Filmbeispiele sind z.T. auf englisch ohne Untertitel.	
LEISTUNG	Präsenz	
TERMINE	Freitag, 2. Mai 2014	16.00 - 19.00 Uhr
	Samstag, 3. Mai 2014	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 4. Mai 2014	10.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.	





VIII – SCHWERPUNKT SERVICE LEARNING

bedeutet, durch forschendes Lernen Wissen erarbeiten und verantwortlich in einem Praxisprojekt mit außeruniversitären Partnern anwenden; die Öffnung neuer Erfahrungsräume und die Übernahme sozialer Verantwortung; die reflektierte Verknüpfung von Wissenschaft und Studium mit ehrenamtlichem Engagement.

801CS | Coaching bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON MADLEN PETZSCHE/LAURA TUTTAS | RYL!-TRAINER

INHALT

Die Teilnehmenden des ROCK YOUR LIFE!-Coachings absolvieren eine kostenlose professionelle Coaching-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Coaching-Beziehungen mit Hauptschüler/innen in der Praxis an. Bei diesem win-win-Prinzip entwickeln die Studierenden (Coaches) wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-) Leben und unterstützen dabei gleichzeitig Schüler/innen auf ihrem Weg zum Hauptschulabschluss und darüber hinaus.

Zu Beginn des Coachings lernen sich Coaches und Schüler/innen bei einer Matching-Veranstaltung kennen, bei der sich die eins-zu-eins Coaching-Beziehungen (vorwiegend gleichgeschlechtlich) bilden. Die Schüler/innen besuchen in der Regel die 8. oder 9. Klasse einer Tübinger (Haupt-) Schule und entscheiden sich freiwillig für das Coaching.

Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen zweitägigen Workshop in Tübingen, bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken des Einzel-Coachings vertraut gemacht werden und die Ausrichtung der Coaching-Beziehung festgelegt wird.

Nachdem sich die Coaching-Paare gefunden haben, beginnen die Einzel-Coachings zwischen Coach und Schüler/in. Ort und Zeit der Treffen werden individuell festgelegt. Die Coaching-Beziehungen sind auf einen Zeitraum von zwei Jahren angelegt und finden in der Regel wöchentlich statt. (Auszeiten wegen Semesterferien/ Auslandssemester etc. sind nach Absprache möglich)

Ziel des Coachings ist es, die Schüler/innen in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und sie damit bei dem eigenverantwortlichen Schritt in eine Berufsausbildung oder auf eine weiterführende Schule zu begleiten.

Innerhalb des ersten Jahres des Coachings finden zwei weitere Wochenend-Seminare statt, bei denen die Coaching-Techniken weiter vertieft und konkret auf die Praxis in den Coaching-Beziehungen angewandt werden.

Nach 2 Jahren endet das Coaching „offiziell“ und die Schüler/innen nehmen im Idealfall selbständig und selbstbewusst den nächsten Schritt ihrer Bildungslaufbahn in Angriff. Sollten Coaching-Beziehungen aus nachvollziehbaren Gründen vor Ende der 2 Jahre beendet werden, so bleibt der/die Student/in im Coaching-Programm und wird in eine neue Coaching-Beziehung vermittelt.

Das Engagement der Coaches wird abschließend mit dem „Bachelor of Life!“-Zertifikat gewürdigt und bescheinigt.

ROCK YOUR LIFE! Tübingen ist ein gemeinnütziger Verein, der die eins-zu-eins Coaching-Beziehungen vermittelt und begleitet. Aktuell ist der Verein an 2 Kooperationsschulen in Tübingen tätig, an denen bereits über 70 Coaching-Beziehungen erfolgreich am ROCK YOUR LIFE!-Programm teilnehmen.

ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. ist Teil eines bundesweiten Netzwerks aus 41 Standorten.

801CS | Coaching bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON MADLEN PETZSCHE/LAURA TUTTAS | RYL!-TRAINER

METHODIK	Coaching-Ausbildung (interaktive Seminare, 3 Seminarwochenenden) Supervisionen (Impulsvorträge von professionellen Coaches) Monatliche Rückmeldungen Stammtische (Peer-to-Peer Coaching) Einzel-Coachings (Student/in – Schüler/in)
ZIELE	Für die Teilnehmenden (Coaches): <ul style="list-style-type: none">• Sozial-, Verantwortungs- und Entscheidungskompetenzen• Neue Lebenswelten kennenlernen In der Coaching-Beziehung (Coaches – Schüler/in): <ul style="list-style-type: none">• Vertrauensvolle Beziehung• Potenziale erkennen und Ziele verfolgen• Orientierung geben für Bildung und Beruf• Voneinander lernen und Perspektiven erweitern
MATERIAL	Keine besonderen Materialien notwendig. Coaching-Materialien werden von ROCK YOUR LIFE! zur Verfügung gestellt
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Mitspieler im RYL!-Team und Begeisterung für die Vision von RYL!• Voraussichtlich die nächsten 2 Jahre in Tübingen anwesend (Ausnahmen s.o.)• Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis• Mitgliedschaft bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. (15€ Mitgliedsbeitrag/Jahr)
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Coaching-Ausbildung und den Coaching-Events
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• ROCK YOUR LIFE-Infoveranstaltung in der zweiten Vorlesungswoche (Datum, Uhrzeit und Ort werden auf der Homepage www.tuebingen.rockyourlife.de bekanntgegeben.• Workshop I - KICK OFF (Teilnahme nur an einem der beiden Wochenenden!) 24./25. Mai 2014 ganztags ODER! 31. Mai/1. Juni 2014 ganztags• die weiteren Termine werden in Absprache mit dem Coaching-Jahrgang festgelegt.
ORT	Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	15
TN MAX.	Ca. 35
ANMELDUNG	Bewerbungsverfahren über www.tuebingen.rockyourlife.de
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.



802CS | Ausstellung „Aufmacher. Titelstorys deutscher Zeitschriften“

FRANK DUERR M.A. | MUSEUM DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN MUT

INHALT	<p>Ausstellungsprojekt „Aufmacher. Titelstorys deutscher Zeitschriften“</p> <p>Innerhalb eines zweisemestrigen Kurses werden Ausstellungstheorie und -praxis vermittelt und parallel dazu das erworbene Wissen in einer Sonderausstellung auf Schloss Hohentübingen umgesetzt. Die Studierenden erstellen selbstständig, auf Basis einer vorgegebenen Idee und unterstützt durch Experten, ein konkretes Konzept, suchen Objekte, kümmern sich um Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungsgestaltung und –technik sowie Museumspädagogik. Dabei realisieren und verantworten sie die Präsentation der Exponate und lernen aktiv die vielfältigen Anforderungen des Ausstellungsmachens als ein spannendes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld wissenschaftlichen Arbeitens kennen und erwerben Schlüsselqualifikationen, die in unterschiedlichsten Berufen und Gesellschaftsbereichen anwendbar sind. Über die eigene Fachdisziplin hinaus lernen die Studierenden Verantwortung zu übernehmen und gesellschaftsrelevante Schwerpunkte zu setzen.</p> <p>Thema und Ziel des Projekts ist die Aufarbeitung des Zeitschriftenkonvoluts der kulturwissenschaftlichen Sammlung des Museums der Universität Tübingen MUT und die ästhetische Präsentation ausgewählter Objekte in einer eigenen Ausstellung.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Ausstellung- Thema konkretisieren und Ausstellungskonzept erarbeiten- Wissenschaftliche Erarbeitung eines Projekts- Recherche und Auswahl von Objekten- Ausstellungskonzept und -gestaltung- Finanzierung der Ausstellung (Fundraising)- Audiovisuelle Medien- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit- Planung, Realisierung und Gestaltung eines Ausstellungskatalogs- Verfassen und Redigieren von Texten- Eventmanagement- Evaluation der Ergebnisse
METHODIK	<p>Vorträge durch Spezialisten, theoretische Fundierung und praktische Umsetzung des Ausstellungsmachens</p>
ZIELE	<p>Entwicklung eines Ausstellungskonzeptes; museale Erarbeitung eines gesellschaftlich und wissenschaftlich aktuellen Themas; Erwerb ausstellungsspezifischer und berufsorientierter Schlüsselqualifikationen: Team- und Kommunikationsfähigkeit, zielgerichtetes Arbeiten, Medienkompetenz, populärkulturelle und medienpezifische Grundlagen, Projektmanagement</p>

802CS | Ausstellung „Aufmacher. Titelstorys deutscher Zeitschriften“

FRANK DUERR M.A. | MUSEUM DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN MUT

MATERIAL	Inhalte folgender Publikation werden vorausgesetzt: Philipp Aumann und Frank Duerr: Ausstellungen machen. Stuttgart 2013
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit in einem zweisemestrigen Kurs à 2 Wochenstunden + Realisierung, Durchführung und Nachbereitung der Ausstellung in selbstverantwortlicher Gruppenarbeit, Lerntagebuch
TERMINE	Mittwochs, 18.00 – 20.00 Uhr
ORT	Burse, Bursagasse 1, Raum XI
ECTS-PUNKTE	15
TN MAX.	40
ANMELDUNG	Laufender Kurs. Anmeldungen sind im SoSe 2014 nicht mehr möglich.
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

Gefördert vom



803CS | Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen

CAREER SERVICE | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen ist ein Begleitseminar . Das Engagement von Studierenden in Gremien studentischer kultureller Gruppen an der Uni Tübingen lässt sich mit Inhalten und Erfahrungen berufsvorbereitender Praktika vergleichen. Daher kann studentisches Engagement als Studienleistung anerkannt werden. Voraussetzung unter anderem ist, an diesem Begleitseminar teilzunehmen. Mögliche Themen sind: Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gruppenmoderation, Organisation von Fundraisingaktionen. Einzelheiten werden gemeinsam verabredet.
TERMINE	2 Termine im Semester Seminartermine werden mit den studentischen Gruppen vereinbart
ORT	Sitzungszimmer Career Service
ECTS-PUNKTE	Wird je nach Gruppenengagement festgelegt
TN MAX.	Offen
ANMELDUNG	Anmeldung für interessierte Gruppen per Mail an: career-service@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

804CS | BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum

URSULA KONNERTZ | CAREER SERVICE UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Sie wollen sich sozial engagieren? Sie wollen ein freiwilliges Praktikum machen? Das Modul BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum wendet sich an Studierende, die laut Studienordnung kein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, die sich neben dem Studium dennoch kurz- oder langfristig sozial/gemeinnützig engagieren und Einblicke in andere Realitäten bekommen möchten.</p> <p>In diesem Modul aus dem Schwerpunkt „Service Learning“ wird die Übernahme sozialer Verantwortung durch Engagement gefördert und – in Anlehnung an das Konzept des „Lernen durch Erfahrung“ von J. Dewey - durch begleitende Reflexionsangebote in den Erfahrungsraum des Studiums an der Universität zurückgebunden.</p> <p>Dieses Modul liegt in der vorlesungsfreien Zeit.</p>
THEMEN	Reflexion auf eigenes soziales Engagement
VORAUSS.	Wenn nicht bereits vorhanden, die Organisation eines Praktikums bei einer öffentlichen oder privaten sozialen Einrichtung im In- oder Ausland von mindestens 5-6 Wochen Dauer.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an einem Beratungsgespräch in der offenen Sprechstunde und am Einführungsworkshop, kontinuierliches Verfassen eines Lerntagebuches, aktive Teilnahme am Reflexionsworkshop, Anfertigen eines (kurzen) schriftlichen Abschlussberichts, bzw. Hausarbeit.
TERMINE	Ende des Sommersemesters, in Absprache mit den Teilnehmenden im Wintersemester
ORT	Career Service.
ECTS-PUNKTE	9-12 – je nach Länge des Praktikums und Art der schriftlichen Arbeit.
TN MAX.	8
ANMELDUNG	Individuelle Anmeldung zum Seminar mit einer Beschreibung der Praktikumsstelle/des Ehrenamtes in der offenen Sprechstunde: Mittwochs 16-18 Uhr, Wilhelmstr. 9, Hausmeisterhaus. Tel. 2977073
HINWEIS	Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

INHALT

Wie geht es weiter nach dem Abitur? Trau ich mir ein naturwissenschaftliches Studium zu? Wäre ich das einzige Mädchen im Hörsaal? Das sind Fragen, die sich Jugendliche am Übergang von der Schule zur Universität stellen. MINT-Studienbotschafter helfen ihnen bei der Beantwortung!

Das Programm „MINT-Studienbotschafter“ baut Brücken zwischen Schule und Universität, indem engagierte Studierende mathematisch-naturwissenschaftlicher Fachrichtungen (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) Schüler/innen an ihren Schulen besuchen. Ziel ist es, Jugendlichen einen authentischen Eindruck von den Inhalten, Anforderungen und Reizen eines Studiums im MINT-Bereich zu vermitteln. Dieses Seminar richtet sich an alle Bachelor-Studierenden der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, die Lust haben, an Schulen den Funken für ihr Studienfach „überspringen“ zu lassen und als Studienbotschafterinnen und Botschafter zu arbeiten.

Ansprechpartner für Jugendliche zu sein, ist auch eine Herausforderung. Die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer gehören nicht zu den Lieblingsfächern an deutschen Schulen. Viele Jugendliche haben Berührungängste und Vorurteile gegenüber einem Physik- oder Informatikstudium. Dabei bieten viele MINT-Studiengänge exzellente Karrierechancen.

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden deshalb speziell auf ihre Botschaftertätigkeit vorbereitet. In einem ersten Grundlagenblock werden sie mit den notwendigen psychologischen und didaktischen Grundlagen vertraut gemacht. (Wie entwickelt sich das Interesse an Naturwissenschaften? Wie wirkt man als Rollenmodell? Wieso haben die eigenen Vorstellungen von einem Wissenschaftler Einfluss darauf, ob man sich für MINT-Fächer interessiert?) Außerdem werden die Teilnehmenden mit praktischem Wissen zu Berufsfeldern und Karrierechancen im MINT-Bereich vertraut gemacht.

Eine reine Vermittlung von Informationen zu Studium und Berufschancen ist jedoch zu „trocken“, um Jugendliche neugierig zu machen. Es gilt die Schüler/innen aktiv zu involvieren, um den Reiz der MINT-Fächer auch auf der Ebene des Erlebens nahezubringen. Deshalb entwickeln die Teilnehmenden im zweiten Teil des Seminars eigene Hands-on-Aktivitäten für den Schulbesuch. Diese Aktivitäten dienen der Vorstellung ihrer Fächer und werden aufbauend auf der persönlichen Studienerfahrung der Studierenden konzipiert. Ziel ist es, die Faszination der Teilnehmenden für ihr Studienfach einzufangen, um diesen Reiz für die Jugendlichen erlebbar zu machen.

Anschließend beginnt die Botschaftertätigkeit: In 4er-Teams besuchen die Teilnehmenden des Seminars Gymnasien rund um Tübingen und werben für ihr Fach. Im Seminar werden die Erfahrungen reflektiert und das Botschafterprogramm optimiert. Sowohl Seminar als auch Botschaftertätigkeit werden wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Um das Seminar erfolgreich abschließen zu können, nimmt jede/r MINT-Studienbotschafter/in an mindestens vier Schulbesuchen teil. Bei erfolgreichem Abschluss des Seminars und Spaß an der Botschaftertätigkeit besteht die Möglichkeit als wissenschaftliche Hilfskraft weiter als MINT-Studienbotschafter für die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät zu arbeiten.

805CS | Uni trifft Schule - Studienbotschafter für die MINT-Fächer

KERSTIN OSCHATZ | ABTEILUNG EMPIRISCHE BILDUNGSWISSENSCHAFT UND PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

LEISTUNG Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar, selbständiges Arbeiten zwischen den Sitzungen, Entwicklung einer Hands-On-Aktivität für Schüler/innen, Entwicklung einer Präsentation zum eigenen Studienfach für Schüler/innen.

TERMINE Vorberechung am Mittwoch, 12. März 2014, 15.00 - 16.00 Uhr

Kurstermine:

Montag, 24. März 2014, 10.00 - 16.00 Uhr

Dienstag, 25. März 2014, 10.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag, 3. April 2014, 10.00 - 15.00 Uhr

Freitag, 4. April 2014, 10.00 - 15.00 Uhr

Freitag, 9. Mai 2014, 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 24. Mai 2014, 09.00 - 13.00 Uhr

Weitere Termine: Vier Nachmittagstermine an Schulen während des laufenden Semesters (Mai - Juli)

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

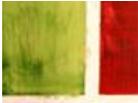
ECTS-PUNKTE 7

TN MAX. 10

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS **Dieses Seminar ist im Rahmen des Flexibilitätsfensters anrechenbar, zugleich für die Optionalen individuellen Studien.**





KURSANGEBOTE ZUM ERWERB VON SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN IN DEN ZENTRALEN EINRICHTUNGEN UND AN DEN FAKULTÄTEN

- Collegium Musicum
- Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)
- Diversitätsorientiertes Schreibzentrum
- Fachsprachenzentrum (FSZ)
- Fakultäten
- Forum Scientiarum
- Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren
- IKM (Universitätsbibliothek und ZDV)
- Kompetenzzentrum Medizindidaktik
- Studio Literatur und Theater
- Zeicheninstitut
- Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme (GIZ)
- Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (MPK-Kurse)

Collegium Musicum

COLLEGIUM MUSICUM | PLEGHOF – SCHULBERG 2 | LEITUNG UNIVERSITÄTSMUSIKDIREKTOR PHILIPP AMELUNG

Das Collegium musicum der Eberhard-Karls-Universität Tübingen bietet im Rahmen des Studium generale Studierenden aller Fakultäten ein umfassendes Programm zur musikalischen Fortbildung an.

Begleitend zur musikalischen Arbeit der Ensembles werden Kurse, Vorträge und Sonderveranstaltungen angeboten, welche die praktische Arbeit theoretisch vertiefen und ergänzen sollen.

Die einjährige Mitarbeit bei Proben und Aufführungen von 2 Konzertprogrammen im Collegium Musicum können nach Absprache sowohl im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit ECTS-Punkten angerechnet werden, als auch im Flexibilitätsfenster.

AKADEMISCHER CHOR

Der Akademische Chor der Universität widmet sich vorwiegend oratorischen Programmen, die er gemeinsam mit Gastensembles (bei alter Musik meist auf historischen Instrumenten) oder im ca. zweijährigen Rhythmus gemeinsam mit dem Akademischen Orchester aufführt.

AKADEMISCHES ORCHESTER

Das Akademische Orchester erarbeitet in der Regel sinfonische Programme unterschiedlicher Stilrichtungen und wird während der Einstudierung von professionellen Musikern unterstützt.

CAMERATA VOCALIS

Aus dem großen Chor entspringt die Camerata vocalis, ein Kammerchor, welcher sich überwiegend anspruchsvoller A capella-Literatur widmet. Darüber hinaus bietet das Collegium musicum eine musikalische und organisatorische Betreuung für interessierte studentische Musiziergruppen an.

Information und Kontakt: Collegium musicum, Schulberg 2 (Pfleghof), 72070 Tübingen - Tel: 29-76096

<http://www.uni-tuebingen.de/de/3973>

Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)

INHALT

Die Abteilung "Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme" bietet für internationale Studierende und Gäste der Universität Tübingen mit zahlreichen Kursen zur deutschen Sprache und Kultur einen umfassenden Service, der zu einem gelingenden Aufenthalt an unserer Universität beitragen möchte. Unser Angebot unterstützt die sprachliche Studierfähigkeit der internationalen Studierenden und Gäste. Es fördert damit – auch durch die Mitarbeit deutscher Studierender - die soziale und kulturelle Integration.

Internationalen Studierenden bieten wir: Studienvorbereitende Kurse im März und September; während des Semesters studienbegleitende Kurse zur deutschen Sprache und Kultur, zur interkulturellen Kommunikation sowie zu ‚Deutsch im Studium‘. Jeweils im August veranstaltet die Abteilung einen internationalen Sommerkurs; zudem gibt es Sonderprogramme für Partnerinstitutionen der Universität.

Das Angebot der Abteilung ist im Rahmen der Internationalisierung der Universität ein Baustein, um für Tübinger Studierende studiengebührenfreie Plätze im Ausland zu generieren.

Für **deutsche Studierende** gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Mitarbeit und damit zum Erwerb notwendiger Kompetenzen für die international geprägte Arbeitswelt: Hospitationen, Sprachtutorien, Kursorganisation und Kursverwaltung. Zudem bietet die Abteilung Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich 'Deutsch als Fremdsprache' und zum Training von interkultureller Kompetenz. Die Mitarbeit in der Abteilung kann als Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Für **deutsche und internationale Studierende** vermitteln wir Sprachen-Tandems und bieten eine 'interkulturelle Sprechstunde' an.

ANMELDUNG

Informationen und Kursanmeldungen

Deutsch als Fremdsprachen und Interkulturelle Programme
Wilhelmstraße 22, 72074 Tübingen
Informationsbüro: Mo - Do; 10.00 – 12.30 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr
freitags geschlossen

www.uni-tuebingen.de/daf
Telefon: 0 70 71 - 29 - 75 409
Fax: 0 70 71 - 29 - 53 80
E-Mail: info@daf.uni-tuebingen.de

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum

WORKSHOPS In den praxisorientierten Workshops des Diversitätsorientierten Schreibzentrums erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre wissenschaftlichen Schreibprojekte meistern zu können. Anhand praktischer und interaktiver Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, der Zitation etc.). Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

TERMINE Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.uni-tuebingen.de/schreibzentrum

BERATUNG **Beratung zum wissenschaftlichen Schreiben**
Sie möchten wissen, wie Sie Ihr Thema eingrenzen können, brauchen Tipps zur Strukturierung Ihrer Arbeit oder zum Finden einer passenden Formulierung? Sie möchten sich ein neutrales Feedback holen oder haben den „roten Faden“ Ihres Textes verloren? Bei diesen und allen weiteren Fragen rund um das wissenschaftliche Schreiben sind Sie bei uns richtig. In der persönlichen Beratung finden wir gemeinsam Antworten auf Ihre spezifischen Fragestellungen und unterstützen Sie bei der Entwicklung individueller Lösungen.

Offene Sprechstunde:

Dienstags, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr, mittwochs, 11:00 Uhr – 13.00 Uhr und donnerstags, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr im lern⁺ Zentrum (Empore im Ausleihzentrum der Universitätsbibliothek).

Individuelle Sprechstunde:

Zur Absprache eines Termins wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an uns.

ANMELDUNG Diversitätsorientiertes Schreibzentrum
Nauklerstraße 2 (Alte Archäologie)
72074 Tübingen
Telefon: 07071/29-76829 und 76830
E-Mail: schreibzentrum@uni-tuebingen.de

Fachsprachenzentrum (FSZ)

INHALT

Fremdsprachenkompetenz können Studierende unter anderem am Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen erwerben. Das Fachsprachenzentrum bietet Sprachkurse auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau im allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Bereich. Das Kursprogramm zielt einerseits auf eine spezifische Fachsprachenausbildung für die einzelnen Studienfächer und andererseits auf eine allgemeine sprachliche Ausbildung, die auf die Anforderungen eines Auslandsstudiums oder -praktikums bzw. akademischer Berufe und auf Berufe der freien Wirtschaft vorbereitet. Zielgruppen sind somit Studierende, die Schlüsselkompetenzen in Fremdsprachen erwerben möchten, Studierende, die Kenntnisse in einer modernen Sprache benötigen und Studierende, deren Sprachausbildung und sprachliche Zielmarken curricular festgelegt sind. Inbegriffen in dieser Zielgruppe sind Promotionsstudierende.

Das Fachsprachenzentrum bietet eine hochschulspezifische und hochschuladäquate Sprachausbildung auf allen vier UNICert-Niveaustufen (mit Orientierung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen), d.h. bis zu nahezu muttersprachlicher Kompetenz sowie entsprechende Prüfungen an, für die aussagekräftige mehrsprachige Zertifikate erworben werden können. Die Kurse finden semesterbegleitend und in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Leistungsnachweise der FSZ-Kurse sind benotet; es besteht Anwesenheitspflicht.

Die derzeit unterrichteten Sprachen sind Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch. Für einige Kurse ist die Anerkennung der ECTS für das Zertifikat Studium oecologicum (derzeit für Englisch und Französisch) vereinbart.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Fachsprachenzentrum (persönlich bzw. online) und nicht über den Career Service:

www.uni-tuebingen.de/fsz

Dort können auch Informationen über das jeweilige Kursangebot, Termine, Anmeldemodalitäten, Einstufungstests, Teilnahmebedingungen usw. abgerufen werden.

Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen
Wilhelmstrasse 22, 72074 Tübingen
Sprechzeiten: Mo. - Fr., 13:00 - 15:00 Uhr (Einschreibephasen: 9 - 15 Uhr)
www.uni-tuebingen.de/fsz
Telefon: 0 70 71 - 29 - 77 407
Fax: 0 70 71 - 29 - 51 05
E-Mail: fsz@uni-tuebingen.de

Fakultäten

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT/ NEUPHILOLOGIE/ DEUTSCHES SEMINAR

- Boris Retzlaff: Sprechtechnik für internationale Studierende Kurs 1
– Mi 12-14 c.t, 2 ECTS-Punkte
- Boris Retzlaff: Sprechtechnik für internationale Studierende Kurs 2
– Mi 14-16 c.t., 2 ECTS-Punkte
- Boris Retzlaff: Sprechtechnik für Germanist/-innen
– Mi 16-18 c.t., 2 ECTS-Punkte

Information und Anmeldung über das Campus-System der
5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/ Veranstaltungen für
Hörer aller Fakultäten

Bisher kein Angebot für Studierende außerhalb des Fachbereichs für das
SoSe 2014 geplant; wenn doch, dann abrufbar unter:
Campus→ Vorlesungsverzeichnis → 6 Wirtschafts- und Sozialwissen-
schaftliche Fakultät→ Fachübergreifende Veranstaltungen

KATHOLISCH-THEOLOGISCHE - FAKULTÄT

- Dr. Ines Weber: Prüfungsmanagement
23.5., 14-19Uhr ; 24.5., 9-16 Uhr; 28.7., 16-19 Uhr

MATHEMATISCH- NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

- Stephan Plonka: Karriereplanung für Mathematiker
26.4., 9-17 Uhr ; 17.5., 9-17 Uhr (Anmeldung über die Fachschaft)

Fakultäten

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT BRECHTBAU-BIBLIOTHEK

Das Kursprogramm zur "**Informationskompetenz**" umfasst folgende Themen:

Matthias Holl / Peter Pech / Klaus-Dieter Rosenkranz / Robert Schmid:
Bibliotheksführungen – Einzeltermine siehe Campus

Matthias Holl: Wissenschaftliche Literaturrecherche (1 ECTS-Punkt) –
Einzeltermine siehe Campus

Matthias Holl: Academic Search Premier - Einzeltermine siehe Campus

Klaus-Dieter Rosenkranz: Literaturverwaltung und -management mit Citavi
– Termin nach Vereinbarung siehe Campus

Klaus-Dieter Rosenkranz: MS-Office (2 ECTS-Punkte) – Einzeltermine siehe
Campus

Thomas Hilberer: Studieren mit dem iPod/iPad?! – Termin nach Vereinbar-
ung siehe Campus

Thomas Hilberer: Publizieren im Internet – Termin nach Vereinbarung
siehe Campus

Information und Termine:

www.uni-tuebingen.de/fb-neuphil/bib/schulung.html

Information: Campus-System 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifi-
kationen/ Bibliothek

Ansprechpartner:

Matthias Holl, Tel. 07071/29-74335

Dr. Thomas Hilberer, Tel. 07071/29-74325

Dr. Peter Pech, Tel. 07071/29-74326

Klaus-Dieter Rosenkranz, Tel. 07071/29-74349

Robert Schmid, Tel. 07071/29-77967

INHALT Aufgabe des Forum Scientiarum ist es, den Dialog zwischen den Wissenschaften zu fördern. Es bietet eine Vielzahl interdisziplinärer Lehrveranstaltungen an, die Studierenden aller Fächer offen stehen.

Für die hier aufgeführten interdisziplinären Lehrveranstaltungen können sowohl Schlüsselqualifikations-Nachweise als auch reguläre Seminarscheine erworben werden.

KURSE

QB2: Neuroethik
Leiter/in: Prof. Dr. Jens Clausen
Termin: 15.4., 6.5., 13.5., 20.5., 27.5.2014, Di. 18 bis 20 Uhr

S Bayes'sche Datenanalyse f. Linguisten, Psychologen u. Kognitionswissenschaftler
Leiter/in: Prof. Dr. Rolf Ulrich, Prof. Dr. Gerhard Jäger
Termin: Di. 10 bis 12 Uhr

Grundpositionen der philosophischen und biologischen Anthropologie
Leiter/in: Prof. Dr. Eve-Marie Engels
Termin: Di. 10 bis 12 Uhr

Sprachevolution Typologie II
Leiter/in: Dr. Armin Buch
Termin: Di. 14 bis 16 Uhr

Leiden und Heilen in der Religion und Neuen Spirituellen Bewegungen
Leiter/in: Prof. Dr. Dr. Erika Wilson
Termin: Di. 14 bis 16 Uhr

S-Schiene: Kognition bei Tieren und beim Menschen
Leiter/in: Prof. Dr. Hanspeter Mallot, Prof. Dr. Rolf Ulrich, Dr. Gregor Hardiess
Termin: Di. 16 bis 18 Uhr

Wissenschaft und Metaphysik
Leiter/in: Dr. Matthias Neuber

Evolution der Religion – Religion der Evolution
Termin: Di. 16 bis 18 Uhr
Leiter/in: Tony Pacyna

Evolution der Religion – Religion der Evolution
Leiter/in: Tony Pacyna
Termin: Mi. 10 bis 12 Uhr

Objekterkenntnis
Leiter/in: Dr. Anna Belardelli, Prof. Ph.D. Martin Butz, Dr. Jan Kneissler
Termin: Mi. 12 bis 14 Uhr

Suizid, Suizidassistenz und Suizidverhütung – Perspektiven der Seelsorge u. Ethik
Leiter/in: PD Dr. Ruth Conrad, Dr. Roland Kipke
Termin: Mi. 12 bis 14 Uhr

Einführung in die Wissenschaftsphilosophie (begleitend zur Vorlesung)
Leiter/in: Prof. Dr. Michael Heidelberger

Evolution der Religion – Religion der Evolution
Termin: Mi. 14 bis 16 Uhr
Leiter/in: Tony Pacyna

KURSE

Neuropsychologie

Leiter/in: Prof. Dr. Dr. Hans-Otto Karnath, Dr. Mac Himmelbach

Termin: Do. 9 bis 11 Uhr

Der Deutsche Idealismus und die Philosophie der Kyoto-Schule im Gespräch

Leiter/in: Prof. Dr. Ryosuke Ohashi

Termin: Mi. 16 bis 18 Uhr

Der Pragmatismus von Peirce und James

Leiter/in: Prof. Dr. Michael Heidelberger

Termin: Do. 10 bis 12 Uhr

Philosophische Aspekte der modernen Physik

Leiter/in: PD Dr. Kurt Bräuer

Termin: Do. 14 bis 16 Uhr

Oberseminar Wissenschaftsphilosophisches Kolloquium

Leiter/in: Prof. Dr. Michael Heidelberger

Termin: Do. 16 bis 18 Uhr

Thomas von Aquin: Kommentare zu Logik und Wissenschaftstheorie – Interpretationskurs I

Leiter/in: Dr. Gregor Koridze

Termin: Do. 16 bis 18 Uhr

Vortragsreihe Studienkolleg „Was ist der Mensch?“

Leiter/in: PD Dr. Ruth Conrad, Dr. Niels Weidtmann

Termin: Do. 19 bis 22 Uhr

Lektüreseminar Studienkolleg „Was ist der Mensch?“

Leiter/in: PD Dr. Ruth Conrad, Dr. Niels Weidtmann

Termin: Fr. 12 bis 14 Uhr

Arbeitskreis „Klima- Energie, Umwelt und Politik“

Leiter/in: Bernhard Nold

Termin: Mo. 18 bis 20 Uhr

Arbeitskreis „Kulturpoetik“ Forschungsnetzwerk BTWCH

Leiter/in: Daniela Schmeiser M.A.

Termin: Mo. 19 bis 21 Uhr

Arbeitskreis „Analytische Religionsphilosophie“

Leiter/in: Dr. Georg Koridze

Blockseminar Philosophische Hermetik: Welt als Thema der Philosophie

Termin: Fr. 12 bis 14 Uhr

Leiter/in: Dr. Niels Weidtmann

Termine: Vorbesprechung am 15.4.14, 12-13 Uhr. Seminar: 29./30.5. und 19./20.6.14

Blockseminar Phänomenologische Grundlegung der „Compassion“ in christlich-europäischer und buddhistisch-asiatischer Sicht

Leiter/in: Prof. Dr. Ryosuke Ohashi

Termine: Vorbesprechung am 15.4.14, 12-13 Uhr. Seminar: 29./30.5. und 19./20.6.14

Blockseminar Philosophische Hermetik: Welt als Thema der Philosophie

Leiter/in: Dr. Niels Weidtmann

Termine: 20./21.6. und 27./28.6.14

INFORMATION

Ausführliche Kursinformationen finden Sie jeweils im Campus-System oder unter www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de.

Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren

ARBEITSSTELLE HOCHSCHULDIDAKTIK

Die Bedeutung studentischer Tutorien/Mentorate bei der Vertiefung und Einübung von Inhalten, bei der Aneignung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und in Fragen der Selbstorganisation hat im Zuge der Studienreform stark zugenommen. Vorbereitend auf diese komplexe Tätigkeit können sich Tutoren/Mentoren im Rahmen eines von der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik angebotenen Fortbildungsprogramms (Basismodul und Aufbauomodul) didaktische Grundlagen und fundierte Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens aneignen.

Das Programm findet im Rahmen des Projektes „Erfolgreich studieren in Tübingen“ (ESIT) statt.

INHALT

BASISMODUL

Sie sind erfahrene Mentorin oder Tutor? Oder halten gerade einen Vertrag für das kommende Semester in den Händen? Egal, ob erfahren oder „neu im Amt“ - im Basismodul setzen Sie sich mit der vielschichtigen Rolle und den Aufgaben einer Tutorin oder eines Mentors auseinander. Dabei werden Themen wie Sitzungsplanung und -gestaltung, Anleitung von Lerngruppen und Feedback im Tutorium in den Blick genommen.

In der von uns begleiteten Online-Phase vertiefen Sie die Themen aus dem Workshop und arbeiten eigenverantwortlich am Transfer in Ihr Tutorium/Mentorat.

THEMEN

- Tutoren-/Mentoren-Rolle
- Planung, Lernziele und Methoden in Tutorien/Mentoraten
- Anleitung von Lerngruppen
- (Lehr-) Kommunikation im Tutorium/Mentorat
- Lernstile und Lernstrategien
- Feedback geben und nehmen
- Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte
- Bibliothek als „Lernort“

ZIELE

- Vermittlung und Aneignung didaktischer Handlungsmöglichkeiten
- Klärung der Aufgaben und Rollen als Tutor/Mentor
- Reflexion der eigenen didaktischen Vorgehensweisen

VORAUSS.

keine

LEISTUNG

regelmäßige und aktive Mitarbeit

ECTS - PUNKTE

8

TERMINE

1.Durchgang: 02./03. April 2014 (9-17 Uhr)
Onlinephase: 1,5h/Woche (8 Wochen)
Follow-up: 31. Mai 2014 (9-12.30 Uhr)

Ein Termin zur Auswahl

2.Durchgang: 04./05. April 2014 (9-17 Uhr)
Onlinephase: 1,5h/Woche (8 Wochen)
Follow-up: 31. Mai 2014 (14-17.30 Uhr)

Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren

ARBEITSSTELLE HOCHSCHULDIDAKTIK

AUFBAUMODUL:

Das Aufbaumodul kann nach abgeschlossenem Basismodul absolviert werden.

In diesem Teil des Fortbildungsprogramms sollen in vertiefenden Workshops wie z. B. zu Rhetorik, Beratung oder Begleitung von Laborveranstaltungen didaktische Kompetenzen ausgebaut werden. Gleichzeitig findet eine konkrete Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit als Tutorin oder Mentor statt:

- Im Rahmen des Gruppencoachings werden Lösungen für alltägliche Herausforderungen entwickelt.
- Jeder Tutor und jede Mentorin erhält durch eine kollegiale Hospitation die Möglichkeit, gezielt die Praxis der eigenen Veranstaltung zu reflektieren.

UMFANG

- 2 Workshoptage (nach Wahl)
- 2 Termine Gruppencoaching (nach Wahl)
- 1 Hospitation

WORKSHOPS

TIPPS UND IHRE TÜCKEN. BERATUNGSKOMPETENZ FÜR TUTOREN/MENTOREN

17. Mai 2014 (9-17 Uhr)

GRUPPENLEITUNG ALS AUFGABE

12. Juli 2014 (9-17 Uhr)

EINE FRAGE DER RHETORIK

20./21. Juni 2014 (je 9-17 Uhr)

GRUPPEN- COACHING

(dienstags, 18-21 Uhr)

3. Juni 2014

17. Juni 2014

24. Juni 2014

Die Anmeldung für die Kurse im Fortbildungsprogramm für Tutorinnen und Mentoren erfolgt online unter www.uni-tuebingen.de/tutoren

Hochschuldidaktik

Sigwartstr. 20

72076 Tübingen

tutoren-ahd@uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/tutoren

Ansprechpartner:

Dipl.-Päd. Mihaela Pommerening

Tel. 07071 29 74568

mihaela.pommerening@uni-tuebingen.de

Dipl.-Päd. Manuel Halseband

Tel. 07071 29 78398

manuel.halseband@uni-tuebingen.de

INHALT Das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (UB und ZDV) bietet seit dem Wintersemester 2013/14 ein koordiniertes Lehrangebot, das Studierenden informationstechnologische Grund-Kompetenzen und weiterführende Kompetenzen für die digitale Aufbereitung von Fachinformationen und Forschungsdaten und für forschungsbezogene geistes- und sozialwissenschaftliche Fach-Anwendungen (Digital Humanities) vermittelt.

Der Erwerb eines Zertifikats „IT in den Geisteswissenschaften“ ist möglich, wenn insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben wurden.

Das Veranstaltungsangebot ist im Campus-System unter Außerfakultäre Einrichtungen zu finden, außerdem auf der Homepage des E-Science-Centers:

**ANMELDUNG
INFORMATION** <http://www.escience.uni-tuebingen.de/lehre.html>

IKM – Universitätsbibliothek (UB)

GRUNDKURS „INFORMATIONSKOMPETENZ“

THEMEN	Das Kursprogramm umfasst folgende Themen: Bibliothekseinführung Informationsrecherche und -beschaffung Literaturverwaltung und Informationsmanagement Umgang mit Datenbanken Einsatz von Suchmaschinen
LEISTUNG	Teilnahme an vier verschiedenen Veranstaltungen aus dem Schulungsangebot der UB sowie praktische Übungen. Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot erhalten Sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis Campus.
ECTS	1 ECTS-Punkt für den Lernbereich Interdisziplinäre Kompetenz und Basiswissen.
ANMELDUNG	Per Online-Formular unter: http://www.biblog.uni-tuebingen.de/schulungen/
BEMERKUNG	Weitere ausführlichere Informationen finden Sie auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter der Rubrik Lernen-Lehren-Forschen: http://www.ub.uni-tuebingen.de/lernen-lehren-forschen.html

IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)

INHALT

EDV-Kompetenz und ECTS-Punkte für ihr Studium können Studierende unter anderem am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) erwerben. Das ZDV bietet Kurse in den Bereichen Betriebssysteme, Statistik, Internet, Programmierung, Bildbearbeitung und Präsentation sowie allen Office-Programmen an. Angeboten werden außerdem Veranstaltungen zu wissenschaftlichem Textsatz (LaTeX).

Eine Übersicht über das Kursprogramm und detaillierte Informationen zu einzelnen Kursen und weiteren Lehrveranstaltungen können auf der Website des ZDV unter:

<http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/>

abgerufen werden.

ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Kurse des ZDV erfolgt über das Zentrum für Datenverarbeitung, nicht über den Career Service!

Die Anmeldung ist in der Regel 14 Tage vor Kursbeginn online über <http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/> möglich (nur mit gültiger Login-ID).

Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen (ZDV)

Wächterstraße 76, 72074 Tübingen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:30 Uhr (ohne Chipkarte)

www.uni-tuebingen.de/zdv

Telefon: 0 70 71 - 29 - 70 250

Fax: 0 70 71 - 29 - 59 12

E-Mail: beratung@zdv.uni-tuebingen.de

Telef. Beratung: Mo. - Fr., 09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16.30 Uhr

INHALT **Schlüsselqualifikationen für Studierende, Doktorand/-innen und junge Wissenschaftler/-innen: Talente entfalten – Profile entwickeln – Nachwuchs fördern**

Das Kompetenzzentrum Medizindidaktik bietet Kurse zu Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Arbeitstechniken, Kommunikationskompetenz, Persönlichkeitskompetenzen und Wissenschaftlichem Schreiben an. Unsere Kurse berücksichtigen dabei – je nach Kursthema – besonders die Anforderungen in medizinischen und naturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern, sind aber – bei freien Plätzen – auch für Studierende anderer Fakultäten offen.

KURSE

- Stressfrei erfolgreich studieren
- Lernstrategien: Wissenschaftliche Texte effektiv lesen
- Prüfungsstrategien und –simulationen
- Professionell präsentieren
- Effective presentations (englischsprachig)
- Erstellen wissenschaftlicher Poster
- Foliengestaltung mit Powerpoint
- Kommunikationskompetenz in anderen Kulturen
- Scientific writing (englischsprachig, Levels Basic/Advanced)
- Wissenschaftliches Schreiben (Textwerkstatt)
- Einführung in das Projektmanagement

Kurstermine und ausführliche Informationen sowie weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.medidaktik.de

Die Kurswochen sind modular aufgebaut. Die Kurse sind entweder einzeln oder als Komplettwoche buchbar.

Dort können Sie auch die Programmbroschüre „Schlüsselqualifikationen für Studierende und Doktorand/-innen“ herunterladen.

Sie sind sich nicht sicher, ob ein Kurs inhaltlich für Sie passt? Wir beraten Sie gerne – bitte schreiben Sie uns eine Mail an

medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

ANMELDUNG Verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular auf unserer Homepage:

www.medidaktik.de

Kompetenzzentrum Medizindidaktik Baden-Württemberg

Elfriede-Aulhorn-Str. 10, 72076 Tübingen

Telefon: 07071 – 29 77943, Fax: 07071 – 29 52 18

medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

Studio Literatur und Theater

LEITUNG: DAGMAR LEUPOLD

INHALT

Das Studio Literatur und Theater ist seit 1997 eine selbständige Einrichtung der Universität, die der künstlerischen Ausbildung dient. Studierende aller Fachbereiche können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht-wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den Studio-eigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, szenischem Schreiben usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horizonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater-, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das Studio Literatur und Theater kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR.

Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen entsprechend seinen individuellen Interessen und Neigungen.

Die Teilnehmer/innen erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation (Schein, Schlüsselqualifikation, Credits). Alle Seminare, die am SLT besucht werden, können als Schlüsselqualifikationsseminare bzw. als überfachliche Qualifikation angerechnet werden. Darüber hinaus kann ein Abschlusszertifikat erworben werden (Voraussetzung: mind. 8 Scheine, Abschlussarbeit u. -gespräch – Näheres ist im Büro des SLT zu erfragen).

Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist grundsätzlich kostenlos.

KURSE

Romanwerkstatt

Spiegel der Welt? Teil I

Leiterin: Dagmar Leupold

Termin: Di 16-19 Uhr, Beginn: 22.04.2014, 3 ECTS

Werkstatt literarische Reportage

Vor Ort

Leiterin: Dagmar Leupold

Termin: Mi 14-16 Uhr, Beginn: 23.04.2014, 3 ECTS

Werkstatt Schreiben für Medien und Zielgruppen

Kurze Formen des Kulturjournalismus: Die Kolumne / Glosse

Leiterin: Dagmar Leupold

Termin: Mi 18-20 Uhr, Beginn: 23.04.2014, 3 ECTS

Werkstatt Lektüre

Zeitgenossen, Zeitgeschichte: Ingo Schulze

Leiterin: Dagmar Leupold

Termin: Do 10-12 Uhr, Beginn: 24.04.2014, 3 ECTS

Studio Literatur und Theater

LEITUNG: DAGMAR LEUPOLD

KURSE **Werkstatt Kulturarbeit (Goethe-Institut)**
Vermittlung deutschsprachiger Literatur im Ausland: Kontext, Projekte, Formate.
Leiter: Arne Schneider
Termin: Kompaktseminar 10. und 11.05.2014, Sa, 10-13/15-20, So 10-13/15-18 Uhr,
Beginn: 10.05.2014, 2 ECTS

Werkstatt Theater
„Schlachtfest“
Leiter: Bernd Dittrich
Termin: Kompaktseminar 23.-25.05.2014, Fr 15-20, Sa 10-13/15-18 Uhr, So 10-13
Uhr,
Beginn: 23.05.2014, 2 ECTS

ANMELDUNG **ab 25.03.2014** im
Studio Literatur und Theater
Wilhelmstraße 19-23, R. 01.9
72074 Tübingen

Sekretariat: Elisabeth Bohley
Telefon 07071/2977379
elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de

INFORMATION Sprechzeiten Dagmar Leupold: Mi 12-14 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat: Di, Mi 9-12 und Do 9-13 Uhr

<http://www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/>

Die Kurse finden in den Räumen des Zeicheninstituts in der Neuen Aula, Geschwister-Scholl-Platz 1, statt. Informationen und Kurslisten sind ab Anfang Oktober vor den Räumen des Zeicheninstituts (306/307/308) zu finden. Die hier aufgeführten Lehrveranstaltungen können sowohl im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit 3 ECTS-Punkten (Teilnahme mit Präsentation der Arbeit) angerechnet werden, als auch im Flexibilitätsfenster.

ZEICHNEN UND MALEN

Projektorientierter Comic – Zeichenkurs

Leiterin: Maïke Gerstenkorn

Termin: Montag: 16.00 -18.00 / Beginn: 14.04.2014

Ort: Neue Aula 307

Theorie und Praxis der Farbkontraste

Leiter: Frido Hohberger

Termin: Dienstag: 16.00 – 18.00 / Beginn: 17.04.2014

Ort: Neue Aula 307

Grundkurs Zeichnen

Leiter: Christian Kolb

Termin: Dienstags, 18.15 – 19.45 Uhr / Beginn: 15.04.2014

Ort: Neue Aula 307

Der Gegenstand im Bild: Nebenschauplätze und Randbereiche

Leiter: Prof. Thomas Heger

Termin: Dienstags, 20.00 – 22.00 Uhr / Beginn: 15.04.2014

Ort: Neue Aula 307

Malerei/Zeichnung: Kopf und Portrait

Leiter: Frido Hohberger

Termin: Mittwochs, 16.00 – 18.00 Uhr / Beginn: 16.04.2014

Ort: Neue Aula 307

Collage/Malerei/Zeichnung: Brainchilds – Ideenbücher

Leiterin: Marion Springer

Termin: Mittwochs, 20.00 -22.00 Uhr / Beginn: 16.04.2014

Ort: Neue Aula 307

Aktzeichnen

Leiter: Frido Hohberger

Termin: Mittwochs, 18.00 – 20.00 Uhr / Beginn: 16.04.2014

Ort: Neue Aula 307

Aktmalerei (Acryl)

Leiter: Frido Hohberger

Termin: Donnerstags, 16.00 - 19.00 Uhr / Beginn: 17.04.2014

Ort: Neue Aula 307

Zeicheninstitut

ZEICHENINSTITUT | NEUE AULA - DACHGESCHOSS | LEITUNG FRIDO HOHBERGER

Malen mit Ölfarben: „Mensch im Farbraum“

Leiter: Thomas Nolden

Termin: Freitags, 17.00 - 20.00 Uhr / Beginn: 18.04.2014

Ort: Neue Aula 307

(Kulturprogramm des Studentenwerks)

DRUCKTECHNIKEN

Radiertechniken

Leiter: Bertram Schneider

Termin: Montags, 19.00 - 22.00 Uhr / Beginn: 14.04.2014

Ort: Neue Aula 307/308

(Kulturprogramm des Studentenwerks)

KÜNSTLERISCHE FOTOGRAFIE

Thema: „Gesicht“ (analog)

Leiter: Günther Weckwarth-Saenger

Termin: Dienstags, 19.00 - 22.00 Uhr / Beginn: 16.04.2014

Ort: Fotolabor Brechtbau

(Kulturprogramm des Studentenwerks)

Thema: „Gesicht“ (digital)

Leiter: Günther Weckwarth-Saenger

Termin: Donnerstags, 19.00 - 22.00 Uhr / Beginn: 17.04.2014

Ort: Neue Aula 307

KERAMIK/PLASTISCHES GESTALTEN

Skulpturen und Keramik

Leiterin: Margarete Luchting – Paysan

Termin: Dienstags, 17.00 – 20.00 Uhr / Beginn: 15.04.2014

Ort: Volkshochschule, Katharinenstr.18

(Kulturprogramm des Studentenwerks)

Form und Gefäß

Leiterin: Henriette Lempp

Termin: Mittwochs, 18.00 – 21.00 Uhr / Beginn: 16.04.2014

Ort: Volkshochschule, Katharinenstr.18

KORREKTUR UND SPRECHSTUNDE

Besprechung künstlerischer Arbeiten von Studierenden

Leiter: Frido Hohberger

Termin: Donnerstags, 15.00- 17.00 Uhr

Ort: Neue Aula 307

Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme

GIZ - ZENTRUM FÜR GEOINFORMATIK UND GEOGRAPHISCHE INFORMATIONSSYSTEME SÜDWEST

INHALT: Geographische Informationssysteme (GIS) sind vielseitig einsetzbare Softwareprogramme, die räumliche Informationen mit Sachdaten verknüpfen können, um diese zu verwalten, zu analysieren und graphisch darzustellen. GIS dienen somit als Grundlage von effizientem Planen und Entscheiden.

Die Kurse des GIS-Zentrums richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit räumlichen Fragestellungen beschäftigen. Darüber hinaus können Kurse des GIS-Zentrums als fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation angerechnet werden. Die Kurse finden in den Computer-Pools des Geographischen Instituts statt und werden in Form von kompakten Schulungskursen in Theorie und Praxis angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme und erbrachten Kursleistungen können ECTS-Punkte erworben werden.

KURSE Grundlagenkurse: (2ECTS)
Grundlagen Geographischer Informationssysteme I
Kurs A: 02.-03.05.2014
Doz. Felix Bachofer, Geographie (Hauptbau) - CIP-Pool I 416
Kurs B: 30.-31.05.2014
Doz. Andreas Braun, Geographie (Hauptbau) - CIP-Pool I 416

Fortgeschrittenenkurs: (2ECTS)
Grundlagen Geographischer Informationssysteme II: 06.-07.06.2014
Doz. Geraldine Quénehervé, Geographie (Hauptbau) - CIP-Pool I 416

ANMELDUNG UND KURSINFORMATIONEN Informationen zur Anmeldung und zu den Kursen am GIS-Zentrum erhalten Sie unter:

<http://www.geo.uni-tuebingen.de/arbeitsgruppen/geographie/forschungsbereich-geographie/gis-zentrum.html>

Ansprechpartner:
Andreas Braun
Telefon: 07071-29-78940
E-Mail: gis-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de

Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZfL) – MPK-Kurse

KEPLERSTRASSE 2 | 72074 TÜBINGEN | WWW.ZFL.UNI-TUEBINGEN.DE

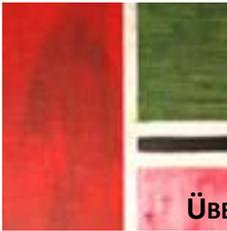
INHALT	Personale Kompetenzen für Lehramt-Studierende (MPK) beinhaltet spezielle Kurse des Zentrums für Lehrerbildung im Bereich personale Kompetenzen und Professionalität im Lehrerberuf für alle Lehramtsstudierende
KURSE	MPK, Kurs 1: Professionelles Handeln im Lehrerberuf Leiter/in: Regina Keller Termin: Freitags 16:00 - 20:00 Uhr / Samstags 09:00 - 15:00 Uhr Fr. 09.05., Sa. 10.05., Fr. 23.05., Sa. 24.05.2014 MPK, Kurs 2: Lehr-Ich oder Leer-Ich I Leiter/in: Christa Kraft-Schwenk Termin: Freitags 16:15 - 20:00 Uhr / Samstags 10:15 - 13:00 Uhr Fr. 09.05., Sa. 10.05., Fr. 16.05., Sa. 17.05., Fr. 23.05., Sa. 24.05.2014 MPK, Kurs 3: Lehrerberuf: Stimm-/Sprechberuf Leiter/in: Barbara Meffert-Junger Termin: Montags, 14:00 - 16:00 Uhr Beginn: 07.04.2014 / Ende: 16.06.2014 MPK, Kurs 4: Stimme - Körper - Interaktion Leiter/in: Barbara Meffert-Junger Termin: Donnerstags, 16:15 - 17:30 Uhr Beginn 10.04.2014 / Ende: 17.07.2014 MPK, Kurs 5: Stimme – Körper - Interaktion Leiter/in: Dagmar Hauser Termin: Montags, 14.00 – 16.00 Uhr Beginn: 28.04.2014 / Ende: 07.07.2014 MPK, Kurs 6: Lehrerberuf: Stimm-/Sprechberuf Leiter/in: Barbara Meffert-Junger / Dagmar Hauser Termin: Fr. 11.07.2014, 09:00 – 17:00 Uhr, Sa. 12.07.2014, 09:00 - 17.00 Uhr Mo. 14.07.2014 ab 14:00 Einzelfeedback MPK, Kurs 7: Erfolgreich Lehrer/in sein (Terminvariante 1) Leiter/in: Dagmar Zeller-Mohrlok Termin: Mittwochs, 10:15 - 12:00 Uhr Beginn: 09.04.2014 / Ende: 16.07.2014 MPK, Kurs 8: Erfolgreich Lehrer/in sein (Terminvariante 2) Leiter/in: Dagmar Zeller-Mohrlok Termin: Mittwochs, 12:15 – 14:00 Uhr Beginn: 09.04.2014 / Ende: 16.07.2014 MPK, Kurs 9: Lehrer werden – Lehrer sein (Anfängerkurs) Leiter/in: Margret Börger Termin: Montags 18:00 -20:00 Uhr Beginn: 07.04.2014 / Ende: 23.06.2014 MPK, Kurs 10: Lehrer werden – Lehrer sein (Fortgeschrittene) Leiter/in: Margret Börger Termin: Samstags 09:00 - 16:00 Uhr Sa. 10.05., Sa. 31.05., Sa. 28.06.2014

- KURSE**
- MPK, Kurs 11: Selbstbehauptung und Konfliktmanagement (Terminvariante 1)**
Leiter/in: Niko Bittner
Termin: Freitags 12:00 – 18:00 Uhr / Samstags 10:00 – 16:00 Uhr
Sa. 10.05., Fr. 16.05., Fr. 23.05., Sa. 24.05.2014
- MPK, Kurs 12: Selbstbehauptung und Konfliktmanagement (Terminvariante 2)**
Leiter/in: Niko Bittner
Termin: Freitags 12:00 – 18:00 Uhr / Samstags 10:00 – 16:00 Uhr
Fr. 27.06., Fr. 04.07., Fr. 11.07., Sa. 12.07.2014
- MPK, Kurs 13: Rhetoriktraining für LehramtsstudentInnen**
Leiter/in: Achim Binder
Termin: Freitags 15:15 – 18:30 Uhr / Samstags 09:15 – 17:00 Uhr
Fr. 11.04., Sa. 12.04., Fr. 25.04., Sa. 26.04.2014
- MPK, Kurs 14: Redekompetenz (Online-Seminar)**
Leiter/in: Daniel Seebert
Termin: Beginn der Online-Lektionen & Einführungsveranstaltung: Mo. 07.04.2014
- MPK, Kurs 15: Gesprächskompetenz (Online-Seminar)**
Leiter/in: de Luca-Hellwig
Termin: Beginn der Lektionen & Einführungsveranstaltung: Mo. 07.04.2014
- MPK, Kurs 16: Lehrer/innen unterrichten Schüler/innen – nicht Fächer**
Leiter/in: Johannes Glatzel
Termin: Freitags 16:00 – 20:00 Uhr / Samstags 09:00 – 14:00 Uhr
Fr. 09.05., Sa. 10.05., Fr. 23.05., Sa. 24.05.2014
- MPK, Kurs 17: „Fit für die Schule!“**
Leiter/in: Birgit Schumacher
Termin: Freitags 15:30 – 19:30 Uhr / Samstags 09:00 – 17:00 Uhr
Fr. 16.05., Sa. 17.05., Sa. 24.05.2014
- MPK, Kurs 18: „Fit für die Schule!“**
Leiter/in: Ursula Kienle
Termin: Freitags 15:30 – 19:30 Uhr / Samstags 09:00 – 17:00 Uhr
Fr. 16.05., Sa. 17.05., Sa. 24.05.2014
- MPK, Kurs 19: Schulnahes Praxistraining II**
Leiter/in: Heiner Krämer / Wulf Reinisch
Termin: Freitags 14:00 – 18:30 Uhr / Samstags 09:30 – 15:00 Uhr
Fr. 23.05., Sa. 24.05., Fr. 04.07., Sa. 05.07.2014
- MPK, Kurs 20: Auf die Haltung kommt es an (Terminvariante 1)**
Leiter/in: Sylvia Langer
Termin: Donnerstags 08:15 – 10:00 Uhr
Beginn: 10.04.2014 / Ende: 24.07.2014
- MPK, Kurs 21: Auf die Haltung kommt es an (Terminvariante 2)**
Leiter/in: Sylvia Langer
Termin: Donnerstags 10:15 – 12:00 Uhr
Beginn: 10.04.2014 / Ende: 24.07.2014

Zentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (ZfL) – MPK-Kurse

KEPLERSTRASSE 2 | 72074 TÜBINGEN | WWW.ZFL.UNI-TUEBINGEN.DE

KURSE	<p>MPK, Kurs 22: Prof. Kommunikation im (Schul-)Alltag und im Unterricht Leiter/in: Rainer Lupschina Termin: Freitags 17:00 – 21:00 Uhr / Samstags 10:00 – 18:00 Uhr Fr. 23.05., Sa. 24.05., Sa. 28.06.2014</p> <p>MPK, Kurs 23: Stärkung der Lehrerpersönlichkeit (Terminvariante 1) Leiter/in: Maria Plenio Termin: Freitags 14:00 – 17:00 Uhr / Samstags 10:00 – 16:00 Uhr Fr. 11.04., Sa. 12.04., Fr. 25.04., Sa. 26.04.2014</p> <p>MPK, Kurs 24: Stärkung der Lehrerpersönlichkeit (Terminvariante 2) Leiter/in: Maria Plenio Termin: Freitags 14:00 – 17:00 Uhr / Samstags 10:00 – 16:00 Uhr Fr. 16.05., Sa. 17.05., Fr. 06.06., Sa. 07.06.2014</p> <p>MPK, Kurs 25: Kommunikation mit Eltern (Terminvariante 1) Leiter/in: Stephan Strzoda Termin: Freitags 14:00 – 18:00 Uhr / Samstags 10:00- 16:30 Uhr Fr. 11.04., Sa. 12.04., Fr. 25.04., Sa. 26.04.2014</p> <p>MPK, Kurs 26: Kommunikation mit Eltern (Terminvariante 2) Leiter/in: Stephan Strzoda Termin: Freitags 14:00 – 18:00 Uhr / Samstags 10:00- 16:30 Uhr Fr. 09.05., Sa. 10.05., Fr. 16.05., Sa. 17.05.2014</p> <p>MPK, Kurs 27: „Die Lehrerpersönlichkeit entwickeln“ Leiter/in: Helge Walter Reibold Termin: Freitags 16:00 – 20:00 Uhr / Samstags 09:00 – 16:00 Uhr Fr. 09.05., Sa. 10.05., Fr. 23.05., Sa. 24.05.2014</p> <p>MPK, Kurs 28: Kooperative Gesprächsführung in der Schule Leiter/in: Christine Schork Termin: Freitags 14:00 – 18:00 Uhr / Samstags 10:00 – 16:00 Uhr Fr. 11.04., Sa. 12.04., Fr. 25.04., Sa. 26.04.2014</p>
ANMELDUNG	Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK - für Lehramtsstudierende).



ÜBERSICHTEN

- nach Kursbeginn
- nach Studienfortschritt/Zielgruppe
- Dozent/innen

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
12.03.2014	805CS	Uni trifft Schule - Studienbotschafter für die MINT-Fächer	156
21.03.2014	227CS	Meine Stimme im Studium und Beruf	56
24.03.2014	208CS	Prüfungsmanagement für 1. bis 4. Semester	35
24.03.2014	511CS	Marketing in der Praxis – Einführung und Workshop	112
25.03.2014	507CS	Einführung in die Hörfunk-Praxis	107
27.03.2014	407CS	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	93
28.03.2014	205CS	Texterschließung und Leseverständnis	31
28.03.2014	238CS	Regie führen	67
28.03.2014	239CS	Licht im Theater	68
28.03.2014	240CS	Schauspielen für Theater - praktischer Kurs	69
28.03.2014	241CS	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	70
28.03.2014	401CS	Markt und Moral – Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik	87
28.03.2014	413CS	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	99
28.03.2014	512CS	Führung3: Personal, Teams, Gespräche	112
31.03.2014	101CS	Grundlagen grafischer Gestaltung	12
31.03.2014	309CS	Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	83
31.03.2014	402CS	Freiheit und Verantwortung	88
31.03.2014	601SOG	Nachhaltigkeit lernen	118
01.04.2014	303CS	Konfliktkommunikation	77
01.04.2014	403CS	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	89
02.04.2014	231CS	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	59
02.04.2014	306CS	Moderation - Besprechungen effektiv führen	80
03.04.2014	209CS	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 5. Semester)	35
04.04.2014	230CS	Mit Körper und Stimme überzeugen	58
04.04.2014	510CS	Kulturmarketing	110
05.04.2014	503CS	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	103
05.04.2014	506CS	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	106
05.04.2014	603SOT	Kritischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	120
07.04.2014	221CS	Redekompetenz (Online-Seminar)	49
07.04.2014	515CS	Wie erstelle ich einen Businessplan?	115
08.04.2014	217CS	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	44
09.04.2014	605SOT	Was ist Natur?	122
09.04.2014	620SOT	Szenario-Workshop. Mitgestalten, den Campus entwerfen!	137
10.04.2014	611SOT	Sciences et éthique	128
10.04.2014	612SOT	Turning the Air Blue – A Green Language Course	129

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
10.04.2014	614SOT	Nachhaltige Bildung durch Lebenslanges Lernen?	131
11.04.2014	104CS	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	15
11.04.2014	107CS	Die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Theorie und Praxis	18
11.04.2014	218CS	Academic Writing in English	45
11.04.2014	229CS	Rhetorisch gestalten mit Körper, Stimme und Sprache	57
11.04.2014	242CS	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	71
11.04.2014	509CS	Social Media im Marketing	109
11.04.2014	514CS	Wissenschaftsjournalismus: Videobeiträge für Internet und TV	114
11.04.2014	705CS	Interkulturelles Konfliktmanagement	143
14.04.2014	219CS	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	46
14.04.2014	224CS	Rhetorik im Gespräch	52
14.04.2014	234CS	Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	62
14.04.2014	244CS	Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen!	73
15.04.2014	236CS	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern - Kurs 1	65
15.04.2014	236CS	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern - Kurs 2	65
16.04.2014	226CS	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	54
16.04.2014	504CS	Einführung in die Verlagswirtschaft	104
16.04.2014	616SOT	Das Rad neu erfinden? Quantifizierung vom Nutzen des Radfahrens	133
16.04.2014	707CS	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	145
24.04.2014	607SOT	Nachhaltige Wirtschaftspolitik	124
25.04.2014	103CS	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	14
25.04.2014	210CS	Selbst- und Zeitmanagement im Studium	36
25.04.2014	513CS	Szenisches Schreiben im Journalismus	113
26.04.2014	207CS	Wissenschaftliches Arbeiten für fortg. Geisteswissenschaftler/innen	33
28.04.2014	501CS	TV-Produktion von Magazinbeiträgen	101
28.04.2014	502CS	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	102
29.04.2014	604SOT	Mit viel Bioenergie zur nachhaltigen Energieversorgung?	121
29.04.2014	619SOT	Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen	136
02.05.2014	222CS	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	50
02.05.2014	225CS	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	53
02.05.2014	709CS	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	147
03.05.2014	212CS	Grundlagen der Internetrecherche	38
03.05.2014	216CS	Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens	43
09.05.2014	211CS	Selbst- und Zeitmanagement im Studium für Studienanfänger/innen	37
09.05.2014	215CS	Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene	42

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
09.05.2014	406CS	Karriere-Coaching für Frauen	92
09.05.2014	704CS	Wie ticken die Deutschen?	142
09.05.2014	706CS	The Art Of Crossing Cultures	144
12.05.2014	113CS	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	24
16.05.2014	106CS	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	17
16.05.2014	311CS	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)	85
16.05.2014	602SOG	Einf. in die Wissenschaftsforschung für nachhaltige Entwicklung	119
16.05.2014	708CS	Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	146
17.05.2014	613SOT	Suffizienz als Kultur unserer selbst	130
23.05.2014	235CS	Grundlagen professioneller Kommunikation	63
24.05.2014	310CS	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	84
24.05.2014	801CS	Coaching bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	149
26.05.2014	615SOT	„Ehrfurcht vor dem Leben“ – ein Modell für Wirtschaftsethik?	132
28.05.2014	220CS	Wissenschaftliches Arbeiten mit MS-Office	47
30.05.2014	301CS	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	75
30.05.2014	405CS	Selbstmarketing für Studentinnen	91
05.06.2014	609SOT	Bildung in Ruhe	126
05.06.2014	618SOT	Plastik verpackt vieles – Plastik ist überall	135
06.06.2014	412CS	Einführung in die gute wissenschaftliche Praxis	98
10.06.2014	213CS	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben f. Studienanfänger/innen	40
11.06.2014	214CS	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	41
11.06.2014	304CS	Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement	78
13.06.2014	102CS	Geregeltes Leben?! -Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	13
13.06.2014	508CS	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	108
13.06.2014	608SOT	Transition Towns und Permakultur	125
13.06.2014	617SOT	Ökologisches Handeln durch Kommunikation	134
21.06.2014	105CS	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	16
22.06.2014	237CS	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	66
27.06.2014	108CS	Economic Basics	19
27.06.2014	110CS	Multinational Business	21
27.06.2014	410CS	Professionell bewerben - ein gelungener Start ins Berufsleben	96
28.06.2014	404CS	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	90
04.07.2014	232CS	Selbstsicher auftreten - selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	60
04.07.2014	610SOT	Literatur(wissenschaft) und nachhaltige Entwicklung	127
04.07.2014	701CS	Boomland Indien	139

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
05.07.2014	203CS	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	29
11.07.2014	302CS	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	76
11.07.2014	606SOT	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	123
12.07.2014	411CS	Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen (für Absolvent/innen)	97
21.07.2014	703CS	Kompaktkurs „Russisch für die Reise 1“ (ohne Vorkenntnisse)	141
28.07.2014	202CS	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	28
28.07.2014	223CS	Professionell Präsentieren	51
28.07.2014	307CS	Feedback geben – Feedback nehmen	81
28.07.2014	308CS	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	82
28.07.2014	408CS	Personalauswahlverfahren - Assessments	94
28.07.2014	505CS	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	105
30.07.2014	112CS	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	23
30.07.2014	204CS	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	30
30.07.2014	305CS	Professionelle Verhandlungsführung	79
31.07.2014	109CS	Human Resource Management	20
01.08.2014	228CS	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	56
01.08.2014	233CS	Grundlagen des Sprechens	61
01.08.2014	243CS	English Theatre Workshop	72
02.08.2014	409CS	Assessment Center Workshop in English	95
02.08.2014	702CS	Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China	140
05.08.2014	201CS	Lern- und Arbeitstechniken	27
05.08.2014	206CS	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	32
05.09.2014	111CS	Projektmanagement in der Praxis	22
lfd. Seminar	802CS	Ausstellung „Aufmacher. Titelstorys deutscher Zeitschriften“	151
Absprache	803CS	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	153
Absprache	804CS	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	154

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Der unter Zielgruppe angegebene Studienfortschritt ist eine Empfehlung des Career Service, ausgenommen der besonders gekennzeichneten Seminare.

Mit ¹⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester) und mit ²⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Absolvent/innen ausgeschrieben.

<u>Zielgruppe</u>	<u>KursNr.</u>	<u>Kurstitel</u>	<u>Seite</u>
Anfänger/innen ¹⁾	202CS	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	28
Anfänger/innen ¹⁾	208CS	Prüfungsmanagement für 1. bis 4. Semester	34
Anfänger/innen ¹⁾	211CS	Selbst- und Zeitmanagement im Studium f. Studienanfänger/innen	37
Anfänger/innen ¹⁾	213CS	Basisworkshop Wissenschaftl. Schreiben f. Studienanfänger/innen	40
Anfänger/innen ¹⁾	217CS	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	44
Anfänger/innen ¹⁾	222CS	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	50
Anfänger/innen ¹⁾	225CS	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	53
Anfänger/innen	205CS	Texterschließung und Leseverständnis	31
Anfänger/innen	212CS	Grundlagen der Internetrecherche	38
Anfänger/innen	216CS	Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens	43
Anfänger/innen	223CS	Professionell Präsentieren	51
Anfänger/innen	228CS	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	56
Fortgeschrittene	101CS	Grundlagen grafischer Gestaltung	12
Fortgeschrittene	102CS	Geregeltes Leben?! –Einf. in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	13
Fortgeschrittene	103CS	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	14
Fortgeschrittene	104CS	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	15
Fortgeschrittene	106CS	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	17
Fortgeschrittene	107CS	Die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Theorie und Praxis	18
Fortgeschrittene	108CS	Economic Basics	19
Fortgeschrittene	109CS	Human Resource Management	20
Fortgeschrittene	110CS	Multinational Business	21
Fortgeschrittene	112CS	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	23
Fortgeschrittene	113CS	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	24
Fortgeschrittene	203CS	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	29
Fortgeschrittene	204CS	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	30
Fortgeschrittene	206CS	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	32
Fortgeschrittene	207CS	Wissenschaftl. Arbeiten für fortg. Geisteswissenschaftler/innen	33
Fortgeschrittene	209CS	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 5. Semester)	35
Fortgeschrittene	215CS	Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene	42
Fortgeschrittene	235CS	Grundlagen professioneller Kommunikation	63
Fortgeschrittene	242CS	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	71
Fortgeschrittene	243CS	English Theatre Workshop	72

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Fortgeschrittene	305CS	Professionelle Verhandlungsführung	79
Fortgeschrittene	308CS	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	82
Fortgeschrittene	310CS	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	84
Fortgeschrittene	402CS	Freiheit und Verantwortung	88
Fortgeschrittene	406CS	Karriere-Coaching für Frauen	92
Fortgeschrittene	407CS	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	93
Fortgeschrittene	501CS	TV-Produktion von Magazinbeiträgen	101
Fortgeschrittene	502CS	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	102
Fortgeschrittene	503CS	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	103
Fortgeschrittene	505CS	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	105
Fortgeschrittene	508CS	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	108
Fortgeschrittene	509CS	Social Media im Marketing	109
Fortgeschrittene	511CS	Marketing in der Praxis – Einführung und Workshop	111
Fortgeschrittene	513CS	Szenisches Schreiben im Journalismus	113
Fortgeschrittene	514CS	Wissenschaftsjournalismus: Videobeiträge für Internet und TV	114
Fortgeschrittene	701CS	Boomland Indien	139
Fortgeschrittene	702CS	Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China	140
Fortgeschrittene	804CS	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	154
Offen	105CS	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	16
Offen	111CS	Projektmanagement in der Praxis	22
Offen	201CS	Lern- und Arbeitstechniken	27
Offen	210CS	Selbst- und Zeitmanagement im Studium	36
Offen	214CS	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	41
Offen	218CS	Academic Writing in English	45
Offen	219CS	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	46
Offen	220CS	Wissenschaftliches Arbeiten mit MS-Office	47
Offen	221CS	Redekompetenz (Online-Seminar)	49
Offen	224CS	Rhetorik im Gespräch	52
Offen	226CS	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	54
Offen	227CS	Meine Stimme im Studium und Beruf	55
Offen	229CS	Rhetorisch gestalten mit Körper, Stimme und Sprache	57
Offen	230CS	Mit Körper und Stimme überzeugen	58
Offen	231CS	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	59
Offen	232CS	Selbstsicher auftreten - selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	60
Offen	233CS	Grundlagen des Sprechens	61
Offen	234CS	Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	62

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Offen	236CS	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern - Kurs 1	65
Offen	236CS	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern - Kurs 2	65
Offen	237CS	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	66
Offen	238CS	Regie führen	67
Offen	239CS	Licht im Theater	68
Offen	240CS	Schauspielen für Theater - praktischer Kurs	69
Offen	241CS	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	70
Offen	244CS	Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen!	73
Offen	303CS	Konfliktkommunikation	77
Offen	304CS	Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement	78
Offen	306CS	Moderation - Besprechungen effektiv führen	80
Offen	307CS	Feedback geben – Feedback nehmen	81
Offen	309CS	Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	83
Offen	401CS	Markt und Moral/Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik	87
Offen	403CS	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	89
Offen	405CS	Selbstmarketing für Studentinnen	91
Offen	413CS	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	99
Offen	507CS	Einführung in die Hörfunk-Praxis	107
Offen	601SOG	Nachhaltigkeit lernen	118
Offen	602SOG	Einf. in die Wissenschaftsforschung für nachhaltige Entwicklung	119
Offen	603SOT	Kritischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	120
Offen	604SOT	Mit viel Bioenergie zur nachhaltigen Energieversorgung?	121
Offen	605SOT	Was ist Natur?	122
Offen	606SOT	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	123
Offen	607SOT	Nachhaltige Wirtschaftspolitik	124
Offen	608SOT	Transition Towns und Permakultur	125
Offen	609SOT	Bildung in Ruhe	126
Offen	610SOT	Literatur(wissenschaft) und nachhaltige Entwicklung	127
Offen	611SOT	Sciences et éthique	128
Offen	612SOT	Turning the Air Blue – A Green Language Course	129
Offen	613SOT	Suffizienz als Kultur unserer selbst	130
Offen	614SOT	Nachhaltige Bildung durch Lebenslanges Lernen?	131
Offen	615SOT	„Ehrfurcht vor dem Leben“ – ein Modell für Wirtschaftsethik?	132
Offen	616SOT	Das Rad neu erfinden? Quantifizierung vom Nutzen des Radfahrens	133
Offen	617SOT	Ökologisches Handeln durch Kommunikation	134
Offen	618SOT	Plastik verpackt vieles – Plastik ist überall	135

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

<u>Zielgruppe</u>	<u>KursNr.</u>	<u>Kurstitel</u>	<u>Seite</u>
Offen	619SOT	Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen	136
Offen	620SOT	Szenario-Workshop. Mitgestalten, den Campus entwerfen!	137
Offen	703CS	Kompaktkurs „Russisch für die Reise 1“ (ohne Vorkenntnisse)	141
Offen	704CS	Wie ticken die Deutschen?	142
Offen	705CS	Interkulturelles Konfliktmanagement	143
Offen	706CS	The Art Of Crossing Cultures	144
Offen	707CS	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	145
Offen	708CS	Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	146
Offen	709CS	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	147
Offen	801CS	Coaching bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	149
Offen	802CS	Ausstellung „Aufmacher. Titelstories deutscher Zeitschriften“	151
Offen	803CS	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	153
Offen	805CS	Uni trifft Schule - Studienbotschafter für die MINT-Fächer	155
Absolvent/innen	301CS	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	75
Absolvent/innen	302CS	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	76
Absolvent/innen	404CS	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	90
Absolvent/innen	408CS	Personalauswahlverfahren - Assessments	94
Absolvent/innen	409CS	Assessment Center Workshop in English	95
Absolvent/innen	410CS	Professionell bewerben - ein gelungener Start ins Berufsleben	96
Absolvent/innen	412CS	Einführung in die gute wissenschaftliche Praxis	98
Absolvent/innen	504CS	Einführung in die Verlagswirtschaft	104
Absolvent/innen	506CS	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	106
Absolvent/innen	510CS	Kulturmarketing	110
Absolvent/innen	512CS	Führung3: Personal, Teams, Gespräche	112
Absolvent/innen	515CS	Wie erstelle ich einen Businessplan?	115
Absolvent/innen ²⁾	311CS	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben	85
Absolvent/innen ²⁾	411CS	Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen	97

Dozent/innen

Dozent/in	KursNr	Kurstitel	Seite
A guilar	608SOT	Transition Towns und Permakultur	125
Arens	203CS	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	29
Arens	206CS	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	32
Armbruster-P.	709CS	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	147
Asch	515CS	Wie erstelle ich einen Businessplan?	115
B artel	235CS	Grundlagen professioneller Kommunikation	63
Baum	303CS	Konfliktkommunikation	77
Beck	412CS	Einführung in die gute wissenschaftliche Praxis	98
Becker	701CS	Boomland Indien	139
Beifuss	230CS	Mit Körper und Stimme überzeugen	58
Bieberstein	514CS	Wissenschaftsjournalismus: Videobeiträge für Internet und TV	114
Bort	106CS	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	17
Bort	511CS	Marketing in der Praxis – Einführung und Workshop	111
Boy	606SOT	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	123
Brähler	228CS	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	56
Braun	210CS	Selbst- und Zeitmanagement im Studium	36
Braun	211CS	Selbst- und Zeitmanagement im Studium für Studienanfänger/innen	37
Brehm	620SOT	Szenario-Workshop. Mitgestalten, den Campus entwerfen!	137
C areer Service	803CS	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	153
Celikoglu	241CS	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	70
Connabeer	612SOT	Turning the Air Blue – A Green Language Course	129
Corr	213CS	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben f. Studienanfänger/innen	40
D achs	407CS	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	93
De Luca-Hellwig	234CS	Gesprächskompetenz (Online-Seminar)	62
Dembski	619SOT	Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen	136
Dold	506CS	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	106
Drupp	607SOT	Nachhaltige Wirtschaftspolitik	124
Duerr	802CS	Ausstellung „Aufmacher. Titelstorys deutscher Zeitschriften“	151
E ggler	309CS	Outdoorseminar „Inspiration vom Himmel“	83
Esguerra	602SOG	Einf. in die Wissenschaftsforschung für nachhaltige Entwicklung	119
F ehling	401CS	Markt und Moral – Grundl. der Wirtschafts- und Unternehmensethik	87
Fiegel	311CS	Souveränes Auftreten im Geschäftsleben (für Absolvent/innen)	85
Flinspach	408CS	Personalauswahlverfahren - Assessments	94
Frank	504CS	Einführung in die Verlagswirtschaft	104
Frei	214CS	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	41
Frick	513CS	Szenisches Schreiben im Journalismus	113
G avallér-Rothe	301CS	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	75
Gavallér-Rothe	302CS	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	76
Geibel	607SOT	Nachhaltige Wirtschaftspolitik	124
Germek	308CS	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	82

Dozent/innen

Dozent/in	KursNr	Kurstitel	Seite
Geucke	617SOT	Ökologisches Handeln durch Kommunikation	134
Giebert	243CS	English Theatre Workshop	72
Gocht	514CS	Wissenschaftsjournalismus: Videobeiträge für Internet und TV	114
Göppele	112CS	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	23
Göppele	304CS	Persönlichkeitsstruktur und Konfliktmanagement	78
Götschi	616SOT	Das Rad neu erfinden? Quantifizierung vom Nutzen des Radfahrens	133
Gruhn	224CS	Rhetorik im Gespräch	52
Haag	227CS	Meine Stimme im Studium und Beruf	55
Hagemann	605SOT	Was ist Natur?	122
Halfmann	603SOT	Kritischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	120
Häußler	501CS	TV-Produktion von Magazinbeiträgen	101
Häußler	502CS	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	102
Haverkamp	410CS	Professionell bewerben - ein gelungener Start ins Berufsleben	96
Hildt	113CS	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	24
Hofer	610SOT	Literatur(wissenschaft) und nachhaltige Entwicklung	127
Hofmann	404CS	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	90
Hong	409CS	Assessment Center Workshop in English	95
Huber	233CS	Grundlagen des Sprechens	61
Huberth	205CS	Texterschließung und Leseverständnis	31
Huberth	215CS	Wissenschaftliches Schreiben für Fortgeschrittene	42
Jacobs	609SOT	Bildung in Ruhe	126
Junger	305CS	Professionelle Verhandlungsführung	79
Junger	307CS	Feedback geben – Feedback nehmen	81
Kienzler	244CS	Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen!	73
Konnertz	804CS	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	154
Kreb	101CS	Grundlagen grafischer Gestaltung	12
Kröplin	231CS	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	59
Kröplin	232CS	Selbstsicher auftreten - selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	60
Kulow	104CS	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	15
Kulow	105CS	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	16
Ladach	613SOT	Suffizienz als Kultur unserer selbst	130
Lahg	512CS	Führung3: Personal, Teams, Gespräche	112
Launay	611SOT	Sciences et éthique	128
Lehmann	507CS	Einführung in die Hörfunk-Praxis	107
Linden	705CS	Interkulturelles Konfliktmanagement	143
Lingenau	619SOT	Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen	136
Ma	702CS	Chinesen verstehen – Interkulturelles Management China	140
Magyarosi	201CS	Lern- und Arbeitstechniken	27
Magyarosi	202CS	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	28
Magyarosi	204CS	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	30

Dozent/innen

Dozent/in	KursNr	Kurstitel	Seite
Maschkowski	608SOT	Transition Towns und Permakultur	125
Mayer	709CS	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	147
Meisch	606SOT	Windenergie und Naturschutz in Baden-Württemberg	123
Meisch	402CS	Freiheit und Verantwortung	88
Meisch	601SOG	Nachhaltigkeit lernen	118
Michalos	240CS	Schauspielen für Theater - praktischer Kurs	69
Mirbach	614SOT	Nachhaltige Bildung durch Lebenslanges Lernen?	131
Muncke	618SOT	Plastik verpackt vieles – Plastik ist überall	135
N acken	244CS	Poetry Slam – kreativ schreiben, lebendig vortragen!	73
Nagel	216CS	Grundlagen des Naturwissenschaftlichen Schreibens	43
Naumann	310CS	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	84
Nechaeva	703CS	Kompaktkurs „Russisch für die Reise 1“ (ohne Vorkenntnisse)	141
Neubauer	403CS	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	89
Nickels	509CS	Social Media im Marketing	109
NN	110CS	Multinational Business	21
Nübel	217CS	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	44
O rschatz	805CS	Uni trifft Schule - Studienbotschafter für die MINT-Fächer	155
P etzsche	801CS	Coaching bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	149
Pilloni	238CS	Regie führen	67
Plieninger	212CS	Grundlagen der Internetrecherche	38
Plonka	411CS	Finden Sie heute Ihren Traumjob von morgen (für Absolvent/innen)	97
Priebe	615SOT	„Ehrfurcht vor dem Leben“ – ein Modell für Wirtschaftsethik?	132
Q uandt	236CS	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern - Kurs 1	65
Quandt	236CS	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern - Kurs 2	65
Quandt	237CS	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	66
R atzbor	605SOT	Was ist Natur?	122
Reich	705CS	Interkulturelles Konfliktmanagement	143
Reichelt	242CS	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	71
Reimitz	706CS	The Art Of Crossing Cultures	144
Riemer	102CS	Geregeltes Leben?! -Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	13
Rosenkranz	220CS	Wissenschaftliches Arbeiten mit MS-Office	47
Rupp	222CS	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	50
S anders	609SOT	Bildung in Ruhe	126
Sarcan	405CS	Selbstmarketing für Studentinnen	91
Schindler	503CS	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	103
Schloz	604SOT	Mit viel Bioenergie zur nachhaltigen Energieversorgung?	121
Schmohl	219CS	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	46
Scholl	207CS	Wissenschaftliches Arbeiten für fortg. Geisteswissenschaftler/innen	33
Schrade	107CS	Die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Theorie und Praxis	18
Schröder	239CS	Licht im Theater	68

Dozent/innen

Dozent/in	KursNr	Kurstitel	Seite
Schwartz	406CS	Karriere-Coaching für Frauen - Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	92
Seebert	221CS	Redekompetenz (Online-Seminar)	49
Seidel	620SOT	Szenario-Workshop. Mitgestalten, den Campus entwerfen!	137
Ströbele	515CS	Wie erstelle ich einen Businessplan?	115
T aafel	223CS	Professionell Präsentieren	51
Tangredi	704CS	Wie ticken die Deutschen?	142
Theurer	109CS	Human Resource Management	20
Topoglu	103CS	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	14
Tuttas	801CS	Coaching bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	149
V ogel	237CS	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	66
Vogel	226CS	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	54
von Droste	306CS	Moderation - Besprechungen effektiv führen	80
von Droste	505CS	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	105
W allraven	218CS	Academic Writing in English	45
Weber	208CS	Prüfungsmanagement für 1. bis 4. Semester	34
Weber	209CS	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 5. Semester)	35
Weiss-Diener	108CS	Economic Basics	19
Werth	111CS	Projektmanagement in der Praxis	22
Werth	508CS	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	108
Westermann	413CS	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	99
Wolf	225CS	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	53
Wolf	229CS	Rhetorisch gestalten mit Körper, Stimme und Sprache	57
Z ellner	707CS	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	145
Zellner	708CS	Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	146
Zellner	704CS	Wie ticken die Deutschen?	142
Zulauf	510CS	Kulturmarketing	110